Diplomatische
Nachrichten
adelicher Familien

als derer

v. Brandenstein.	Edler v. der Planitz.
v. Braxein.	Reichbrod v. Schrenckendorff.
v. Burgsdorff.	v. Salza u. Lichtenau.
v. Carlowitz.	v. Schierbrand.
v. Carlsburg.	v. Schönberg.
v. Derschau.	v. Seebach.
v. Einsiedel.	v. Seyffertitz.
v. Felgenhauer.	v. Witzleben.
v. Hartmann.	v. Zanthier.
v. der Heyden.	v. Ziegler und Kliphaußen.
Grf. v. Hohenthal.	
v. Kiesewetter.	

betreffend.

Herausgegeben

von

August Wilh. Bernh. von Uechtritz

Churfürstlich Sächsischen Premier-Lieutenant bey dem löbl. Infanterie-Regimente von der Heyden.

Dritter Theil.

Leipzig, 1792.

In der Beygangischen Buchhandlung zu haben.

Geneigter Leser!

Indem ich die dritte Lieferung meiner Beyträge zur Genealogie des Sächsischen Adels der Presse überlasse, danke ich zugleich den verehrungswürdigen Freunden, die durch ihre Beyträge mich unterstützt haben. Ihnen bin ich vorzüglich den Beyfall schuldig, den meine geringfügige Bemühung hie und da erhalten hat, und zu deren Fortsetzung mich einige Freunde der Genealogie durch besondere Handbriefe ermuntert haben. Ich freue mich, wenn

auch

auch dieses Bändchen dem Kenner nicht ganz mißfällig ist, und werde im Verfolge dieser Arbeit Fleiß und Genauigkeit zu verdoppeln suchen. Leipzig in der Jubilatemesse 1792.

Der Verfasser.

Derer von Brandenstein.

Von dieser Familie findet man in dem Kirchenbuche zu Tzschöschen, woraus diese Nachrichten gezogen worden sind, folgendes aufgezeichnet; nemlich:

George von Brandenstein, Gerichtsherr auf Tzschöschen, war zweymal verm. als 1) mit Sophia von Pflugk, aus Strehla.

2) mit Anne von Röhlitz, aus Weisand. In K. A. H. Tom. I. No. 74. findet man dessen Vorfahren; Er hat 5 Kinder verlassen; diese heißen:

1) Anne, welche an Christoph von Werther vermählt gewesen.

2) Sybille, geb. 1591. 19 März. † 1610. 18 Aug.

3) Catharine verm. sich 1549 22 Jul. an George von Werther, Gerichtsherrn auf Wiehe und Frohndorff, Churfürstl. Sächs. Rath und Ober=Hof=Gerichts=Assessor zu Leipzig, sie † 5 Jul. 1563.

4) Wolff George, von dem ein besonderer Art. vid. A. handelt.

5) Otto Wolff, auf Tzschöschen, verm. sich 1616. mit Maria oder Margaretha von Brand, Herrn George von Brand und Maria von Kötteritz Tochter; dessen 2 Kinder heißen:

a) Anne Agnese, verm. an Heinrich Christoph von Metzsch, auf Skenditz, Domdechant zu Merseburg. Er † zu Merseburg 1680. 2 Apr. Sie † zu Merseburg 1690. 8 März.

b) George, auf Tzschöschen, Churfürstl. Sächs. Capitain und Stiftsdirector in Merseburg, verm. sich mit Sabine Christine von Posern, Herrn Abraham von und auf Posern, und Magd. von Bodtfeld aus Burgwerben Tochter. Sie † zu Tzschöschen 1674. 2 Jun. Er † zu Tzschöschen 1667. 16 Sept. und verließ 2 Söhne, diese heißen:

a) George Abraham, geb. zu Tzschöschen 1633. Sachsen=Merseburgischer Geheimer Rath und Vice=Canzler. † zu Merseburg 1697. 7 März, alt 64 J. 11 M. 5 T. war mit Anna

na Magdalena von Rex aus Pobles verm. Herrn Wolff von Rex auf Pobles Tochter. Dessen Kinder heißen:

1) George Albrecht, geb. zu Tzschöschen 1675. 6 Aug. † allda 1676. 8 Jul.

2) Christiane † 21 Jul. 1711. verm. sich mit Ludwig Otto von Plotho, Geh. Rath.

3) Christianus, auf Tzschöschen Oberhof, ist geb. 1672. Er † 1708. 18 Jun. alt 36 J. zu Tzschöschen, und verließ eine Tochter Namens Maria Catharina, verm. sich zu Tzschöschen 1731. 30 May an Leopold Ferdinand von Weisig, aus Naundorff.

b) Wolff Gottfried, Gerichtsherr auf Tzschöschen, Sachsen-Merseburgischer Cammerjunker, verm. sich zu Tzschöschen 1669. 25 Febr. mit Catharina Maria von Haack aus Zscheben und Selben. Er † zu Tzschöschen 1683. 2 Sept. und hat mit ihr 4 Kinder gezeugt; diese heißen:

1) Christian, geb. zu Merseburg 1672. 26 Aug.

2) Philipp, geb. zu Merseburg 1673. 15 Aug.

3) Christiane, geb. zu Merseburg 1675. 13 Decemb.

4) Hans Ernst, geb. zu Merseburg 1679. 2 Aug. Sachsen-Merseburgischer Cammerjunker, verm. sich 1712. 11 Apr. mit Maria Anna von Koppenstein, Herrn Otto Ludwig von Koppenstein, auf Mandeln, und Maria Anna von Langeln Tochter. Er † zu Merseburg 1716. 22 Oct. Sie † 1757. 10 Jun. zu Zschepen, nnd verließ 3 Söhne; diese sind:

a) Friedrich Ernst, geb. zu Tzschöschen 1715. 7 Jul.

b) Hans Ernst † zu Halle 1732. 27 Jul.

c) Carl Heinrich, geb. 1713. 16 Jul. Gerichtsherr zu Tzschöschen, Ober-Hof-Gerichts-Assessor zu Leipzig, verm. sich 1734. 26 Nov. mit Sophia Willhelmina von Bodenhaußen aus Mühldorff. Er † zu Tzschöschen 1739. alt 26 J. Sie † zu Halle 1771. 31 Aug. ruhet zu Zschepen, und haben 3 Kinder gezeugt; diese heißen:

1) Henriette Willhelmine † zu Tzschöschen 1751. im Jun. alt 16 J.

2) Carl Ernst † zu Tzschöschen 1748. 8 Jan. alt 11 J.

3) Maria Sophia Carolina, geb. zu Tzschöschen 1739. 19 May, verm. 1) zu Tzschöschen 1755. 9 Jul. an Friedrich Willhelm Grafen von

War-

Wartensleben, sie wurde 1785 geschieden; 2) 1786 an Herrn Doct. Phil. Adolph Böhmer, Prof. Med. zu Halle und Kön. Preuß. Geh. Rath, † 1789. 31 Oct. sie † 1789. 4 Decemb.

A. Vorhergehender Wolff George von Brandenstein No. 4. auf Tzschöschen Unterhof war mit Maria Juliana von Weisbach aus Altranstädt vermählt, Herrn George Heinrich auf Altranstädt, und Anna Sabine von Pöllnitz Tochter. Sie † zu Tzschöschen 1692. 4 Nov. Er † zu Tzschöschen 1698. 23. Oct. und verließ 18 Kinder; diese heißen:

a) Wolff Heinrich, geb. zu Tzschöschen 1660. 6 Aug.

b) Catharine Juliane, geb. zu Tzschöschen 1661. 29 Aug. † allda 1687. 27 Decemb.

c) Anne Sabine, geb. zu Tzschöschen 1662. 18 Sept. verm. sich an Hans Otto von Schlegel, auf Jmnitz und Kotzbahr.

d) Sophia Eleonora, geb. zu Tzschöschen 1664. 26 Jun. † allda 10 Jul. e. a.

e) Sophia Eleonore, † zu Tzschöschen 1667. 10 May.

f) Christiane Maria, geb. zu Tzschöschen 1669. 8 Sept.

g) Barbara Sophia, geb. zu Tzschöschen 1665. 3 Jun. † allda 1688. 4 Febr.

h) Wolff George und

i) Schweibold Ehrenfried, Zwillinge, geb. zu Tzschöschen 1666. 26 Aug.

k) Hans Levin, geb. zu Tzschöschen 1668. 31 März.

l) Johanna Dorothea, geb. zu Tzschöschen 1671. 2 Jan. † allda 1695. 24 May.

m) Eleonore, geb. zu Tzschöschen 1672. 16 Aug. verm. sich mit Carl Friedrich von Peistel, Lieutenant. Sie † zu Mutzschen 1735. 6 Jul.

n) Elisabeth, geb. zu Tzschöschen 1675. 14 Febr. † allda 3 März e. a.

o) Johannes, geb. zu Tzschöschen 1676. 22 Aug. † allda 1679. 2 Nov.

p) Rachel Elisabeth, geb. zu Tzschöschen 1678. 5 März, verm. an Otto Christoph von Neidschütz

q) Christian August, geb. zu Tzschöschen 1679. 9 Oct. † allda 10 Oct. e. a.

r) Johannes, geb. zu Tzschöschen 1681. 26 Febr. † allda 22 März e. a.

s) George, geb. zu Tzschöschen 1674. 21 Jan. auf dem Unterhof, verm. sich zweymal, als 1) zu Lützschene 1701. 2 Jan. mit Christiane

ne Sydonia von Uechtritz, Herrn Wolf Rudolph von Uechtritz, auf Lützschene, und Sophia Ludomille von Lochau aus Neuhaus Tochter. Sie † 1704. 13 März, alt 25 J. 2) Anne Helene von Motschelnitz aus Pretzsch in Schlesien. Sie † in Schlesien, und haben 10 Kinder gezeugt, als aus der ersten Ehe:

1) Christiane Sophia Juliane, geb. zu Tzschöschen 1701. 6 Aug. † 8 Aug. e. a. allda.

Aus der zweyten Ehe:

2) Ernst Ferdinand, geb. zu Tzschöschen 1706. 20 Jan.

3) George Christoph, geb. zu Tzschöschen 1706. 27 Decemb.

4) Johanne Juliane, geb. zu Tzschöschen 1708. 15 Jan. † zu Bernstädt.

5) Adam Friedrich, geb. zu Tzschöschen 1709. 31 May.

6) Johann Friedrich, geb. zu Tzschöschen 1712. 18 April.

7) Friederica Johanna, geb. zu Tzschöschen 1713. 7 Nov. war an einen Herrn von Hohburg vermählt.

8) Johanne Caroline, geb. zu Tzschöschen 1716. 23 Aug. † zu Bernstädt.

9) Johann Adolph, geb. zu Tzschöschen 1718. 20 Febr.

10) Johann Heinrich Ferdinand, geb. zu Tzschöschen 1719. 26 Oct. Königl. Preuß. Cammerherr und Capitain von der Infanterie, Gerichtsherr auf beyde Tzschöschen, Oberhof und Zscherneddel, verm. sich viermal, als 1) 1753 mit Magdalena Lucia geb. und verw. von Oertzen. Sie † zu Tzschöschen 1755. 22 Jun. 2) 1756 mit Elisabeth Charlotte von Oertzen aus Blumenau. Sie † zu Tzschöschen 1759. 29 May. 3) 1760 mit Lucia Dorothea von Grävenitz aus Schilda. Sie † zu Tzschöschen 1777. 1 Decemb. 4) zu Dölzig 1784. 6 Oct. mit Friederica Henriette geb. von Madai, verw. von Zanthier. Er † zu Tzschöschen 23 Jan. 1792. Sie haben folgende Kinder gezeugt, als

Aus der ersten Ehe:

1) Anne Helene, geb. zu Tzschöschen 1755. 22 Jun. † allda 1756. 4 Jan.

Aus der zweyten Ehe sind:

2) Hennig Heinrich Ludwig Christian, geb. 21 Aug. † 19 Decemb. 1762.

Aus der dritten Ehe sind:

3) Willhelm Friedrich Heinrich Ferdinand, geb. zu Tzschöschen 1762. 21 Aug. und † allda 19 Dec. e. a.

4) Adam Willhelm Carl August Ferdinand, geb. zu Merseburg 1765. 24 Febr. † allda 1766. 19 Jan.

5) Johann Gottlob Albrecht Hellmuth, geb. zu Merseburg 1769. 31 Jul. † 1778. 17 April.

6) Friedrich Albrecht Heinrich Ludwig, geb. zu Merseburg 1770. 17 April.

7) Carl Gottlieb Jacob Gustav, geb. zu Tzschöschen 1774. 3 Jan.

8) Carl Friedrich Alexander Heinrich, geb. zu Tzschöschen 1775. 4 Decemb.

Derer von Braxein.

Das hochadeliche Geschlecht derer von Braxein, so ehemals auch von Praxein geschrieben worden, ist eines von der kleinen Anzahl derer, welche schon in den uraltesten Zeiten, und lange vor der Ankunft des deutschen Ordens, zu den National-Adelichen in Preußen gehöret haben. Die Zeugnisse der Geschichtschreiber sind hierinn sehr übereinstimmend. *) Und wenn

*) Prätorius im 18. Buch seiner preußischen Schaubühne, so im Manuscript in dem Königl. Geheimen Archiv zu Berlin liegt, schreibt bey der Bezeichnung des Wappens derer von Braxein: Die von Braxein sind alte preußische Edelleute. Eben dieses Hartknoch im alten und neuen Preußen. S. 444. Derselbe in seinen Animadversionibus ad Chronicon Petri de Duisburg schreibt S. 297. ad Cap. CCXV: Reperiuntur hodie quaedam familiae Nobilium quae ex antiqua Nobilitate Prussi originem trahere putantur, ut fam. Lesgevangiorum, Perbandiorum, Parteiniorum, Praxeiniorum Eben dieses behauptet Hartknoch auch in 3. Dissert. de originibus gentium prussicorum, p. 21. Auch Herr von Nettelhorst in seiner Dissert. vom Ursprunge der Preußen. Königsberg 1674 sagt S. 83. nach der deutschen Uebersetzung des Herrn von Caspari: Es sind auch noch uralte Fa-

wenn gleich viele von dem altpreußischen National-Adel, in dem blutigen 50jährigen Kriege der Ordensritter mit den Preußen, ihren Untergang fanden; auch diejenigen, welche durch die Gewalt der Waffen bezwungen wurden, ihre adelichen Vorrechte ganz verloren: so hat sich doch das Geschlecht derer von Braxein selbst in diesen großen Gefahren rühmlich erhalten. Ohne Zweifel waren sie mit unter denenjenigen wenigen Familien, welche sich damals dem Orden aus Klugheit gutwillig ergaben, ohne erst die äußerste Nothwendigkeit abzuwarten, und die eben so freywillig sich für die Annahme des christlichen Glaubens erklärten. Sie blieben also, nach dem damals angenommenen Grundsatze des deutschen Ordens, in dem Besitz ihres alten adelichen Standes und ihrer Güther,

Familien vorhanden, die sich von dem adelichen Stamm der alten Preußen herrechnen. Dergleichen sind die Kalneiner, Lesgewangner, Perbanter, Partheiner, die Braxeiner. So f hrt auch Abel in seiner verbesserten preußischen und brandenburgischen Reichs- und Staats-Geographie S. 213. die von Braxein unter dem alten preußischen Adel auf. Und im erläuterten Preußen im 2 Theil S. 360. und im 4 Theil S. 383. Nota c. stehet unter alten adelichen Familien in Preußen, auch Braxein.

Güther, und wurden dem aus Deutschland hergekommenen Adel in allen Stücken gleich geschätzt. Sie wurden nicht nur unter die Ritter des deutschen Ordens aufgenommen, welche Ehre sonst nur gebohrnen Deutschen wiederfuhr, sondern sie konnten auch zu allen Ehrenstellen gelangen, die dem großen und wahren Adel sonst ausschließend bestimmt waren. Auf diesem Wege, und vermöge dieser Einrichtungen ist das Geschlecht derer von Braxein viele Jahrhunderte hindurch in seiner alten adelichen Würde, nicht nur in Preußen beständig blühend fortgepflanzt worden; sondern einige Glieder desselben haben auch in Deutschland, Ungarn, und in andern Ländern den Namen und Ruhm ihres Geschlechts verbreitet. *) Selbst die in Rußland so berühmte Gräfliche Familie Apraxein oder Apraxin, welches Wort in der russischen Sprache so viel als von Praxein bedeutet, soll nach einiger Vermuthung ein Zweig dieses altpreußischen Geschlechts seyn. Zwar finden wir hierüber keine völlige Entscheidung in

*) Als in den ältern Zeiten Caspar von Braxein, Johann Sebastian von Braxein in Ungarn, und in den neueren Melchior Sigismund von Braxein in Sachsen, und Gottfried Ludwig von Braxein in Schlesien.

in den Geschichtschreibern, doch ist die Vermuthung nicht ohne alle Wahrscheinlichkeit, da es bekannt ist, daß die Preußen in den älteren Zeiten mannichfaltig mit den russischen Völkern, insonderheit den Liefländern, in starkem Verkehr und vielfacher Verbindung gestanden haben; und Strahlenberg in seiner Reisebeschreibung S. 304. das Apraxeinsche Geschlecht zu den ältesten in Rußland zählt. So unleugbar es aber auch ist, daß das adeliche Geschlecht derer von Braxein eines vorzüglichen Alters sich rühmen kann: so findet man doch über den eigentlichen ersten Ursprung desselben keine sichere Aufklärung. Der Mangel an Urkunden aus den Zeiten der heidnischen Preußen läßt uns hier so, wie in Absicht fast aller alten adelichen nationalpreußischen Familien, in einer unangenehmen Dunkelheit. Prätorius in seiner preußischen Schaubühne im 18. Buch sagt von dieser Familie: ihr Ursprung ist unwissend. Man war damals zu wenig dafür besorgt, das Andenken verdienter Männer der Nachwelt aufzubewahren, als daß man viele derselben vor der Ankunft des Ordens in Preußen, oder auch in den ersten Jahren nach derselben, namentlich aufgeführt finden sollte. Was auch noch hie und da von Familiennachrichten vorhanden gewesen

seyn mag, gieng in den großen kriegerischen Unruhen verloren. Jedoch ist es gewiß, daß verschiedene von diesem uralten Geschlechte sich in Kriegs- und Friedenszeiten durch rühmliche Thaten ausgezeichnet haben, da es sogleich im Anfange in die Gemeinschaft des Ordens aufgenommen worden, diese Familie auch sich zur christlichen Religion bald bey ihrer Einführung, bekannt hat.

Der erste aus dem von Braxeinschen Geschlecht, den man mit völliger Sicherheit nennen kann, und der auch der würkliche Stammvater aller jetzt noch blühenden Sprossen dieser Familie ist, heißt:

Constantin von Braxein, gebohren 1229. Er erhielt die Würde eines Obristen über einen ansehnlichen Theil der Kriegsvölker in Preußen; hatte Anna von Malgedein zur Gemahlinn, und starb ums Jahr 1318. *)

Vermuthlich führte schon dieser Feldherr damals das Wappen, welches von je her bis jetzt, dieser alten adelichen Familie eigenthümlich ist. Es

*) Diese Nachricht ist aus einem glaubwürdigen Manuscript hergenommen, welches in der Bibliothek des Herrn Etats-Ministers von Braxein sich befindet, und zwischen 1630-1640 verfertiget worden.

Es bestehet dasselbe in einem schwarzen Birkhahn mit rothen Augen, Schnabel und Füßen, im silbernen Felde, auf einem grünen Rasen, welcher Wappenvogel sowohl im Schilde als auf dem Helm erscheinet. Die Helmdecken sind schwarz und weiß, zwey Engel sind Schildhalter, und über dem auf dem Helm stehenden Wappenvogel ist eine Freyherrliche Krone befindlich. Auf diese Art ist es auch in Prätorii Schaubühne im 18. Buch abgezeichnet, außer daß in dieser ohngefähren Zeichnung im Manuscript, die äußern Zierathen der Schildhalter und der Freyherrlichen Krone übergangen sind. Von dem wahren Ursprung dieses Wappens derer von Braxien hat man unterdessen eben so wenig ganz sichere Nachricht, als von der Veranlassung der Wappen der mehresten ältesten Familien. Doch hat man davon eine nicht ganz unwahrscheinliche Tradition. *) Als die Ordensritter in Preußen eingerückt waren, wurde ein vornehmer Herr des Geschlechts von

Bra-

*) Die nachfolgende Erzählung ist aus dem Manuscript des um die preußische Geschichte und Genealogie sehr verdienten Mannes, des Herrn Hofraths D. J. Johann Christoph Vollbrecht genommen, welches auf der hochadelichen von Wallenrodschen Bibliothek in Königsberg aufbewahret wird.

Braxein zum Commendanten einer Festung der heidnischen Preußen gesetzt, um dieselbe wider die Deutschen aufs tapferste zu vertheidigen. Die Christen belagerten sie heftig; aber der muthige Befehlshaber that ihnen lange Widerstand. Durch eine anhaltende schwere Gegenwehr ermüdet, mußte er sich einst zur Ruhe begeben, und der größte Theil der Besatzung war aufgerieben. Während dieser Zeit suchte der Feind der Festung näher zu kommen, welches ihm auch glückte. Allein eben damals flog ein Haufe Birkhühner mit einem so starken Geräusche über die Festung, daß der Commendant darüber in seinem kurzen unsichern Schlaf erwachte, nichts Gutes vermuthete, die Gefahr seines Orts wahrnahm, seine Soldaten ungesäumt aufmunterte, und unter ihrem Beystande verhinderte, daß die Christen die Burg nicht sogleich ersteigen konnten. Da unterdessen die Hülfstruppen zum Entsatz immer länger ausblieben, sahe er sich endlich genöthiget, die Festung nach vielem Blutvergießen den Christen zu übergeben. Diese nahmen ihn gefangen, brachten ihn aber doch im Guten dahin, daß er den christlichen Glauben annahm, wodurch er denn nicht nur seinen angebohrnen Adel behielt, sondern auch in ihre Rittermäßige Gemein-

meinschaft aufgenommen wurde, und da er ihnen in der Folge gelegentlich dieses Ereigniß mit den Birkhühnern erzählte: so sollen sie ihm zum ehrenden Andenken seiner tapfern Wachsamkeit einen Birkhahn zum Wappen gegeben haben.

Hat diese Erzählung des D. Vollbrechts ihren Grund: so ist es um desto gewisser, daß der obbenannte Constantin von Braxein schon dieses Wappen geführet, welches die Familie von je her und noch in derselben Art gebrauchet.

Nach Constantin von Braxein findet man in den alten Nachrichten einen Herrn Joachim von Braxein genannt, doch ohne ihn als einen unmittelbaren Erben des Constantin von Braxein zu bestimmen. Dieser war 1311 zu Liebstadt in Ostpreußen gebohren. Er wurde ein Ritter des deutschen Ordens in Preußen, und schon daraus, daß er nachhero auch Comthur zu Balga geworden, kann man das Verdienstvolle dieser Familie in ihrem hohen Alter folgern, weil diese Comthurey vor vielen andern von Wichtigkeit war, und jederzeit nur von vortrefflichen Männern ist bekleidet worden. *)

Dieser

*) S. Henneberger in der Erklärung der preußischen Landtafel. S. 25.

Dieser Herr veränderte endlich seinen Stand, welches nach der 32sten Ordensregel erlaubt war, nur daß alsdann das Ordenskreuz nicht ganz an den Mantel ausgedruckt werden mußte, und vermählte sich mit Anna von Grusin. Im Jahr 1395 starb er zu Balga.

Petrus von Braxein, gebohren 1371 in Balga, war der einzige Sohn aus dieser Ehe. Er vermählte sich als Erbherr von Kallisten zweymal, zuerst mit einer von Rauschke, und nachher mit Anna von Parthein, welches gleichfalls ein altes ursprünglich preussisch-adeliches Geschlecht ist. Dieses ist wahrscheinlich der Petrus von Braxein, der in Grubens Corp. Constit. prut. 1721. und im erläuterten Preußen Theil 4. S. 577. als Lehnspatron von Bialutten aufgeführet wird. Bey seinem Tode 1454 hinterließ er aus der ersten Ehe drey Söhne und eine Tochter. Die Söhne hießen 1) Balthasar, 2) Friederich, 3) Sylvester.

1) Balthasar von Braxein, der älteste derer Söhne des Petrus von Braxein, wurde ihm 1451 in Kallisten gebohren. Er erhob sich in seinem jugendlichen und männlichen Alter durch verschiedene heldenmüthige Thaten in den damaligen Kriegen. Die Landesherr-

schaft

schaft erkannte und schätzte den Werth dieses Edlen, und suchte ihn dadurch in gewisser Art zu belohnen, daß sie ihm, unter lobenden Ausdrücken, Erb- und Lehnverschreibungen über ansehnliche Güther im Oberlande bey Liebstadt ertheilte. Er erhielt solche Privilegia 1554 den 20 Februar von dem Marggrafen Albrecht dem ältern über die Güther Groß und Klein Kallisten, Kosinten, Mückendorf, Cloben sammt der Mühle, Neglaken sammt dem See, und eine Hufe auf Wengnik. In diesem Document der Landesherrschaft heißt es von ihm: *) „Wir von Gottes Gnaden Albrecht der ältere, Marggraf zu Brandenburg, bekennen daß Wir aus sondern Gnaden, und zu Betrachtung der unterthänigen treuen Verhaltung und Dienste, damit sich der ehrbare unser Unterthan und lieber getreuer Balthasar von Braxein im verlaufenen preußischen Kriege, auch sonsten gehorsamlich erzeiget, nicht weniger auch hinführo thun will — ihm und seinen Erben nachfolgende Güther Groß und Klein

*) Dieses Document der Verschreibung liegt in copia vidimata in der Bibliothek des Geheimen Etats- und Kriegsministers Herrn von Braxein zu Tharau.

Kallisten ꝛc. zu Lehnrecht verleihen." — Bald darauf im Jahr 1559 den 26 Febr. wurde demselben Herrn Balthasar von Braxein von neuem eine landesherrschaftliche Verschreibung über folgende Güther ertheilet: Wengnieten, Alt Menzels, Zehnhuben und Banners. Diese mit den oben benannten Güthern enthielten zusammen 75 Hufen 12 Morgen; worauf nach der Verschreibung zwey Ritterdienste hafteten. So ward er also von dem damaligen Regenten für seine Tapferkeit und Treue belohnt; und seine überall bewiesene gute Denkungsart läßt auch nicht zweifeln, daß er nicht der Reformation sollte beygetreten seyn, welche zu seiner Zeit in Preußen vorgieng. Vermuthlich ist er also der erste aus diesem alten adelichen Geschlechte, welcher sich zur Evangelisch Lutherischen Religion bekannt hat, bey welcher auch alle seine Nachfolger geblieben sind. Mit seiner Gemahlinn Susanna Euphemia von Deppen hat er drey Töchter und zwey Söhne erzeuget. Er starb in einem hohen Alter 1560 oder 1561 zu Königsberg.

2) Friederich, der ältere Bruder des Balthasar von Braxein, hatte von seiner Gemahlinn, einer von Potritten, gar keine Erben; der

3) aber

3) aber Sylvester, der mit einer von Mericken aus Borchersdorf vermählt gewesen, hinterließ außer zwoen Töchtern, auch drey Söhne. Laurentius, George und David v. Braxein.
Laurentius von Braxein ließ sich in Deutschland nieder. Herr George von Braxein blieb als Erbherr auf Maternhöfen bey Balga in Ostpreußen, und lebte bis 1606.
Herr David von Braxein war Kriegsobrister des Bischofthums Ermeland. Seine Gemahlin Catharina von Bartsch gebahr ihm zwo Töchter, auch zwey Söhne, Moritz und Hildebrand, die aber vermuthlich früh starben. Seine älteste Tochter Potentia war an Emanuel von Machwitz vermählt; hat aber eben so wenig, als ihre Schwester Anna v. Braxein Nachkommen hinterlassen. Dieser Herr David von Braxein starb 1613 den 21 Nov. 81 Jahre alt in Gutstadt, und wurde, wie solches das Epitaphium daselbst besagt, in der Kirche zu Heiligenthal im Ermelande begraben. *)

*) Das in Stein gehauene Epitaphium hat die Worte: Hierunter liegt begraben der Wohledle, gestrenge und veste Herr David von Braxein, des Ermeländischen Bischofthums wohlbestallter Kriegesobrister, seines Alters 81 Jahr gestorben 1613 den 21 Nov. dessen Seele Gott gnädig seyn wolle.

Von denen beyden Töchtern des Hrn. Sylvester von Braxein, ist die älteste an einen Hrn. von Wiese, und die jüngere an einen Hrn. von Tippelskirch vermählt gewesen; aber ihre Namen sind nicht bekannt.

Die einzige Schwester des Herrn Balthasar von Braxein war an Sebastian von Zeegen vermählt, und ist, wie es scheint, ohne Erben gestorben. Von den dreyen Töchtern des Balthasar von Braxein wissen wir nur, daß die

1) Sibilla an Philipp von Potriten,
2) Potentia an von Rabwald,
3) Anna an Eustachius von Kettler vermählt gewesen.

Seine beyden Herren Söhne waren 1) Fabian, und 2) Sebastian von Braxein.

Sebastian der jüngere suchte 1569 den 12 Jan. für sich und seine Nachkommen das Lehn über seine Güther im Liebstadtschen Creyse, welches aus dem preußischen Muthbuch Fol. 20. erhellet. Von 1575 — 1580 war er Kastenherr des Sammländischen Creyses, und 1581 Amtsverwalter der Landvogtey Schaaken. Von seiner Gemahlin Barbara, einer Tochter des Herrn Gabriel von Jagenreuter, hatte er keine Erben. Er starb vermuthlich 1592, da seine Gemahlinn im folgenden

genden Jahr schon als Wittwe angeführt wird.

Herr Fabian von Braxein, der ältere Sohn Balthasars, wurde 1527 gebohren. Im Jahr 1559 den 16 März erhielt er für sich und seine Erben die Verschreibung der Erb-Lehn- und Gerichtsbarkeit über das Guth Banners und den See im Amte Liebstadt. Seine erste Gemahlin war aus dem Geschlechte derer von Schewe, die ohngefähr bis 1582 gelebt; denn 1583 vermählte er sich schon mit Barbara von Creytzen, mit welcher er 3 Töchter und 2 Söhne gezeuget. Da auch diese Gemahlin ihm durch den Tod entrissen ward, verband er sich zur dritten Ehe mit Dorothea, einer Tochter des Herrn Christoph von Littwitz, auf Elautinen. Bey seinem Tode 1596 hinterließ er seine drey Töchter noch als Unmündige, denen ihre beyden Herrn Brüder Sebastian und Florian 1604 zu Vormündern gesetzt wurden. Sie waren:

1) Barbara, die nachhero an George von Kamplack vermählt worden.
2) Anna.
3) Margaretha, welche Herr George von Hausen, Amtshauptmann zu Taplaken, Erb-

herrn auf Povarben und Krumteich, zum Gemahl gehabt.

Unter den beyden Söhnen des Herrn Fabian von Braxein war Florian der jüngere. Er hatte Barbara, eine Tochter des Erhard von Sacken, auf Hopfenbruch und Gotteswalde, zur Gemahlin, die er aber ohne Erben als Wittwe hinterließ.

Sebastian, sein älterer Bruder, pflanzte hingegen das Geschlecht derer von Braxein fort. Er war 1584 in Kallisten gebohren, welches er auch nebst Banners als Erbherr besaß. Im Jahr 1614 erhielt er noch durch Churfürstl. Confirmation, vermittelst der Vertauschung seiner Güther Pilkeim und Thumblaken, die größern Güther Zehnhuben und Alt Menzels, und von der verwittweten Albrecht von Creutzen die halbe Mühle zu Cloben und einige Bauer-Erbe. In eben diesem Jahr vermählte er sich zuerst mit Catharina, einer Tochter des Herrn George von Sacken, auf Gotteswalde, Eichholz und Groß Stegen, welche 1581 gebohren war, und 1627 den 16 Febr. ohne Erben gestorben ist. Drey Jahre darauf 1630 trat er in die zweyte eheliche Verbindung mit Anna, einer Tochter des Sebastian von Fröbner, Preuß. Land-

Landraths, Amthauptmanns auf Barthen, Reditten und Rösenstein. Aus dieser Ehe sind drey Söhne und vier Töchter entsprossen:

1) Anna Dorothea, 1634 den 16 Jul. geb. starb unverehlicht.

2) Catharina, 1638 den 8 Aug. geb., war an George Friedrich von Schafstädt, Erbherr auf Glashut, vermählt.

3) Margaretha, 1642 den 11 Sept. gebohren.

4) Gertrud, 1645 den 5 Febr. gebohren.

Der älteste Sohn, Herr Fabian von Braxein, war 1635 den 15 Nov. gebohren, und erhielt die Würde eines Capitains bey der Churfürstlichen Armee. Er lebte als Erbherr von Kallisten und Kloben in einer glücklichen Ehe mit Maria Ottilia, einer Tochter des Hrn. Caspar von Hohendorf, damaligen Obristen und Amthauptmanns von Mohrungen und Liebstadt, mit der er 1672 vermählt wurde. Sein einziger Sohn Caspar von Braxein, 1673 den 10 May gebohren, starb nachhero in Ungarn; und seine Tochter Anna Gottlieb wurde 1693 den 8 Decemb. an den Major George Friedrich von Ribbeck, einen Cavalier aus der Mark, vermählt, welcher der erste dieses Geschlechts war, der sich in

Preußen niederließ. Sie starb 1694 den 14 October.

Caspar, der jüngere Sohn des Herrn Sebastian sen. war 1641 den 9 Jun. gebohren. Er ward Lieutenant, und lebte in der Folge als Erbherr auf Neumühl. Im J. 1679 den 7 März erhielt er die Erbverschreibung über das Guth Schulkeim im Schaakschen Amte, wovon das Original in dem Königsbergschen Geheimen Regierungs-Archiv liegt. *) Mit seiner Gemahlin Maria Dorothea von Polenz zeugte er drey Söhne und vier Töchter, nemlich:

1) Ernst Friedrich, geb. 1675 den 1 Februar, welcher aber schon den 16 Jul. desselben Jahres starb.

2) Melchior Sigismund, 1678 den 21 März gebohren, ward Chursächsischer Capitain, und starb 1737 den 23 May unvermählt in Allenburg in Ostpreußen.

3) Anna Helena, geb. 1679 den 3 Aug.

4) Caspar Friedrich, geb. 1681.

5) Maria Louisa, geb. 1682 den 12 Febr.

6) Do-

*) Eben daselbst befindet sich auch die Confirmation des Vergleichs zwischen Herrn Caspar v. Braxeins Erben und Herrn Major von der Trenk wegen Neumühl. De Dato 19 Dec. 1688.

6) Dorothea Juliana, geb. 1683 den 14 Apr.
7) Margaretha Tugendreich, geb. 1684 den 4 Jul., sie ward an Johann Wilhelm von Knobloch auf Bamblen vermählt, und starb 1748 im Anfange des Aprils, nachdem ihr Gemahl schon 1724 im Jan. in die Ewigkeit vorangegangen war.

Nachdem der Vater dieser Kinder 1685 den 2 Jan. gestorben war, vermählte sich seine hinterlassene Wittwe 1686 mit dem Churbrandenburgischen Major Herrn Albrecht Erhard von der Trenk auf Perkuiken, und lebte noch bis 1730 den 2 December, da auch ihr zweyter Gemahl schon im März 1717 verschieden war.

Es hat also der mittlere Sohn, Herr Sebastian von Braxein, den Namen seines Geschlechts auf die Nachwelt fortgepflanzt. Er war 1640 den 3 Jan. gebohren, und blieb Erbherr auf Banners, Negelak und Alt Menzels. Nachdem er eine Zeitlang in Kriegsdiensten gestanden, wo er bis zur Capitains-Würde gestiegen war, wurde er zum Landrath in Preussen ernannt. Schon 1670 den 31 May wohnte er als Abgeordneter der Ritterschaft aus dem Liebstadtschen Creyse, dem Land- und Convocationstage bey, wo auch sein jüngerer Hr. Bruder,

der, Caspar von Braxein, als Deputirter des Adels im Schaakschen Creyse, erschien. Mit Anna Margaretha von Kuhnheim auf Spanden vermählte er sich 1672, lebte mit ihr 11 Jahre in der Ehe, und zeugte in derselben 4 Söhne und 2 Töchter, deren Reihfolge diese ist:

1) George Friedrich von Braxein, geb. 1673 den 5 Nov. Er gieng in der Folge nach Ostindien, wo er auch geblieben ist.

2) Anna Dorothea von Braxein, geb. 1674 den 20 Nov.

3) Johann Sebastian von Braxein, geb. 1676 den 9 Jun. Er reisete in seiner Jugend nach Ungarn, wo er auch starb.

4) Maria Elisabeth von Braxein, geb. 1678 den 2 May.

5) Wilhelm Albrecht von Braxein, geb. 1681 den 31 März, war Lieutenant in pohlnischen Diensten.

6) Caspar von Braxein, war 1682 den 8 Jul. in Banners gebohren, und war Erbherr auch von Piontken. Bey seinen Kriegsdiensten stieg er bis zur Würde eines Obristlieutenants und Commandeurs bey dem von Röderschen Infanterie Regiment, worinn er bis 1740 blieb, da er seiner Schwächlichkeit

lichkeit wegen seine Erlassung nahm. Er hatte Marien Louisen von Schaffstädt, eine verwittwete von Schlieben, zur Gemahlin, die er aber 1744 verlor, und 1755 den 23 Nov. selbst in Königsberg ohne Erben starb, und in der Stadtkirche in der von Braxeinschen Familiengruft begraben liegt.

Ein Jahr nach der Geburt des letzten Sohnes 1683 verlor Herr Sebastian von Braxein seine Gemahlin, die von Kuhnheim; im J. 1685 vermählte er sich aber wieder mit Helena Juliana, einer Tochter des schon gedachten Herrn Caspar von Hohendorf, Obristen und Amthauptmanns von Mohrungen und Liebstadt, welche 1667 gebohren war, und die ihm zwey Söhne und zwo Töchter gebahr. Diese, welche

1) Catharina Theodora oder Dorothea, geb. 1688 den 3 October; und
2) Amalia Louisa, geb. 1689 den 16 October,

waren, starben beyde in der ersten Jugend, und ihr Vater gieng 1689 in die Ewigkeit. Unter den Söhnen war Herr Gottfried von Braxein der älteste, 1686 den 28 Februar. geb. Er war Erbherr auf Bursch und Bialluten. Bey der preußischen Armee stieg er bis zu dem Range eines Capitains; verm. sich mit Anna Catharina, einer gebohrnen

und

und verwittweten von der Golz; starb 1727 den 6 März ohne Erben; worauf 1729 ihm auch seine Gemahlin folgte. — Nun war noch sein jüngerer Bruder, Herr Friedrich Wilhelm, durch den dieses alte hochadeliche Geschlecht fortblühen konnte, welches denn auch unter dem Schutz der Vorsehung sehr auszeichnend geschehen.

Herr Friedrich Wilhelm von Braxein, der jüngere Sohn des Herrn Sebastian von Braxein aus der zwoten Ehe, war 1687 den 28 April gebohren. Er besaß in der Folge Banners, Negelak, Alt Menzels, Gehlfeldt ꝛc. als Erbherr. Die Wißbegierde trieb ihn in seiner Jugend, eine Reise durch Deutschland und die nordischen Länder zu unternehmen, wie er denn, mit dem vorzüglichsten Nutzen für seine Kenntnisse, Holland und das Königreich Schweden gesehen. Bey seiner Zurückkunft ins Vaterland trat er in Königl. Preuß. Kriegsdienste, wohnte verschiedenen Feldzügen und Belagerungen, besonders denen Zügen in den Niederlanden bey; kam durch seine Verdienste zur Capitainswürde, und erhielt 1712 seine Dimission. In eben diesem Jahre vermählte er sich noch mit Maria Sybilla, einer Tochter des

Herrn

Herrn Obristwachtmeisters George Friedrich von Ribbeck, Erbherrn auf Kallisten. Aus dieser Ehe sind nur zwey Söhne entsprossen, von denen der jüngere, Gottfried Caspar, 1714 gebohren, schon früh gestorben ist. Der ältere aber, Herr Sebastian Friedrich von Braxein, 1713 den 2 Jun. gebohren, widmete sich den Wissenschaften zuerst auf dem Gymnasio zu Elbing, nachhero in Königsberg. Ohngefähr im Jahre 1740 nahm er Kriegsdienste an, und zeichnete sich 1760 bey der Belagerung von Cosel als Major bey der Vertheidigung der Tête du pont gegen die Oesterreicher sehr rühmlich aus. Man findet dieses zu seiner Ehre im 129. St. der Breslauer Zeitung von 1760 in folgenden Worten angemerkt: „Die Absicht der 500 Wurfschüsse, welche nach Mitternacht aus der Tiefe des Coupirungsdammes geschahen, war vermuthlich, die Besatzung des Tête du pont durch Haubitzgranaten zu forciren, solches zu verlassen, wie er dann des Endes das an der einen Seite situirte Rauchfutter-Magazin und die innern Wachthäuser dieses Postens gleich Anfangs in Brand steckte; der Major von Braxein aber, so diese Nacht darinn das Commando hatte, canonirte den

Feind

Feind dergestalt, daß er seinen Zweck nicht erhalten, noch was entscheidendes gegen diesen Posten ausrichten konnte, obgleich die Barrieres und Pallisaden stark beschädiget wurden." Nach diesem Kriege ward er Obristlieutenant und Commandeur des Kön. Preuß. Infanterie-Regiments de le Noble. Seine Gemahlinn Elisabeth, eine gebohrne von Hugo, lebt noch als Wittwe zu Neiße; er aber verschied 1771 den 1 Dec. zu Glatz ohne Erben.

Die Mutter dieser beyden Söhne wurde ihrem Herrn Gemahl schon 1715 im 4ten Jahre ihrer ehelichen Verbindung entrissen.

Herr Friedrich Wilhelm von Braxein erhielt aber 1717 den 11 Febr. zur zwoten Gemahlin Euphrosina Beata, eine Tochter des Kön. Obristwachtmeisters Herrn Johann Friedrich von der Gröben, Erbherrn auf Karschau, Gelbsch, Schlimpe, Ballendorf, Junkenwalde, Willemsdorf welche eine leibliche Schwester des 1760 in Magdeburg verstorbenen Kön. Preuß. würkl. Geheimen Etats- und Kriegsministers und Ostpreußischen Tribunals-Präsidenten, Herrn Wilhelm Ludwig von der Gröben, war. Von den 12 Erben,

womit

womit diese Ehe gesegnet worden, starben einige schon in früher Jugend; als:

1) Catharina Barbara von Braxein, geb. 1719 den 9 Aug.

2) Maria Eleonora von Braxein, geb. 1723 den 5 October.

3) Elisabeth Charlotta von Braxein, geb. 1726 den 28 Aug.

4) Johann Friedrich von Braxein, geb. 1728 den 23 Febr.

5) Catharina Barbara von Braxein, gebohren 1730 den 30 Sept.

6) Heinrich Dietrich von Braxein, geb. 1732 den 2 April.

7) Sigismund Albrecht von Braxein, geb. 1733 den 17 May.

Es blieben also nur drey Töchter und zwey Söhne leben, welche die Ehre dieses Geschlechts fortsetzen konnten. Die älteste der erwachsenen Töchter war:

1) Helena Juliana von Braxein, geb. 1717 den 17 Nov. Im J. 1737 den 30 Decemb. ward sie dem Herrn Hennig Friedrich von Canitz, auf Willkenit, Plutwinnen, Medenicken, auch Lehn- und Gerichtsherrn der Herrschaft Haynewalde in Sachsen, zur Gemahlinn ertheilet. Von demselben, und von

allen, die sie kannten, als eine kluge, menschenfreundliche Dame geehrt und bedauret, starb sie den 30 Jan. 1779. Die

2) Amalia Louisa von Braxein, 1729 den 3 May gebohren. Sie wurde den 1 Decemb. 1756 an den Herrn Hauptmann Christoph Friedrich von Droste, Erbherrn auf Linkehnen, Starkenberg und Kapkeim, vermählt, der 1782 den 1 April in Königsberg verstorben ist. Er hinterläßt einen Sohn, Herrn Friedrich von Droste, der als Lieutenant bey dem Kön. Preuß. Dragoner-Regiment von Posadowski stehet. Die

3) Catharina Adelgunda von Braxein, wurde den 9 Jul. 1736 gebohren, und vermählt,

1) an Herrn von Portugall, auf Mükienen, den 1 Dec. 1756.

2) an Herrn Leopold Friedrich von der Golz, Königl. Preuß. Landrath und Erbherrn auf Markienen bey Bartenstein.

3) an Herrn Ferdinand von Golz, auf Leißienen, Redden ꝛc. in welcher Ehe sie noch lebet.

Die beyden noch lebenden Herren Söhne aber, welche aus dieser Ehe entsprossen, und welche die Ehre ihres hochadelichen Geschlechts durch ihre Verdienste unterstützen, sind:

I. Herr

I. Herr Fabian Abraham von Braxein, Sr. Kön. Majest. in Preußen ehemaliger würkl. Geheimer Etats- und Kriegsminister, Erbherr auf Tharau, Wernsdorf u. s. w. dessen umständlichere Lebensgeschichte wir weiterhin liefern werden; und

II. Herr Gottfried Ludwig von Braxein, Kön. Preuß. Geheimer Rath und erster Director der Glogauschen Kriegs- und Domainen-Cammer und Erbherr auf Bansau.

Diese beyden Herren wurden ihres würdigen Herrn Vaters schon 1751 den 27 Sept und ihrer Frau Mutter 1754 den 15 Octob. in Banners durch den Tod beraubet, deren Tugend und Asche sie aber noch mit dem empfindsamsten Andenken ehren. — Der jüngere dieser Brüder

I. Herr Gottfried Ludwig von Braxein ist den 25 Jun. 1725 zu Banners bey Liebstadt in Ostpreußen gebohren. Bis ins 16te Jahr wurde er in dem Hause und unter Aufsicht seiner Eltern, von verschiedenen Lehrern in den Anfangsgründen nützlicher Kenntnisse unterrichtet. Zur Fortsetzung seiner Studien gieng er 1741 nach Königsberg, kam 1742 im December in die Anstalten des von Gröbenschen Stipendien-Hauses, welches Sti-

 pendium

vendium er 6 Jahre, so wie das von Kospothische Stipendium 3 Jahre, zur Erweiterung seiner Gelehrsamkeit genoß. Auf der Universität bereicherte er seine Kenntnisse vorzüglich durch den treuen Unterricht des damaligen D. Juris und Prof. Eloqu. Kovalevski, unter dessen Vorsitz er auch zwey Lob- und Danksagungsreden zur Ehre der Stifter oben gedachter Stipendien hielt, die er auch in lateinischer Sprache im größern Hörsaal mit Beyfall ablegte. Indem dieser Herr seine Wißbegierde noch eifrigst zu bereichern suchte, ward er durch eine Königl. allergnädigste Cabinets-Ordre vom 6 Jun. 1749 zum Auscultator bey der Preußischen Kriegs- und Domainen-Cammer in Königsberg ernannt. Nach weniger Zeit ward er als Cammer-Referendarius besonders in städtschen Sachen gebrauchet, wobey er sich so rühmlich auszeichnete, daß Seine Majestät ihn schon 1751 den 14 Dec. allergnädigst zum Kriegs- und Steuerrath vom Natangschen Creyse zu bestätigen geruheten. In diesem Amte, welches er 4 Jahre und 5 Monate verwaltete, hatte er acht Städte unter seiner Aufsicht. Allein Se. Majest. der König fanden bald, daß dieser Herr einen größern

Wür-

Würkungs-Creys mit seiner Geschicklichkeit umfassen konnte, und ernannten ihn dahero, aus höchsteigener Bewegung, durch eine Cabinets-Ordre vom 20 März 1756 zum Kriegs- und Steuerrath im Glogauschen Departement. Bey dieser Veränderung, die ihn zum Aufseher über 16 Städte in den schlesischen Fürstenthümern Glogau und Sagan und in der Herrschaft Beuthen machte, ward zugleich sein Gehalt ansehnlich vermehrt, und ihm die besondere Freyheit gegeben, denen Cammer-Sessionen in Glogau beyzuwohnen. Dieses war eine Gelegenheit, seine Verdienste noch bekannter zu machen, und der Erfolg davon war, daß Se. Majest. ihn schon im Sept. 1756 zum würklichen Kriegs- und Domainenrath bey der dasigen Cammer bestätigten, und den 14 Oct. verpflichtet in das Collegium einführen ließen. In gleicher Würde, aber mit vermehrtem Gehalt, wurde dieser Herr 1758 in die Königl. Cammer nach Breslau versetzet, wo er dem ihm anvertrauten D[illegible] bis zum Anfange des 1764sten Jahres mit rühmlichen Eifer vorgestanden hat. Die Kenntniß dieser treuen Würksamkeit sowohl, als auch ein besonderes allergnädigstes Vertrauen in diesen Herrn,

bewogen Seine Majestät, ihn den 15 Jan. 1764 zu Dero Geheimen Rath und ersten Director bey der Glogauschen Kriegs- und Domainen-Cammer, mit ansehnlicher Erhöhung des Gehalts, zu ernennen. Dieses wichtige Amt hat der Herr Geheime Rath mit der ihm eigenen Rechtschaffenheit und Thätigkeit 12 Jahre hindurch, zur Zufriedenheit des Monarchen und zum Wohl vieler Unterthanen, verwaltet. Eine sehr geschwächte Gesundheit machte es ihm endlich nothwendig, um seine Diensterlassung wiederholt anzusuchen, und Seine Majestät ertheilten ihm dieselbe unter den gnädigsten Ausdrücken, mit Bestimmung einer jährlichen Pension, am Ende des Jahres 1776. Seitdem hält sich der Herr Geheime Rath mit seiner Familie auf dem Ritterguthe Bansau, $1\frac{1}{2}$ Meile von Glogau gelegen, auf. Er kaufte dieses Landguth 1772, nachdem Se. Maj. ihm unter dem 17 Sept. desselben Jahres das schlesische rittermäßige Incolats-Patent, unter den ehrenvollsten Ausdrücken, von allen Cassengebühren frey, gnädigst ertheilet hatten. Wir liefern in der Beylage No. 3. dieses Patent, welches schon ein sehr redender Beweis Königlicher Huld gegen

diesen

diesen Herrn ist, und das zugleich mit einer eigenhändigen Königlichen schriftlichen Versicherung vom 16 Sept. 1772 von Seiner Majestät unveränderten Gnade begleitet war. Den 3 Sept. d. J. vermählte sich der Herr Geheime Rath mit Friederica Carolina, einer gebohrnen Fräulein von Bommsdorf aus Grünberg in Schlesien, welche 1749 den 25 Dec. gebohren worden. *) Aus dieser Ehe sind 5 Kinder entsprossen, von denen aber der älteste Sohn Carl Abraham Ludwig 1773 den 15 Aug. geb. schon im November desselben Jahres verstorben ist. Die noch lebenden Erben sind:

1) Helena Louisa Henrietta, geb. den 19 Dec. 1774 zu Glogau.
2) Friederica Eleonora Adelgunda, geb. den 26 Oct. 1776 zu Bansau.
3) Fabian Gottfried Wilhelm, geb. den 1 Sept. 1778 zu Bansau, ist seit dem Sept. 1782 zu dem hochwürdigen Hochstift Magdeburg expectivirt.

*) Sie ist eine Tochter des Königl. Preuß. Hauptmanns H. Heinrich Sigismund von Bommsdorf, unter dem Regiment von Mellin, und der hochwohlgebohrnen Frau Charlotta Eleonora geb. von Gersdorf aus dem Hause Kay, einer alten berühmten Familie. S. Joh. Fr. Gauhens Adels-Lexicon von 1719.

4) Charlotta Amalia, geb. den 1 Jul. 1780 zu Bansau.

II. Der ältere noch lebende Sohn des wohlsel. Herrn Hauptmanns Friedrich Wilhelm von Braxein aus der zwoten Ehe, ist Se. Excell. Herr Fabian Abraham von Braxein, Sr. Kön. Maj. von Preußen ehemaliger würklicher Geheimer Etats- und Kriegsminister, Mitglied der Preußischen Landesregierung, Präsident des Pupillen- Armen- und Hospital-Collegii, ingleichen der Kön. Special-Kirchen- und Schulen-Commission, Erb- Lehn- und Gerichtsherr der hochadelichen Güther Augustenhof, Bajohren, Braxeinshof, Braxeinswalde, Charlottenhof, Groebens-bruch, Grünhof, Hasseldamm, Hinterbrück, Louisenhof, Rommlau, Wernsdorf, Sodehnen und Tharau. Se. Excellenz sind 1722 den 27 Sept. um 4 Uhr Nachmittags zu Banners bey Liebstadt, dem alten Familien-Rittersitz, gebohren, und den 5 Oct. d. J. getaufet worden. Die würdigen Eltern dieses jungen Herrn ließen ihn frühzeitig von geschickten Hauslehrern unterrichten, und übergaben denselben besonders in Absicht der Religion der fleißigen Unterweisung der damaligen Pfarrer, denen Magistris Borne-

mann

mann und Gasser zu Liebstadt, wo er auch sein Glaubensbekenntniß in der Stadtkirche öffentlich abgelegt hat. Sein erster Lehrer, Morschäus, ein sächsischer Candidat der Theologie, der zugleich Medicin studirt hatte, flößte dem jungen Herrn die ersten Begriffe, und in der Folge auch die lebhaftesten Triebe zu diesen beyden Hauptwissenschaften ein. Es ward selbst sein Entschluß, sich der Theologie zu widmen, in welcher Absicht er sich auch in der Folge vorzüglich auf die Erlernung der orientalischen und griechischen Sprachen legte. Allein auf dringendes Verlangen der Familie ward der Vorsatz geändert, da dieser junge Herr 1736 den 21 Oct. denen zu Königsberg berühmten Anstalten des von Gröbenschen Stipendien-Hauses übergeben wurde. Hier genoß derselbe vorzüglich den treuen Unterricht des damaligen Inspectors dieser Anstalten, des Herrn Mag. C. A. Christiani, der nicht lange vorher aus dem Pädagogio von Halle angekommen war, und der 1780 als Prof. ord. und akadem. Rector Magnificus in Königsberg starb. *)

 Im

*) Se. Excellenz ließen zur Ehre dieses Gelehrten, als Ihres ersten akademischen Lehrers, bey seinem Begräbniß ein kurzes Gedicht abdrucken, welches auch in den Epicediis der Universität zu Königsberg stehet.

Im folgenden Jahr 1737 den 15 Apr. wurde dieser Herr bey der Universität rühmlichst immatriculirt, auf welcher er sich auch bis 1744 der Erforschung der Wissenschaften mit dem glücklichsten Eifer gewidmet. Dieser junge Cavalier vermehrte seine philosophischen Kenntnisse unter der Anführung derer Prof. Kunzzen und Christiani, und seine mathematischen unter D. Langhansen und M. Ammon. Die Naturlehre hörte derselbe in den Vorlesungen derer Prof. Rappolt und Teske. Das Studium der Rechte verfolgte er, als den Hauptgegenstand seines unermüdeten Fleißes, unter Anleitung des Canzlers und D. R. Fr. von Sahme, D. Nicolai Stephan Waga, und vornehmlich des D. und Prof. Cölestin Kowalewski, von welchem er sich auch noch besonders in der Geschichte, Antiquitäten und Beredtsamkeit unterrichten ließ. Der Hofrath und Prof J. H. Güther war sein Lehrer in der Historie und dem Styl. Der Hang des Genies trieb diesen Herrn an, sich insbesondere auch unter der Anführung des Prof. J. G. Bock mit der Poesie zu beschäftigen, wovon er auch nachhero bald die reifen

Früchte

Früchte gezeigt. *) Seine theologischen Kenntnisse gewannen vielen Umfang durch die Bemühungen eines Franz Albrecht Schulz, D. Grandt und D. Kypke. Und um seinem Wissenschafts-Eifer völlig ein Genüge zu thun, so benutzte dieser emsige Musensohn auch die gründlichen Vorlesungen eines D. Büttner in der Anatomie mit eben so viel Vortheil, als Vergnügen. Außer der lateinischen ward er auch durch viele Uebungen der französischen, griechischen, italienischen und pohlnischen Sprache mächtig. Einem so fleißigen Cavalier und einem so viel umfassenden Genie konnte es gewiß nicht an dem freyen Zutritt zu den Vornehmsten in der Stadt fehlen. Der junge Herr von Braxein brachte daher seine Erholungsstunden bald in dem altherzoglich-fürstl. Hollsteinschen Hause, bald bey dem Herrn Gen. Feldmarschall von Röder, am öftersten aber bey der verwittweten Frau würkl. Geheimen Etats- und Kriegsräthin, und Ober-

*) In verschiedenen lyrischen und elegischen Gedichten, die von 1738-1744 gedruckt worden, wie auch in geistlichen Liedern, die in die neueren Sammlungen der guten Kirchenlieder aufgenommen sind.

Ober-Burggräfin C. A. von Canitz zu. Diese Dame ermunterte seinen Fleiß auf verschiedene Art, und hinterließ demselben auch bey ihrem Tode ein denkwürdiges Vermächtniß zu Fortsetzung seiner Studien. Auch die Vorsteher der Universität ermangelten nicht, diesen eifrigen Verehrer der Wissenschaften und Künste öffentlich ehrend auszuzeichnen; *) und belohnten ihn in Ostern 1744 mit

*) In der Einladung der Akademie zu dem Actu in Mem. Frid. à Groeben vom Junio 1738 heißt es von diesem Herrn: Generosi atque multae exspectationis Juvenis Fab. Abrah. v. Braxein ingenui mores et indefessa diligentia cognita et probata, cum mereantur, ut boni omnes ei optime cupiant et piis conatibus ei applaudant, certam concipimus spem etc. Und in einer ähnlichen Einladung zum von Kospothschen Gedächtniß-Actui 1743 im Jul. heißt es von ihm: Facit ab opinione horum divortium generosissimus magnisque passibus ad omne laudis decus contendens Juvenis F. A. de Braxein, Eques Borussi, qui laudibili nisu elegantiorum litterarum Culturae solidiora studia jungit et multa sibi diligentia futurae vitae praesidia ac ornamenta colligit. Dedit ille jam industriae suae tam perorando, quam differendo varia experimenta, atque felicis ingenii alacritatem utroque exercitii litterarii genere declaravit.

mit dem adelich von Kospothschen Familien-Stipendio, wozu der junge Herr von Braxein, als Anverwandter, auch schon ein vorzügliches Recht hatte. Mit diesem Jahr endigte dieser Herr seine 10jährige akademische Laufbahn, bey Gelegenheit des damaligen akademischen Jubiläi, gekrönt durch mannichfaltige Beweise und das laute Lob seiner Geschicklichkeit, die er durch viele gelehrte Handlungen dargethan hatte, und welche er nun noch besonders durch sein wohlaufgenommenes Gedicht über die zweyte Jubelfeyer der Universität völlig glänzend machte. *) Von nun an hatte dieser gelehrte Cavalier die Freude, uud das ihm immer noch so schätzbare Glück, in das Haus und in den beständigen Umgang des verstorbenen Kön. würklich Geheimen Etats- und Kriegsministers Herrn Wilhelm Ludwig von der Gröben zu kommen, der seiner Mutter Bruder war. Dieser gelehrte und patriotische Herr ließ seinen Neveux nebst seiner einzigen Tochter, **) noch im Mahlen, in der italiänischen

*) Man sehe hievon das Verzeichniß seiner Schriften No. 5.

**) Fräulein Cath. Sophia Augusta von der Gröben, nachherige erste Gemahlin des würklich Gehei-

schen und französischen Sprache unterrichten. Er bildete ihn aber auch insonderheit durch seine Maximen, Beyspiel und den Umgang mit vielen großen und gelehrten Männern, denen der Zutritt zu dem Hause dieses, dem Könige und allen Vornehmen des Landes so beliebten und angesehenen Ministers so gerne offen stand. Auf solche Weise brachte dieser große Mann auch den jungen Herrn v. Braxein, durch fortdauernde Uebungen aller Art, zu immer größerer Fertigkeit in praxi juris und Kön. Staatsdiensten. Er übertrug ihm zwey Jahre hindurch das Secretariats-Geschäffte bey sich, und verschaffte ihm dadurch Gelegenheit, mit den wichtigsten Rechts- und Staatssachen bekannt, und in glücklicher gründlichen Ausführung derselben geschickt zu werden. Mit dieser väterlichen Wohlgewogenheit seines Oncle zur Beförderung seiner Fähigkeiten, vereinigte sich auf die huldreichste Art der Wille und die allergnädigste Fürsorge Sr. Kön. Maj. für diesen jungen Cavalier, da Allerhöchstdieselben ihn der sorgfältigen Anführung des damaligen Ostpreussischen Hofgerichts-Präsidenten von der Grö-

ben,

heimen Etats- Kriegs- und dirigirenden Ministers Herrn von Blumenthal Excellenz.

ben, durch eine Cabinets-Ordre aus Neisse vom 16 April 1745 ernstlich anzubefehlen geruheten.

Schon 1745 den 11 Jun. kam durch Vermittelung des dirigirenden Justiz-Ministers Herrn von Arnim das Hofgerichts-Raths-Patent für den Herrn von Braxein an. Er sollte auch im Julio desselben Jahres eingeführet werden; allein eine heftige und hitzige Krankheit, die sich erst im Dec. 1745 endigte, verschob seine Verpflichtung als Hofgerichts-Rath bis zum 20 Januar 1746. Den 27 May 1750 wurde der Herr Hofgerichts-Rath als Verweser oder Vice-Amts-Hauptmann des Hauptamts und der Landvogtey Schaaken vereydet; arbeitete bis 1751 bey dem Hofgericht ohne Gehalt, und ist in diesen 6 Jahren zu vielen wichtigen selbst auswärtigen Commissionen gebrauchet worden. Der Auftrag dazu geschah, nach der damaligen Verfassang, bald von dem Berlinschen Geheimen Staatsrath, bald von der Preußischen Landesregierung, bald vom Hofgerichte. Im Jahre 1751, da der verstorbene Groß-Canzler Freyherr von Cocceji, auf Befehl Sr. Maj. des Königs, die allgemeine Justiz-Reforme in Preußen, mit Zu-

ziehung

ziehung des damaligen Hofgerichts-Präsidenten von der Gröben, und des Geheimen Justiz- und Tribunalraths Freyherrn v Fürst und Kupferberg, nachherigen Groß-Canzler, bewürkte, wurde der Hofgerichts-Rath von Braxein auch zu diesem wichtigen Geschäffte mit zugezogen. Während diesen erheblichen Staats-Bemühungen wurde derselbe den 26 Jul. d. J. als Ostpreuß. Appellationsrath, und den 27 Jul. als Pupillenrath eingeführet, und das Königl. Patent darüber den 28 Aug. 1751 frey ausgefertiget. Den 27 Sept. d. J. verlor derselbe seinen Herrn Vater; und da 1754 den 15 Oct. auch die Frau Mutter in die Ewigkeit gieng: so sah er sich dadurch genöthiget, die Erbgüther Banners ꝛc. im Oberlande in Besitz zu nehmen. *) In den Jahren 1753 und 1755 erhielt

*) Das Erbbegräbniß dieser Familie ist in der Stadtkirche zu Liebstadt, in einer tiefen gewölbten Gruft. Um 1570 hatten es die von Oelschnitz mit denen von Braxein gemeinschaftlich; aber 1651 ist es durch eine Convention des Achatz von Oelschnitz der Familie von Braxein allein übertragen. Der Herr Etats-Minister von Braxein haben diese Familiengruft renovirt und in die Länge erweitert, laut Confirm. Rescript vom 2 Jun. 1756. Sonst besitzen dieselben auch außer der Kirche zu Tharau ein massives gut faconirtes Familien-Gewölbe, welches der verstorbene Etats-Minister von Gröben, als Besitzer von Tharau, erbauet.

erhielt der damalige Herr Tribunalrath den Auftrag zur Justiz-Revision in den Creysen der Justiz-Collegiorum zu Insterburg, Memel, Liebstadt, Saalfeldt, und in den Städten, die zu diesem Creyse gehören.

Mitten unter diesen wichtigen Beschäftigungen den 1 Sept. 1754 wurde die Verlobung des Herrn Tribunalraths von Braxein mit der Hochwohlgebohrnen Fräulein Albertina Louisa von Kreytzen, aus dem Hause Silginnen, vollzogen; worauf 1755 den 27. May die feyerliche Vermählung derselben auf dem Schloß ihres Mutter Bruder, des Kön. Cammerherrn und Reichsgrafen Herrn Grafen von Finkenstein, zu Hasenberg bey Osterode geschah.

Ohneerachtet nun der Herr Tribunalrath schon damals mit vielen öffentlichen Amtsgeschäften überhäufet war: so verbreitete sich seine Thätigkeit und seine viel umfassende Denkkraft, doch auch zugleich auf ökonomische Unternehmungen. Auf dem mittleren Tragheim in Königsberg ließ derselbe mit kostbarem Fleiß beynahe die ganze Hälfte einer langen Straße mit ganz neuen massiven Wohngebäuden für 50 Familien neu anbauen. Er vollendete überdem den völligen

Ausbau des Palais auf dem mittlern Tragheim, welches der General-Feldzeugmeister Herr von Tettau angefangen hatte; verschönerte es durch verschiedene Veränderungen, und ließ zur Bequemlichkeit noch einen zierlichen Flügel ganz massiv aufrichten, und verbesserte seine väterlichen Güther. Im J. 1757, da die Russen in Preußen einrückten, begab sich der Herr Tribunalrath von Braxein mit den Kön. Preuß. Herrn Etats-Ministern, auf Königl. Befehl nach Danzig. Allein sie verließen dieses auch wieder, da sie von Breslau unter dem 10 Febr. 1758 die Erlaubniß und den allerhöchsten Kön. Befehl erhielten, ins Vaterland zurückzukehren. Hier setzte derselbe während des Kriegs nicht nur im Tribunal, Pupillen-Collegio und in andern Justiz-Departements seine gerichtlichen Arbeiten muthig und weise fort; sondern verwandte sich auch bey wichtigen Aufträgen und öffentlichen Vorfällen, mit patriotischer Gesinnung, zum allgemeinen Landesbesten. Als erwählter adelicher Mitdeputirte des Liebstädtschen und Mohrungschen Creyses, wurde der Herr Tribunalrath auch zu dem sogenannten engern Ausschuß der Ritterschaft bestimmt, wobey derselbe sich in

ver-

verschiedenen Landesherrlichen und öffentlichen Landesgeschäften nützlich beeifert hat, Gutes zu stiften. Durch ein hohes Rescript vom 24 Dec. 1762 trugen Seine Majest. diesem Herrn aus höchsteigener Bewegung und allergnädigstem Vertrauen das Directorium und Vice-Präsidium im Ostpreußischen Pupillen-Collegio auf. Und bald nach erfolgtem Frieden erhoben Allerhöchstdieselben zur Belohnung der treuen Dienste, den bisherigen Herrn Tribunal- und Pupillenrath v. Braxein zu Höchstdero würklich Geheimen Etats- und Kriegsminister, zum Mitglied in der Ostpreußischen Regierung, Präsidenten des Pupillen- Armen- und Hospital-Collegii, wie auch der Königl. Special- Kirchen- und Schulen-Commission in Königsberg, durch die eigenhändig vollzogenen Patente vom 17 April 1763. Den folgenden 13 May wurden Se. Excellenz zu allen diesen hohen Würden in der Königl. Geh. Ober-Rathsstube verpflichtet; und unter dem 9 Jul. d. J. erhielten Dieselben den allergnädigsten Königl. Auftrag, während der damaligen Abwesenheit des Herrn Ober-Burggrafen von Rohd Excellenz, das Präsidium auch über das Ostpreußische Tribunal, ferner die Aufsicht über

die Königsbergsche Universität, nicht weniger das Präsidium über das Ober-Burggräfliche Amt und das Stipendien-Collegium zu verwalten, welches von Denenselben bis 1768 mit aller Treue geschehen ist. So groß und schwer die Last der öffentlichen Geschäffte jetzt schon war, die auf gedachte Seine Excellenz ruhete: so sollte sie doch zur Ehre Dero starken Geistes noch ausgedehnter und druckender werden. Die Abwesenheit des Herrn Etats-Ministers von Rohd Excellenz, als Königl. Gesandter am Wiener Hofe, und die schweren Krankheiten des Herrn Ober-Marschalls von Wallenrodt, und des Herrn Canzlers v. Tettau Excellenz, verursachten, daß in dem Jahr 1766 bis zum 20 Oct. der Hr. Etats-Minister von Braxein alle wichtige und hohe Regierungs-Departements beynahe allein zu versehen hatte. Bey dieser Gelegenheit erhielt derselbe durch eine sehr gnädig abgefaßte Cabinets-Verfügung vom 25 October 1766 gemäß Beylage No. 5. eine ansehnliche Vermehrung seines Gehalts, zum Beweise der Königl. allergnädigsten Zufriedenheit, ohnerachtet Se. Excell. schon um diese Zeit um ihre Erlassung angesucht hatten. Seit dieser Entlassung von öffentlichen

Staats-

Staatsgeschäfften lebt dieser Herr auf seinem Ritterguthe Tharau, 2 Meilen von Königsberg, wo sein unermüdet thätiger Geist theils in Verbesserungen der Oekonomie seiner weitläuftigen Güther, theils im Fortgang der Litteratur und Wissenschafts-Kenntnisse, theils in Fortsetzung seiner seit 1768 angefangenen gelehrten Arbeiten, theils in Besorgung der Aufnahme der dasigen Kirchen- und Schulen-Anstalten, seine rühmliche Beschäfftigung und sein Vergnügen findet. Seine Excellenz waren der erste unter dem Adel in Ostpreußen, der die Gemeinschaft der Aecker und Wiesen in seinen Güthern aufhob; die aber auch überdem sehr stark und sehr gut bebauet worden sind. In Tharau selbst sind verschiedene ansehnliche massive Gebäude errichtet, als der Hof und die beyden Flügel des Hofs, das Grasmagazin, das Oekonomie- und Brauhaus, die Widdem, der Krug, die Mühle ꝛc. So haben Dieselben auch 7 ganz neue Vorwerker und einige dreyßig neue Karpenteiche, theils durch Wasserstauung in wüsten und unnutbaren Brüchern, theils durch Ausbrennung, Trockenmachung und Radung angelegt, und in nutzbare Cultur gebracht. Die Vorwerker sind in

folgender Reihe errichtet worden: 1764 Braxeinswald, 1765 Louisenhof, 1767 Erdbensbruch, 1772 Grünhof, 1773 Braxeinshof, und Charlottenhof bey Wernsdorf, *) und 1777 Hasseltham. Alle diese abgebaueten

*) Nahe an diesen beyden Vorwerkern liegt der Wernsdorfsche Teich, welcher der größte unter den Karpenteichen in ganz Preußen ist, die auch besäet werden können. Die Namen der neuen von diesem Herrn angelegten Teiche sind in der Topographie von Tharau zu finden. Außer den weitläuftigen Tharauschen und Wernsdorfschen Güthern haben Se. Excell. auch noch das Guth Sodehnen im Amte Balga im Besitz. Ueberhaupt aber haben Dieselben und ihre hochadelichen Vorfahren folgende Rittergüther eigenthümlich gehabt: Kallisien, Katzinten, Mückendorf, Kloben, Banners, Zehnhuben, Negelak, Alt-Menzels, Cämmersdorf, Garten-Pungel im Liebstädtschen, Biallutten, Jacunoven und Piontken im Angerburgschen, Neumühl bey Allenburg, Neuhausen und Schulkeim im Schaakschen. In den neuern Zeiten dieses Sekuli: Rambten, Draglitz, Gehlfeld, Lehmannsgut, Wittichen bey Mohrungen, Sackstein bey Liebstadt, Barsenikken, Hermeniken, Powenen, Mußehnen auf Sammland, und die Güther Tharau, Bajohren, Romlau, Wernsdorf; in Schlesien Bansau; wozu auch diejenigen gehören, die oben schon angeführt worden; auch 2 Krüge in Schmoditten, und 20 Huben in Altenberg.

ten Vorwerker, so wie die neuangelegten Fischteiche tragen jetzt schon ihren angemessenen Nutzen, und werden jährlich noch zu besserer Vollkommenheit durch die Bemühungen Sr. Excell. gebracht. Die Wissenschafts-Begierde und Litteratur-Liebe dieses Herrn wird sehr dadurch erwecket und befriediget, daß Er eine der angesehensten und ausgesuchtesten Privat-Bibliotheken besitzt. Sie faßt mehr als 10,000 Bände in sich, und hat ihren ersten Ursprung von dem gelehrten und bekannten Candidato Juris Peter Steaphas, der in den ersten Jahren dieses Jahrhunderts auf der Universität zu Königsberg das Glück hatte, den Kön. Preussischen, Russischen und vielen andern Staaten große Kriegs- und Staatsmänner, unter seiner besondern Führung zuzuziehen und zu bilden. Von diesem verdienten Manne erhielt diese Bibliothek, so wie sein ganzes übriges Vermögen, durch ein Testament, einer seiner ruhmvollsten Schüler, der verstorbene rechtschaffene und gelehrte Etats-Minister von der Gröben. Dieser Herr, ein ächter Kenner der Gelehrsamkeit und Freund der Wissenschaften zugleich, vermehrte diese Bibliothek, mit Geschmack und Kosten, an-

sehnlich, bis zu seinem Tode 1760. Jetzt kam sie durch Erbschaft an des Herrn Etats-Minister von Braxein Excellenz, der sie seitdem mit ausgewählten, wichtigen Werken und Sammlungen ansehnlich bereichert, und sie aus patriotischen Gesinnungen zu einem künftigen öffentlichen Gebrauch bestimmet hat. Siehe hievon auch Goldbecks litterarische Nachrichten von Preußen, Abschnitt 6. S. 245. Außer vielen seltenen Handschriften von Privilegien, Documenten, preussischen Landes- und Familien-Nachrichten, hat sie auch eine vorzüglich starke Sammlung preußischer Landtags-Acten, und viele Verzeichnisse und Nachrichten, welche die Landesstände, Städte; auch die Genealogie, Privilegia und Wappen vieler adelichen preußischen Familien betreffen. Der Catalogus dieser ansehnlichen Bibliothek wird vielleicht im Publico erscheinen, wenn sie erst völlig in ihre zweckmäßige Ordnung gebracht seyn wird.

Zu denen Producten des Witzes und der Gelehrsamkeit Sr. Excellenz, die aber fast alle in akademischen Jahren geliefert worden, gehöret außer einer ziemlichen Anzahl guter Gelegenheits-Gedichte, auch insonderheit folgendes

des schätzbare, welches auch schon Herr Goldbeck in seinen litterarischen Nachrichten von Preußen von S. 18 — 19 angeführet hat:

1) Oratio solemnis in Laudem perillustr. Fundat. Stipendii Groeboniani demonstrans. Matheseos studium nobili genere natis proficuum et necessarium esse. Regiom. 1738. 2 B. in 4.

2) Die Martervolle Geschichte des blutenden Erlösers, Königsb. 1743. 1 B. in 4. stehet auch im 59. Stück des Pilgrims.

3) Lirischer Gesang über den Triumph des erstandenen Siegers 1743. 1 B. auch im 60. St. des Pilgrims. In eben dieser Wochenschrift sind auch noch folgende Stücke von diesem Verfasser: No. 4. 21. 48. 49. 50. 57.

4) Orat. panegyrica de Juris et Ictorum praestantia die Kospothiano nom. solemni Reg. habita 1744. 2 B. in 4.

5) Der unsterbliche Nachruhm fürstlicher Eigenschaften. Eine Ode bey Gelegenheit der zweyten Jubelfeyer der Univers. Königsb. 1744. 2 B. in Folio. Sie ist auch ihrer Würde wegen in andern Journalen und Zeitungen abgedruckt; und in den Actis Eccleſiast. Weim. im 49sten Theil S. 57 und

58 heißt es von dieser Ode: so wurden auch an dem 17 Aug. 1744 einige in Königsberg gedruckte Carmina bekannt gemacht, unter welchen sich insonderheit des Herrn D. und Prof. Juris Ohlii, und eines preußischen jungen von Adel Herrn Fabian Abraham v. Braxein, besonders distinguirten.

6) Die bey der Erniedrigung hervorstrahlende Hoheit des Mensch gewordenen Heilandes in 4. 1744. Siehe im ehrlichen Alten, 4. 15. und 20 St.

7) Verschiedene geistliche Lieder im Rogal- und Quandtschen Gesangbuch, in der Ausgabe von 1757 als S. 471. 704. 672. 949. auch 948.

8) Einweihungs- und Beantwortungs-Complimente bey der akademischen Feyer der hohen Geburts- und Krönungsfeste des Königs, in den Königsbergschen Zeitungen von 1764 und 1765.

9) Verschiedene einzelne kleine Gedichte, von welchen ein Freund des Hrn. Verfassers eine Sammlung und Auswahl besorgt. Man findet aber auch sonst noch öffentliche Zeugnisse von der Gelehrsamkeit und Wissenschaftsliebe und den Verdiensten dieses Herrn in verschiedenen Blättern. Man sehe nur die

Dedication des eilften Theils von Herrn D. Lilienthals guter Sache von 1764. Herrn Lousons Gedicht von 1763, da Se. Excellenz zum Königl. Etats-Minister erhoben wurden. J. C. B. Kuhns Ode auf den Geburtstag Sr. Excell. 1767 den 27 Sept. und mehrere.

Aus der den 27 May 1755 von Sr. Excellenz mit der hochwohlgebohrnen Fräulein Albertina Louisa von Kreytzen vollzogenen Ehe, sind verschiedene Erben entsprossen, von denen aber die mehresten schon jung in die Ewigkeit versetzet worden sind. Es waren:

1) Ludovica Beata Albertina Sophia v. Braxein, geb. 1756 den 9 März, die aber 1757 den 9 Jan. schon wieder gestorben.

2) Hans Ludwig Friedrich Ernst von Braxein, geb. 1758 den 21 Dec. ein sehr hoffnungsvoller Sohn, der aber zur größten Betrübniß seiner zärtlichen Eltern schon 1762 den 16 Jul. wieder verschied.

3) Es lebet nur noch als eine Zierde ihres hochadelichen Geschlechts und zur Freude ihrer geliebten Eltern die mittlere Fräulein Tochter Catharina Albertina Charlotta von Braxein, geb. 1757 den 31 Jul. gegen 4 Uhr Nachmittag. Ueber der Taufe wurde dieselbe

von

von Ihro Durchlauchten der wohlsel. Prinzessin von Holstein-Beck, vermählten Reichsgräfin von Zeiguth Stanislawski, gehalten. Sie ist in dem Hause und unter der Aufsicht und Leitung ihrer Eltern auf das glücklichste erzogen und gebildet worden. Im J. 1774 am 18. Sonntage nach Trinitatis legte sie das von ihr selbst auf das geschickteste entworfene Glaubensbekenntniß in der Kirche zu Tharau feyerlichst und gründlich, zur vorzüglichen Erbauung der ganzen Gemeine, ab. Man sehe hievon des Kirchenraths G. E. S. Henning Glaubensbekenntniß der hochwohlgebohrnen Fräulein von Braxein, zu Tharau in Preußen, nebst Rede und Predigt. Danzig 1775 in 8.

Die Vorsicht wache ferner über diese so viele Jahrhunderte hindurch beschützte und berühmte Familie!

Bey-

Beylage No. 3.

Wir Friedrich von Gottes Gnaden König in Preußen, Marggraf zu Brandenburg, des heil. Römischen Reichs Erz-Cämmerer und Churfürst, Souverainer und Oberster Herzog von Schlesien, Souverainer Prinz von Oranien, Neufchatel und Vallengin, wie auch der Grafschaft Glatz ꝛc. ꝛc.

Urkunden mit diesem Unsern offenen Brief, und fügen männiglich zu wissen, was maaßen Uns Unser Geheimer Rath und Glogauscher Kriegs- und Domainen-Cammer-Director auch lieber Getreuer Gottfried Ludwig von Braxein unterthänigst zu vernehmen gegeben, welchergestalt er sich in Unserm Souverainen Herzogthum Schlesien mit Ankauf von Güthern saßhaft zu machen wünschte, nebst angefügter Bitte, daß, weil dieses ohne Unsern allergnädigsten Consens und Verleihung der Landmannschaft nicht geschehen könnte, Wir ihm solche in Gnaden zu ertheilen geruhen möchten. Wenn wir nun sothane allerunterthänigste Bitte in Gnaden angesehen, daneben auch nicht nur die guten und rühmlichen Qualitäten und Eigenschaften vorgedachten Geheimen Raths von Braxein, sondern auch die unverbrüchliche Treue und Ergebenheit,

benheit, auch die guten und ersprießlichen Dienste, so er Uns und Unserm Königlichen Hause geleistet, in Erwägung gezogen: Als haben Wir seinem Gesuch in Königlichen Gnaden willfahren, und Unsern Königlichen und Oberstherzoglichen gnädigsten Consens ihm hierdurch dahin ertheilen wollen, daß Er und seine ehelichen Leibeserben männ- und weiblichen Geschlechts anjetzo, und hinführo in Unserm souverainen Herzogthum Schlesien alle Freyheiten und Gerechtigkeiten genießen können und mögen, auch Macht haben sollen, daselbst nach ihrem Gefallen Güther zu kaufen, oder sonst durch andere rechtmäßige Actus inter vivos auch mortis causa an sich zu bringen, darin nach ihrem besten Wissen und Wohlgefallen, wie es Rechtens ist, zu disponiren, und damit alle dasjenige zu thun, was andere eingebohrne und angenommene Landleute Unsers souverainen Herzogthums Schlesien mit ihren Güthern zu thun befugt sind; Allermaaßen Wir denn ihn, den Geheimen Rath von Braxein nebst allen seinen ehelichen Descendenten und Nachkommen männ- und weiblichen Geschlechts hiemit zu Landleuten im Ritterstande in mehr gedachtem Unsern souverainen Herzogthum Schlesien auf- und angenommen haben wollen, meynen, setzen, ordnen,

und

und wollen, daß er und alle seine ehelichen Leibeserben, nun und hinführo, in Unserm souverainen Herzogthum Schlesien, als rechte und wahre Landleute der dasigen Lande, Rechte und Gerechtigkeiten, in und außer Gericht active und passive, auch bey allen andern sonst vorfallenden Gelegenheiten fähig seyn, derselben genießen, und sich erfreuen, und gebrauchen können und mögen; männiglich ungehindert, jedoch mit der Bedingung, daß auf denen zu erkaufenden Güthern Sechs neue Stellen angebauet und mit ausländischen Wirthen besetzet werden müssen.

Wir befehlen und gebiethen demnach Unsern Schlesischen sämmtlichen Ober-Landes-Collegiis und übrigen in mehr genannten Unserm souverainen Herzogthum Schlesien befindlichen Obrigkeiten und Amtstragenden Personen, wie auch allen und jeden Unsern Schlesischen Vasallen, Unterthanen und Einwohnern, wes Standes, Amts, Würden oder Wesens sie seyn, hiemit gnädigst und ernstlich, daß sie mehr erwähnten Geheimen Rath von Braxein, dessen eheliche Leibeserben beyderley Geschlechts von nun an zu ewigen Zeiten an diesem Unsern ihnen ertheilten Consens und verwilligten Landmannschaft im Ritterstande Unsers souverainen Her-

Herzogthums Schlesien in keinerley Wege hindern noch irren, sondern vielmehr ihn und sie derselben frey und geruhiglich genießen und gebrauchen und gänzlich dabey verbleiben lassen, dawider selbst nicht thun, noch daß solches von jemand anders geschehe, veranlassen oder gestatten, bey Vermeidung Unserer schweren Strafe und Ungnade. Des zu Urkund haben Wir dieses Indolats-Diploma höchst eigenhändig unterschrieben, und Unser Königliches Insiegel daran hängen lassen; So geschehen und gegeben in Unserer Königlichen Residenzstadt Berlin den Siebenten Tag des Monats Septembris nach Christi Unsers Herrn Geburt im Ein Tausend Siebenhundert Zwey und Siebenzigsten, Unserer Königlichen Regierung aber im drey und dreyßigsten Jahre.

Friedrich.

Beylage No. 5.

Von Gottes Gnaden Friedrich König in Preussen, Marggraf zu Brandenburg, des heil. R. R. Erz-Cämmerer und Churfürst ꝛc. ꝛc.

Unsern gnädigen Gruß zuvor! Edler Rath, lieber Getreuer! Eure Uns bishero geleistete Treue und erspriеßliche Dienste haben Uns zu gnädigstem Wohlgefallen gereichet, und Wir sind dahero bewogen worden, Euch von des verstorbenen Etats-Ministri von Wallenrodts Besoldung eine jährliche Zulage von 472 Rthlr. allergnädigst zu verwilligen.

Es soll Euch solche nach Verlauf des Sterbe-Quartals aus Unserer dortigen Landrentey in denen gewöhnlichen Terminen ausgezahlet werden; Und Wir leben zu Euch der gnädigsten Zuversicht, daß Euch diese Euch erzeigte Königliche Gnade zur beständigen Aufmunterung in Eurem bisherigen Diensteifer gereichen werde. Sind Euch mit Gnaden gewogen. Gegeben Berlin den 25 Oct. 1766.

Friedrich.

An den würkl. Geh. Etats- und Kriegs-Minister von Braxein zu Königsberg in Preußen.

Derer von Burgsdorff.

Diese Familie hat seit undenklichen Jahren die Güther Derzow, Mellentin, Voigtstädt, Ziethen und Wutenau besessen; denn so findet man im XVI seculo, daß Christoph v. Burgsdorff Gerichtsherr auf Mellentin, Ziethen und Derzow gewesen, dessen Vorfahren sind in K. A. H. Tom. II. No. 5. befindlich. Er war mit Anna von Sydow, Herrn Hans von Sydow auf Goßau und Anne von Steinwehr Tochter, vermählt. Er † 1590. und verließ 6 Kinder; diese heißen:

1) Christoph Ullrich, von dem ein besonderer Artikel vid. A. handelt.
2) Alexander Magnus, von dem ein besonderer Artikel vid B. handelt.
3) Ernst Friedrich (Ludwig) von dem ein besonderer Artikel vid. C. handelt.
4) George auf Mellentin; selbigen führt Sinapius im II Theil S. 538. an.
5) Christoph Wolff, bes. Sinapius im II Th. S. 538. auf Dörtz.
6) Elisabeth, bes. Sinapius im II Theil S. 588.

A. Obiger Christoph Ullrich No. 1. auf Derzow, Mellentin und Wutenau, erst Kaiserl.

Druchseß, hernach Kaiserl. Hofrath, war verm. mit Dorothea Freyin von Trautenberg, Herrn Heinrichs von Trautenberg, auf Müchlowitz in Böhmen, Kaiserl. Hatschier-Hauptmann, und Catharine von Flemiz aus Naßkau Tochter; dessen Sohn

Hans Christoph, auf Derzow und Mellentin, Churbrandenburgischer Cammerherr und Regierungsrath, Obrister und Gouverneur zu Halberstadt, Johanniter Ordens-Ritter und Comm. zu Nemerow. Er vermählte sich zweymal, als 1) mit Sophia von Waldow, Herrn Hyronimus von Waldow auf Bernstein und Haßelbusch und Maria von Knobelsdorff Tochter; 2) mit Dorothea Hedwig Vitzthum von Eckstädt, Herrn Hans George Vitzthum von Eckstädt auf Kannewurff und Hedwig Elisabeth von Münchhausen aus Lovenau Tochter. Er † 1672. und hat aus 2 Ehen 14 Kinder gezeugt; diese heißen:

a) Christoph Ulrich, auf Voigtstädt, von dem ein besonderer Artikel vid. C. handelt.

b) Christian, geb. 1645.

c) Christoph, geb. 1647.

d) August, geb. 1648.

e) Juliane Hedwig, geb. 1649.

f) Friedrich Willhelm, geb. 1650.

g) Conrad Friedrich, geb. 1651.

h) George Otto, geb. 1652. verm. sich mit Antonia Sibilla Elisabeth Grf. von Candale; dessen Sohn heißt

Friedrich Otto Carl, geb. 1672.

i) Elisabeth Margaretha, geb. 1653.

k) Dorothea Lucia, geb. 1657.

l) Sophia Maria, geb. 1658.

m) Anna Louisa, geb. 1659. † zu Wollmerstädt 1733. 9 März.

n) Johann Ernst, geb. 1660.

o) Gottlieb, geb. 1654. auf Polleben, verm. sich mit Sabine Elisabeth von Witzleben, Herrn Heinrich Philipp von Witzleben auf Wendelstein und Sabine von Seebach Tochter, und haben 7 Kinder; diese heißen:

1) Hans Philipp, geb. 1658.

2) Dorothea Sophia.

3) Hedwig Sophia Louisa.

4) Friedrich Gottlieb, geb. 1697.

5) Sabine Henriette, geb. 1696. † 1759. 12 Dec. verm. sich zu Wollmerstädt 1717. 16 Sept. mit Wolff Dietrich Arnold von Witzleben auf Wollmerstädt. Er † 18 Febr. 1751 zu Wollmerstädt. Sie † zu Wollmerstädt 1750. 12 Dec. bes. Tab. LXI. Geschlechts-

erzäh-

erzählung der in Sachsen florirenden adelichen Familien.

6) Agnese Charlotte, geb. 1699.

7) Christoph Ludwig, geb. 1692. verm. sich 1727 mit Christiana Dorothea v. Gleichen, Herrn Hans Ludwig von Gleichen, Sachsen-Weimarischer Oberschenke und Landschafts-Director, auf Tannrode, und Dorothea Eberhardina Freyin von Laßberg aus Leuthmannsdorff Tochter. Sie ist geb. 1698. † 1740. Er † 1754. dessen Tochter

Christiana Sophia, geb. 1729. vermählte sich 1763 an Christian Ernst von Gleichen, genannt Ruswurm, Culmbach. Obrister, Ritter des rothen Adler-Ordens, Gerichtsherr auf Greiffenstein. Er ist gebohren 1719. und † 1768.

C. Vorhergehender Christoph Ulrich v. Burgsdorff lit. a. Gerichtsherr auf Voigtstädt, Domherr zu Magdeburg und Probst zu S. Pauli daselbst, der löbl. Landschaft Director und Chur-Brandenburgischer Obristlieutenant, verm. sich mit Anne Catharine von Stedern, Hrn. Jobst Ludwig von Stedern, auf Stoplenburg, Dom-Dechant zu Halberstadt und Probst zu Walbeck, und Anne von Münchhaußen aus Grollendorff Tochter. Sie † zu

Voigtstädt 1702. 18 Jun. und verließ 6 Kinder; diese heißen:

a) Anna Sophia, geb. 1659. verm. sich 1685. 20 Aug. mit Justus von Gensau, Gerichtsherr auf Haygendorf, vid. diplom. Nachr. II B. S. 42. Sie † 24 März 1697. Er ist geb. zu Barnstädt 1662. 14 März, und † zu Haygendorff 1701. 17 Jan.

b) George Friedrich, geb. 1655. † klein.

c) Dorothea Louisa, geb. 1663. † klein.

d) Heinrich Ludwig, geb. 1664. † in Morea.

e) Eleonore Elisabeth, geb. 1666. verm. sich 1699 mit Liborius Willhelm von Münchhaußen. Er ist gebohren 1662. Sie † 1701. 18 März.

f) Christoph Ludolph, gebohren 1653. Fürstl Sächs. Geh. Rath, Dom-Dechant zu Zeitz und Naumburg, Gerichtsherr auf Voigtstädt und Görz, verm. sich zu Beichlitz 1681. 26 Apr. mit Maria Agnes Freyin von Werther, Herrn Friedrich Freyh. von Werther, Churf. Sächs. würkl. Geh. Rath, auf Beichlingen, und Agnese Magdalene von Heßler Tochter. Sie ist geb. zu Beichlingen 1659. 25 Apr. Er † zu Voigtstädt 27 Nov. 1720. Sie † zu Naumburg 1709. vid. K. B. und verließ 11 Kinder; diese heißen:

1) Ca

1) Catharina Augusta, geb. 1683. † klein.

2) Johanna Elisabeth, geb. 1685.

3) George Heinrich Ludwig, geb. 1687. † klein.

4) Augusta Sophia, geb. 1688.

5) Rachel, geb. 1690. † klein.

6) Hans Dietrich, geb. 1693.

7) Christian Willhelm, geb. 1698. Churfürstl. Sächs. Lieutenant.

8) Heinrich Ludewig, geb. 1694. † zu Voigtstädt 1741. 16 März, stund in Ruß. Kais. Diensten.

9) Gottlieb, geb. 1691. Altenburgischer Ober-Forstmeister, verm. sich zweymal, als 1) zu Lausnitz 1739. 6 Jan. vid. Kirchenbuch mit Caroline Henriette von Stein, Hrn. Heinr. Sebastian von Stein, Fürstl. Saalfeld. Ob. Lieut. auf Lausnitz und Neuhoff, und Louise Eleonore von Stein zum Altenstein Tochter; 2) mit einer von Pernauern; dessen Sohn ist Kön. Preuß. Forstrath, und die Tochter heißt Augusta, ist geb. 1721.

10) Christoph Friedrich, von dem ein besonderer Artikel vid. D. handelt.

11) Rudolph August, geb. 1696. Churfürstl. Sächs. Obrister und Commendant zu Wittenberg, verm. sich 1729. den dritten Oster-

feyertag mit Christiana Sophia v. Schlieben, Herrn Reinhard Friedr. von Schlieben, auf Klein Milckau, und Martha Sophia von der Planitz Tochter. Er † zu Wittenberg vid. K. B. 1763. 15 Jun. und verließ 6 Kinder; diese heißen:

a) Christoph Friedrich August, geb. 1730. 27 März, Churfürstl. Sächs. Capitain bey dem Regim. Prinz Gotha.

b) Willhelmina Augusta Sophia, geb. 1731. 20 Jul.

c) Johanna Victoria Tugendreich, geb. 1745. verm. sich mit Gottlieb Willhelm v. Breßler, auf Lauske, Nostitz, Maltitz, Herwigsdorff, Bischdorff, Fredersdorff, Churfürstl. Sächs. Geh. Rath.

d) Gottlieb Friedrich, geb. zu Görlitz 1736. 3 May, verm. sich zu Langensalze 27 Nov. 17. mit Friederica Augusta Charlotta von Taubenheim, Herrn Ehrenfried August von Taubenheim, Major, und Christiane Charlotte Koelbel von Geißing Tochter.

e) Martha Caroline Magdalene, geb. 1739. 8 März.

f) Eleonore Louise, geb. 1740. 22 Dec.

D. Vorhergehender Christoph Friedrich von Burgsdorff No. 10. ist geb. 1686. 3 Febr.

zu

zu Geritzberg, war Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Stiftsrath zu Zeitz und Domherr zu Naumburg, Gerichtsherr auf Voigtstädt, verm. sich zu Geritzberg 1719. mit Friederica Elisabeth von Taubenheim, Herrn Christoph Willhelm Vollrath von Taubenheim, Sachsen-Weißenfelsischer Geh. Rath, und Anna Dorothea von Marschall aus Herrengoßerstädt Tochter. Er † zu Naumburg s. K. B. 1742. 4 Nov. Sie † 1746. 24 Apr. zu Zeitz, und verließ 6 Kinder; diese heißen:

1) Christiane Louise Willhelmine, geb. 1720. 9 Jun. verm. zu Zeitz 1742. 25 März an Joseph Jedidja von Uechtritz, auf Lützschene. Er † auf der Reise nach Ostindien 1762. 10 März. vid. Tab. I. Geschl. Erz. der in Sachsen florirenden adelichen Familien. Sie † zu Schenckendöbern 1748. 12 Oct.

2) Friederique Agnese, geb. 1721. 18 Jun. lebt zu Weißenfels.

3) Augusta Sophia Henrietta, geb. 1722. 29 Aug.

4) Maria Amalia, geb. 1724. 7 Sept. † zu Weißenfels 1778. im Oct.

5) Christoph Friedrich, geb. 1727. 26 Febr. Churf. Sächs. Lieutenant beym Reg. Anhalt Cürassier. † 1760.

6) Christoph, geb. 11 Sept. 1723. † 11 Jan. 1725.

B. Vorhergehender Alexander Magnus von Burgsdorff No. 2. geb. 1567. Chur-Brandenburgischer Capitain, Gerichtsherr auf Hohenziethen, verm. sich mit Catharina v. Roebel Herrn Joachim von Roebel, auf Buch und Friedland, des heil. Röm. Reichs Feldmarschall und Churfürst August III. zu Sachsen Geh. Kriegsrath, und Hedwig v. Krummensee Tochter. Sie † 1615. Er † 1620. und hat mit ihr 5 Kinder gezeuget; diese heißen:

a) Alexander Magnus † 1632. als Ob. Lieut.

b) Catharina Elisabeth, geb. 1610. 30 Aug. † 1621. 22 Nov.

c) Anne Hedwig † 16 Sept. 1621. als verlobte mit Werner von der Schulenburg.

d) Conrad, geb. 1595. auf Goldbeck, Buckow, Obersdorff und Groß Machenow, Churbrandenburgischer Ober-Cammerrath, Obrister zu Roß und Fuß, Ober-Commendant aller in der Mark liegenden Festungen, Dom-Probst zu Halberstadt und Brandenburg, des Johanniter-Ordens Ritter und Commenthur zu Logow, Gouverneur zu Cüstrin, † 1 Febr. 1652. alt 56 J. 2 M. 1 T. verm. sich

1636

1636 mit Anna Elisabeth von Loeben, Hrn. Johannes von Loeben auf Blumberg, Chur-Brandenburgischer Geh. Rath, und Margaretha von Winterfeld aus Neustadt Tochter; dessen Tochter

Margaretha Catharina verm. sich 1653. 19 Oct. an Ludwig von Canitz, Chur-Brandenburg. Hof- und Gerichtsrath, auch Königl. Preuß. Landrath, auf Mednicken, † 24 Nov. 1654.

c) George Ehrenreich, Gerichtsherr auf Derzow und Ziethen, geb. 1603. Chur-Brandenburg. Ober-Stallmeister, Obrister zu Roß und zu Fuß, Gouverneur zu Cüstrin, Comthur zu Süpplinburg und Amtshauptmann zu Zehden, † 1676. 2 März, verm. sich mit Hedwig von der Osten, Herrn Christoph von der Osten auf Schildberg und Hedwig von Rammin aus Waltersdorff Tochter. Sie ist geb. 1613. † 1676. und hat mit ihr 4 Kinder gezeugt; diese heißen:

1) Louise Hedwig, geb. 1657. 30 Sept. verm. sich 1691. 1 Aug. mit Adolph Maximilian (Moritz) Freyhrn. von Löben, Johanniter-Ritter und Comthur zu Lazow, Gerichtsherr auf Schönfeld.

2) Curt

2) Curt Ehrenreich, auf Hohenziethen, Derzow und Goldbeck, Joh. Ritter und Comthur zu Liezen, Churbrandenburg. Cammerjunker, geb. 16 Dec. 1639. † 2 Jul. 1662.

3) Alexander Magnus, auf Hohenziethen, † 1676.

4) Bernhard Hildebrand, geb. 1642. Erbherr auf Derzow, Ziethen und Kucko, Churfürstl. Sächs. und Brandenburg. Cammerherr Hof- und Legationsrath, und Ritter des Johanniter-Ordens, † 1677. alt 35 J. verm. sich 1670 mit Magdalene Sybille v. Frießen, Herrn Carl von Frießen, Churfürstl. Sächs. Geh. Rath und Consistorial-Präsident, Gerichtsherr auf Rötha, und Justine Sabine von Raben Tochter. Sie ist geb. 1651. und † zu Barby 1693. 1 Sept. und verließ 4 Kinder; diese heißen:

a) George Christoph, von dem ein besonderer Artikel vid. E. handelt.

b) Christoph Friedrich, auf Hohenziethen und Marienwerder, verm. sich mit Johanne von Ziethen. Er † zu Ziethen 1712. haben 2 Kinder, als:

1) Magdalene Charlotte, geb. 1706. † im December 1758. verm. sich 1719. mit Bernd

Joa-

Joachim Grafen von Küssow, auf Megow, Landrath. Er † 8 Jul. 1747.

2) Eine Tochter, verm. an einen Herrn von Bonin.

c) Curt Ehrenreich, geb. 10 Sept. 1672. auf Ziethen, † 1727. verm. sich mit Johanne von Hackeborn aus Bohrendorff. Sie ist geb. 1683. haben 2 Kinder; diese heißen:

1) George Heinrich, auf Derzow, Königl. Preuß. Regierungsrath in der Neumark, geb. 1704. 26 Apr.

2) Theodore Jacobe, geb. 1713.

d) Theodore Hedwig, verm. sich 1714. mit Carl Hildebrand von Löben, auf Schönfeld, Kön. Preuß. Gen. Lieut. Er † 1730. 3 Febr.

E. Obiger George Christoph von Burgsdorff lit. a. geb. 1673. 2 Decemb. auf Derzow, Ziethen, Oegeln und Cummeltitz, Wölckau und Mehlen, Sachsen-Merseburg. Consistor. Präsident, Landeshauptmann in der Nieder-Lausitz, und Churf. Sächs. Geh. Rath. † 1741. 5 Jun. verm. sich 1694. 2 Dec. mit Rachel von Gersdorff, Herrn Nicol. v. Gersdorff, Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Geh. Rath, auf Baruth, nnd Henriette Catharine von Frießen Tochter. Sie ist geb. zu Dresden

1683.

1683. 6 Sept. † zu Lübben 1751. 6 Dec. und hat mit ihr 6 Kinder gezeuget; diese heißen:

a) Henriette Sophia † 1703. 20 Nov. alt 12 J.

b) Rachel Magdalene † 20 J. alt.

c) Ludwig Ehregott, war 1752 Sachsen-Merseburg. Cammerjunker, hernach Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Bergrath, alsdann Kön. Schwedischer Cammer-Präsident und Gen. Berg-Director.

d) Christoph Traugott, von dem ein besonderer Artikel vid. F. handelt.

e) George Nicol. Churf. Sächs. Capitain, blieb 1745 im Treffen bey Wilsdorff, verm. sich mit Johanne Caroline von Bräuneck, Herrn Johann Heinrich von Bräuneck, Churfürstl. Sächs. Ober-Forstmeister, und Sophia Elisabeth von Grünewald Tochter. Dessen 2 Töchter heißen: Sophia Willhelmina, geb. zu Torgau 1740. verm. sich zu Torgau 1762. 12 May mit Carl Ludolph von Börstell, Kön. Preuß. Capitain; und Rachel Magdalena Friederica, geb. zu Torgau 1742. 15 Jul. verm. sich zu Torgau 1764. 2 Dec. mit Heinrich Ludwig von Schmieden, Churf. Sächs. Capitain.

f) Carl

f) Carl Gottlob, geb. 1708. 31 Aug. Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Geh. Rath und Canzler zu Zeitz, auch Reichs-Cammergerichts-Assessor zu Wetzlar, Gerichtsherr auf Hohenziethen und Marienwerder, verm. sich zweymal, als 1) zu Großhennersdorff 1735. 26 May mit Henriette Sophia von Gersdorff, Herrn Nicol. von Gersdorff, Königl. Pohln. und Churf. Sächs. Geh. Rath, auf Baruth, und Henriette Catharine v. Frießen aus Rötha Tochter; 2) zu Zeitz mit Caroline Willhelmine Friederica von Ende, Hrn. Hans Adam von Ende, auf Trinum, und Constantia Concordia Perpetua v. Danckelmann Tochter. Er † zu Zeitz 1766. 31 Aug. und verließ 5 Kinder; diese heißen:

1) Rachel Sophia, geb. zu Dresden 1737. 24 May, verm. sich zu Zeitz 1763 mit Samuel Freyherrn von Richthoff, Kön. Preuß. Justizrath, auf Peterwitz.

2) Christiana Friederica, geb. zu Dresden 1738. 29 Decemb.

3) Carl Adolph † zu Zeitz 1763. 30 Jan. alt 23 J.

4) Friedrich Adolph, Churf. Sächs. Canzler in der Landesregierung, vermählte sich zu Schmon mit Erdmutha Willhelmine Louyse

Senft von Pillsach, Herrn Adam Friedrich Senft von Pillsach, Churf. Sächs. Creyshauptmann und Gerichtsherr auf Schmon, und Willhelmine Charlotte v. Wolffersdorff Tochter; haben 4 Kinder, diese heißen:

a) Erdmutha Willhelmine Friederica, geb. zu Merseburg 1784. 10 Sept.

b) Augusta Agnesa Amalia, geb. zu Merseburg 1786. 22 Jul.

c) Adelheid, geb. zu Dresden 1789. 1 März.

d) Ernestine Augusta Armgard, geb. 1791. 27 Jan. zu Dresden.

5) Christoph Gottlob, geb. 1736. 6 März, Churf. Sächs. Cammerherr und Ober-Aufseher zu Eisleben, verm. sich zweymal, als 1) zu Uhyst 1765. 30 Sept. mit Hedwig Sophia von Löben, Herrn Wolff Christian Albrecht von Löben, auf Mengelsdorff, Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Cammerherr und Landes-Hauptmann in der Ober-Lausitz, und Hedwig Elisabeth Sophia Vitzthum von Eckstädt Tochter. Sie † zu Mengelsdorff 1766. 6 Nov. vid. diplom. Nachr. II B. S. 73. 2) mit Ernestine Louise v. Buttkammer aus Altenburg, haben 4 Kinder, eins aus der ersten und drey aus der zweyten Ehe; diese heißen:

1) Hedwig

1) Hedwig Charlotte Henriette, geb. 1766. 29 Sept.

2) Ernestine Gottlobe Philippine Friederica, geb. zu Eisleben 1769. 15 May, verm. sich 16 Jan. 1791 mit Christoph August v. der Sahle, auf Ober- und Mittel-Sohland.

3) Henriette Catharine, gebohren zu Eisleben 1771. 9 Decemb.

4) Ludwig Christoph, geb. zu Eisleben 1774. 19 Jul.

F. Vorhergehender Christoph Traugott von Burgsdorff lit. d. ist geb. zu Marckhennersdorff 1701. 27 Octob. Königl. Pohln. und Churf. Sächs. Capitain, auf Nieder-Strohwalde, verm. sich 1738 mit Johanne Charlotte von der Schulenburg, Herrn Johann Casimir von der Schulenburg, auf Libsdorff und Lausig, und Catharine Margarethe v. Pfuhl Tochter. Sie ist geb. zu Libsdorff 1712. 20 Aug. und † zu Görlitz 1787. 9 May. Er † zu Rensdorff 1738. 23 Octob. und verließ 7 Kinder; diese heißen:

1) Christoph Friedrich Carl, geb. zu Wittenberg 1739. 29 Jul. Churf. Sächs. Lieuten.

2) Johann George, geb. zu Wittenberg 1740. 12 Sept. † allda 16 Tage alt.

3) Rachel Dorothea Charlotte, geb. zu Coßwick

1741. 3 Nov. verm. sich 26 Aug. 1777. mit Gottfried Steinbach, auf Schreibersdorf und Wingendorf. Er † 30 Jul. 1786.

4) Christiane Henriette Willhelmine, geb. zu Groß Hennersdorf 1743. 2 May, verm. sich mit einem Hrn. v. der Schulenburg, welches der Mutter Bruder ist. Er † 1790.

5) Sophia Eleonore Louise, gebohren zu Groß Hennersdorf 1745. 27 Sept.

6) Johanne Elisabeth Augusta, geb. zu Strohwalde 1755. 7 Jun.

7) Ludwig Traugott, geb. zu Groß Hennersdorf 1744. 13 Jun. Hrrzogl. Braunschweig. Lieuten. hat den Feldzug in Amerika mit gethan, verm. sich mit Maria Josepha Alexandrina Constantia Gräfin von Zintzendorf, Herrn Friedrich Christian Grafen v. Zintzendorf, Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Geh. Rath, und Christiana Sophia Gräfin von Calenberg Tochter.

G. Ernst Friedrich (Ludwig) No. 3. ein Sohn Christophs und Anne von Sydow, Gerichtsherr auf Derzow, Ziethen und Mellentin, † 1631. Dessen Gemahlin ist nicht bekannt; er verließ 3 Söhne, als:

1) Christoph Otto † ledig.

2) Ale-

2) Alexander Magnus, war Churbrandenburg. Major, † ohne Erben.

3) George Ehrentraud, auf Mellentin, Obristlieutenant; dessen Gemahlin ist nicht bekannt; er verließ einen Sohn, Namens

Balthasar Ehrentraud, Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Ob. Lieuten. geb. 1667. dessen Gemahlin ist eine gebohrne von Wedel, und hat mit ihr 2 Söhne gezeugt; diese heißen:

a) Christoph, geb. 1700.

b) Carl Ehrentraud, geb. 1705.

Derer von Carlowitz.

In dem Kirchenbuche zu Schwartzbach findet man von dieser Familie folgende Nachrichten.

Hans Carl von Carlowitz, Gerichtsherr auf Schwartzbach, Rauschlitz, Gallschka und Burckersdorf, dessen Vorfahren sind in K. A. H. Tom. I. No. 61. zu finden. Er vermählte sich zu Schwartzbach 1715. 10 Febr. mit Susanne Sabine von Seydewitz, Herrn Hans Erdmann von Seydewitz, auf Schwartzbach, und Sophia Sabine von Brandenstein Tochter. Sie † zu Draschwitz 1757. 20 Jan. liegt zu Burckersdorf. Er † 1742. 11 May, und verließ 13 Kinder; diese heißen:

1) Carl Erdmann, geb. zu Schwartzbach 1715. 17 Oct. † allda 1716. 8 May.

2) Caroline Erdmutha, geb. zu Schwartzbach 1716. 1 Dec. Dame zu Walloe, des Union parfait Ordens Dame, † zu Walloe 1774. im Apr. vid. Neue geneal. historische Nachrichten vom Jahre 1774.

3) Johann August, geb. zu Schwartzbach 1718. 6 Aug.

4) Carl Willhelm, geb. zu Schwartzbach 1720. 5 Jan. war Page am Schwarzburg-Rudolstädtischen Hofe, verunglückte bey dem

Brande

Brande des Rudolstädtischen Schlosses 1735. 27 Jul.

5) Carl Friedrich, geb. zu Schwartzbach 1721. 7 Jan. † 1722. 6 Jan. allda.

6) George.Willhelm.

7) Carl Friedrich, geb. zu Schwartzbach 1724. 19 Oct. Kön. Pohln. und Churfürstl. Sächs. Prem. Lieuten. bey dem Grenadier-Bataillon Churprinzeßin, † zu Gomorra in Ungarn 1757. 12 Sept.

8) Henriette Caroline, geb. zu Schwartzbach 1725. 27 Sept.

9) Louise Caroline, geb. zu Schwartzbach 1728. 18 Oct. verm. sich mit Carl Willhelm von Naundorf, Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Capitain, auf Draschwitz. Sie † zu Draschwitz 1778. 30 Jan.

10) Christiane Caroline, geb. 1729. 11 Oct. zu Schwartzbach.

11) Moritz Carl, geb. zu Schwartzbach 1731. 22 Nov. Königl. Dän. Capitain, † zu Elsfleth im Oldenburg. 1780. 24 März.

12) Friederica Carolina, geb. zu Schwartzbach 1726. 18 Nov.

13) George Carl, geb. zu Schwartzbach 1717. 9 Oct. Kön. Preuß. Obrister, Gerichtsherr auf Burckersdorf, † zu Treuenbritzen 1771.

im Aug. verm. sich zweymal, als 1) 1739. 10 Jul. mit Anna Catharina von Berg. Sie † 1753. 14 May. 2) zu Colditz 1756. 11 Jul. mit Carolina Eleonora Friederica von Ende, Herrn Heinrich Friedrich v. Ende, auf Taubenheim, Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Capitain, und Henriette Regine Senft von Pilsach Tochter, Dessen 8 Kinder sind:

1) Sabine Dorothea Ilsabe, geb. 1740. 1 Jul. Sachsen-Hildburgh. Hofdame.

2) Friederica Carolina Sophia, geb. 1742. 7 Oct. verm. sich 1765. 23 Jan. mit Johann Friedrich von Barghof, Kön. Preuß. Capit. des Bataill. von Carlowitz.

3) Carl Gottfried Wilhelm, geb. 1744. 12 Dec. Lieut. des Bataill. von Carlowitz.

4) Friedrich Carl August, geb. 1747. 16 May, auch Lieutenant daselbst.

5) August. Car. Willhelm. geb. 1753. 25 Apr.

6) Henriette Caroline Sibille, geb. zu Colditz 1760. 26 Jun.

7) Willhelm. Carol. Ernest. geb. 1764. 24 September.

8) Erdmuthe Caroline Willhelmine, gebohren 1766. 1 Jan.

Derer

Derer von Carlsburg.

Eine in Thüringen und Westphalen blühende Familie, welche die Güther Hayn, Schallenburg, Sundhaußen, Dargelow und S. Magnus besitzet, so findet man in dem Kirchenbuche zu Sundhaußen, Schallenburg, und zu Torgau, woraus diese Nachrichten genommen sind, folgendes von diesem Geschlechte aufgezeichnet.

Bodo Dietrich von Carlsburg, Braunschweig-Lüneburgischer Grenad. Capitain, Gerichtsherr auf Sundhaußen und Schallenburg, war mit einer von Lenzen aus Pommern vermählt. Er † zu Schallenburg 1708. und verließ 3 Kinder; diese heißen:

1) Bodo Willhelm, Gerichtsherr auf Dargelow und S. Magnus, Fürstl. Schwarzburg. Cammerjunker und Capitain, verm. sich 1724 mit einer von Zenge. Er † 1761. Sie † 1761.

2) Martha Johannette Charlotte, auf Schallenburg, war verm. mit Otto von Tettenborn, Kön. Preuß. Prem. Lieut. vom Reg. Braunschweig. vid. Beschreibung dieses Regiments.

3) Johann Friedrich, auf Sundhaußen, verm sich 1709 mit Friederica von Helder, Herrn Lud-

Ludwig von Helder Tochter. Er † 1744. und verließ 2 Söhne; diese heißen:

a) Ernst Friedrich, von dem ein besonderer Artikel vid. A. handelt.

b) Gustav Friedrich, geb. zu Sundhaußen 1721. Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Pr. Lieuten. verm. sich zu Torgau 1751. 9 Nov. mit Juliana Friederica von Seydewitz, aus Piltzwerde, Tochter. Er † zu St. Georgen in Ungarn 1758. und hat mit ihr 2 Kinder gezeugt; diese heißen:

1) Carl Gustav Friedrich, gebohren zu Torgau 1752. 7 Dec. † allda 1753. 30 Jan.

2) George Friedrich Ernst, geb. zu Torgau 1754. 17 Jan. † allda 19 März e. a.

A. Vorhergehender Ernst Friedrich lit. a. geb. zu Sundhaußen 1711. 22 Nov. Churfürstl. Sächs. General-Lieutenant und Chef eines Regiments Infanterie, Gerichtsherr auf Sundhaußen, verm. sich 1766. mit Louise Sophia Charlotte von Wilcke, Herrn Wollrad Ludwig von Wilcke, Churfürstl. Sächs. Obrister, und Anne Willhelmine v. Wurmb aus Groß Furra Tochter. vid. II Band S. 164. No. 1, diplom. Nachrichten. Er † zu

Guben

Guben 1786. 22 März. Sie † 1766. und verließ 2 Kinder; diese heißen:

1) Louise Friederica, geb. 1753. 26 October, verm. sich 10 März 1783. mit Friedrich Heinrich Grafen von Reichenbach, auf Schlegeln.

2) Wollrad Friedrich Gustav, geb. 1751. 10 Dec. Churf. Sächs. Creys-Hauptmann und Gerichtsherr auf Schönrichen, verm. sich mit Eva Charlotte Willhelmine von Schönermarck, verw. von Falckenhayn, — — Tochter. Sie † zu Schönrichen 1780. 9 Sept. alt 36½ J. und verließ 2 Söhne.

Derer von Derschau.

Das adeliche Geschlecht derer Herren von Derschau hat sich in den Preußischen Staaten seit beynahe hundert Jahren so merkwürdig und berühmt gemacht, daß wir mit Grunde zweifeln, ob jemand die Geschichte desselben mit Mißvergnügen lesen werde. So viele große und würdige Männer, die sich theils durch Wissenschaften und bürgerliche Verdienste, theils durch die Waffen und tapfere Thaten berühmt gemacht haben, sind aus demselben entsprossen, und allerdings eines jeden Aufmerksamkeit werth; ihr Andenken verdienet daher um so mehr der Vergessenheit entrissen zu werden, als nur noch kürzlich das gemeine Wesen durch das Absterben des würdigen Staats-Ministers von Derschau einen großen Verlust erlitten hat. Wir dürfen hoffen, daß die genommene Veranlassung, dessen merkwürdigste Lebensumstände in der gebundensten Kürze bekannter zu machen, seinen Freunden und Verehrern, die sich häufig finden, nicht mißfallen wird.

Zu diesen Nachrichten ist die Genealogie seines Geschlechts hinzugefüget, und große Mühe angewandt, alles, was nur herbeyzuschaffen war, von seinen ruhmvollen Vorfahren zu sagen.

gen. Wie vieles Nachsuchen und fast verschwendeten Fleiß dies gekostet, läßt man unberührt, wenn diese Arbeit nur dadurch belohnet wird, daß man deren Nützlichkeit einsiehet, und sie einiger Aufmerksamkeit würdiget.

Von dem ersten Ursprunge des Geschlechts von Derschau könnten zwar fabelhafte Erzählungen, deren sich die ältern Genealogisten, um ihren Geschlechts-Nachrichten ein Ansehen zu geben, so gern bedienten, angeführet werden; dies wäre aber unnütz und überflüßig, da man jetzt das wahre von dem falschen sehr leicht zu unterscheiden weiß.

Es findet sich jedoch ein altes Manuscript bey dem Geschlecht derer Herren von Derschau, folgenden Inhalts:

„Die v. Derschow oder von Derschau stammen von den heidnischen Derschowen her, so Ao. 1255. 1284. und 1330. sich zur christlichen Religion bekannten, und zu der Zeit der Orthen unter denen Comthurs Grohnhausen und Wallrothen die Heiden haben vertreiben helfen."

Womit diese Nachricht zu begründen sey, wissen wir nicht, und lassen sie also, ohne uns dabey aufzuhalten, in ihrem Werthe, indem wir in die Zeiten übergehen, in welchen die Geschlechts-Nachrichten zuverläßiger werden.

Bern-

Bernhard ist der allgemeine Stammvater des jetzt blühenden von Derschauischen Geschlechts; er starb im Jahre 1590. und hinterließ 3 Söhne: Bernhard, Johann und Reinhold; davon theilte sich 1602 das Geschlecht in drey Linien, nemlich in die Johanner, Reinhold- und Bernhardsche. Reinhold von Derschau, Erbherr auf Gegenburg, ist in fremde Länder gegangen, und findet sich von seinen Nachkommen (wenn er welche gehabt) keine Nachricht.

Johann von Derschau, Erbherr auf Woyditten, Churbrandenb. Hofgerichts-Rath im Jahre 1592, Churländischer Geheimer Rath 1562, starb 1616. Von ihm stammen die Herren von Derschau im Herzogthum Churland ab.

Von denen bekannt: Theophilus v. Derschau, war 1619 Herzogl. Churländ. Rath und Abgeordneter am Kaiserlichen Hofe zu Wien, wegen der Prätension an das Fürstenthum Jägerndorf in Schlesien. Er konnte aber nichts darinn ausrichten, daher nach seinem Absterben sein Sohn Christoph in gleicher Function dahin gesendet wurde, der aber ebenfalls wieder verstorben, indem diese Anforderung erst im Westphälischen Friedensschluß ausgemacht worden. Im Jahre 1644 ward er Primarius Juris zu

Königs-

Königsberg, verwaltete aber die Professur nur bis 1645, da er starb. Siehe von Krohnens Adels-Lexicon 1. Th. S. 228. desgleichen Arnoldi Historie der Universität Königsberg Th. 2. S. 244. In Herzog Carls von Churland Reversalien, so er den Ständen d. d. Mietau den 16 Decemb. 1758 ausgestellet, haben sich unter der Ritterschaft unterschrieben:

Johann Friedrich von Derschau und Otto Magnus von Derschau, die vermuthlich von der Preußischen Linie abstammen. Siehe Büschings Magazin der Geographie und Historie Th. 3. S. 61. Anno 1753 lebte in Churland Nicol. Magnus von Derschau, dessen Sohn Casimir Ernst verehelicht gewesen mit Dorothea Margaretha von Hohendorf aus Preußen.

Bernhard von Derschau, dritter Sohn Bernhards, Erbherr auf Kuggen, geb. den 25 May 1560, war Preuß. Hofgerichts-Rath; ihm verliehe Kaiser Rudolph der zweyte nebst seinen vorbenannten Brüdern den Stand des Adels Anno 1602 den 15 Decemb. Starb den 23 Aug. 1632, und hinterließ 3 Söhne: Bernhard, Reinhold und Johann.

1) Bernhard von Derschau, geb. den 17 Jul. 1591 zu Königsberg, studierte 8 Jahre in Deutschland. 1619 den 3 August ward er

Doctor

Doctor der Gottesgelahrtheit, 1621 Pfarrherr der Altstadt Königsberg in Preußen, nachher Beysitzer des Samländischen Consistorii, starb den 13 März 1639, er liegt in der Altstädtschen Kirche begraben. Sein in Metall gegrabenes Epitaphium wird im erläuterten Preußen Th. 2. S. 61. angeführt, und lautet:

Derschavius Doctor jacet hic tellure repostus,
qui vigil has patriae Pastor in aede fuit.
Et gregis exemplar tenuit pietate refulgens,
Dogma repurgatum, magne Luthere, tuum.
Sed postlustra novem vitae trieteride juncta,
annos tersenos cum docuisset obit.
Christe gregis miserere tuo quem sanguine
servas. Da successores Derschavii similes.

Mortuus est Anno 1639. die 13 Mart.

Er ist auch als ein berühmter Liederdichter bekannt. Siehe Arnoldi Historie der Universität Königsberg Th. 2. S. 495.

2) Johann von Derschau, von dem nichts bekannt.

3) Reinhold von Derschau, geb. den 1 April 1600 zu Königsberg in Preußen; durchreiste Deutschland, Holland, England, Frankreich, Spanien und Italien. 1628 erlangte er die Doctorwürde beyder Rechte; worauf

er

er durch Ungarn und Pohlen seine Rückreise nahm, 1639 ward er Professor juris primarius zu Königsberg, welches Amt er aber, da er 1643 ins Hofgericht versetzt ward, niederlegte. 1652 sendete ihn sein Landesherr nebst Johann v. Hoverbeck und Joh. Ernst v. Wallenrodt auf den Convent zu Lübeck. 1657 kam er ins Tribunal, 1663 den 20 März bestätigte Churfürst Friedrich Wilhelm der Große ihm den von Kaiser Rudolph dem zweyten 1602 den 15 Dec. seinem Vater Bernhard und dessen zweyen Brüdern ertheilten Adels- und Wappenbrief. Beyde Patente sind am Ende dieser Genealogie angeschlossen, und verdienet das Lob, so unser Reinhold in dem erstern erhält, hier angeführet zu werden.

Also haben wir auch angemerket und erwogen, seine Unsers Raths und lieben Getreuen Reinhards Derschauen, Uns viel Jahre her geleisteten Dienste, darinnen er sich bey Unserm Hof- und Obergerichte, auch bey Legationen und andern ihm anvertrauten stattlichen Verrichtungen zu Unserm größten Begnügen allewege geschickt, eilfertig, treu und gehorsam erwiesen, dazu nicht allein von Jugend auf sich selbst aller Auf-

richtig-

richtigkeit, adelichen guten Qualitäten und Tugenden bestermaaßen beflissen ꝛc.

Er starb 1667 den 5 April als Facultatis Juridicä Senior, und Erbherr der Güther Wonigkeim, Mamlack, Waldhausen ꝛc. und ward den 14 Apr. in der Altstädtschen Kirche begraben. Von seinen gedruckten Schriften sind bekannt: der christliche Wandersmann, ein Buch, von dem Arnold a. O. sagt, daß er sich dadurch um die christliche Kirche unsterblich verdient gemacht habe, und verschiedene Disputationen, als: de mutuo, legitima, testibus publicis judicis, judice et ejus officio appellationibus, usucap. et praescript. patria potestate, finibus regundis et termino moto jurisdictione. S. Arnold a. O. S. 243. it. Leb. Churfürst Friedr. Wilh. d. G. S. 174. Kongehls immerwährender Cypressen-Hayn S. 112. Noch ist zu merken, was Rollius in Bibliotheca nobilium Theologorum p. 486. aus B. Chr. Hartknochii Hist. Eccles. Pruss. Lib. II. C. VII. §. X. p. 527. von diesem Reinhold von Derschau auszugsweise anführt, wörtlich: „Im Gegentheil wurden die Augsburgischen Confessions-Verwandten hie und da gedrücket, als das Exempel des D. Derschauen ausweiset, welcher deshalben, wie dazumal die Rede gieng,

seines

seines Amtes de facto non citatus, non auditus, nullius criminis condemnatus, nullo interveniente judicio entsetzet ist, weil er pro voto etwas frey geredet, und Zelum pro religione an den Tag gegeben ꝛc."

Er war verehlicht mit Agnes Paschkin, aus einem alten berühmten Geschlecht, die den 21 Nov. 1618 gebohren, und den 24 März 1678 gestorben, mit derselben hat er erzeugt: I. Bernhard, II. Albrecht, III. Reinhold, IV. Friedrich, und V. Christian Wilhelm.

I. Bernhard von Derschau, Erbherr auf Woningkeim und Mamlack, geb. 1634, war Kön. Preuß. Hofgerichts-Rath, starb 1676 und hinterließ 2 Söhne: A. Bernhard, B. Albrecht Friedrich.

A. Bernhard von Derschau, Erbherr auf Woningkeim und Mamlack, war gebohren 1667, und starb 1742, hinterließ Carl Friedrich.

Carl Friedrich von Derschau, ward im März 1699 gebohren. Schon im 16ten Jahr widmete er sich den Kriegsdiensten, und da er eine vorzügliche Leibesgröße hatte: so nahm ihn König Friedrich Wilhelm zu seinem Regiment in Potsdam, bey demselben ward er den 12 März 1717 Fähndrich, den 7 April 1721 Seconde Lieutenant, den 12 Febr.

1725 Prem. Lieuten. und den 1 Jun. 1730 zum Stabshauptmann ernannt. Den 1 Aug. 1735 erhielt er eine Compagnie. Da der jetzt regierende König beym Anfange seiner Regierung in der Armee große Veränderungen machte: so versetzte er auch 1740 den 27 Jul. unsern Herrn v. Derschau als Obristen und Commandeur zum Füsilier-Regiment von Persode, bald darauf aber in eben dieser Charge zu dem in Kön. Preuß. Dienste genommenen Sachsen-Eisenachschen Regiment, welches er zu Magdeburg in den Waffen übte, und durch unermüdeten Eifer es an Fertigkeit den ältesten Regimentern im preußischen Heere gleich machte. So rückte es auch unter seiner Anführung den 12 Sept. 1741 zu Berlin ein, gieng den 12 Octob. nach Frankfurt a. d. O. und von hier nach Breslau. 1744 den 18 Aug. führte er das Regiment aus Breslau in den Feldzug, und es wohnte der Belagerung von Prag, der Einnahme von Tabor, Budweiß und Frauenburg bey. In den beyden letzten Orten ward es in Besatzung gelegt, wo es der Feind bald darauf belagerte und einschloß. Da kein Entsatz zu hoffen war, mußte es sich nach der standhaftesten Gegenwehr den 22 October in

Budweiß

Budweiß ergeben, und ward nebst dem Hrn. v. Derschau als Kriegsgefangene nach Neuhaus in Böhmen gebracht, 1745 den 4 Sept. zog das Regiment nebst seinem Anführer von Neuhaus nach Neu Biczow zur Auswechselung, und von hier nach Liegnitz. Hier stand es bis zum geschlossenen Frieden, und rückte den 19 Jan. 1746 in Breslau zur Besatzung ein. Die großen Bemühungen des Herrn von Derschau setzte das Regiment bald in vollzähligen und brauchbaren Stand. Den 23 Febr. 1747 ertheilte ihm der König das Regiment George von Darmstadt, und erklärte ihn bey der am 25 May 1747 zu Berlin gehaltenen großen Musterung mit dem Range vom 1 Decemb. 1743 zum General-Major. Starb den 6 Aug. 1753 zu Burg. Er besaß eine ansehnliche Größe des Leibes, und seine weißen Haare gaben ihm ein ehrwürdiges Ansehen. Er hatte sich durch seinen großen Diensteifer und Treue der Gnade seines Monarchen ganz versichert, der denn auch davon seiner hinterlassenen Familie die huldreichsten Zeichen gab, und sie auf eine gnädige und ansehnliche Art versorgte. Der Herr General hatte sich den 6 Jan. 1731 mit Frau Johanna Elisabeth Maria, einer

 Toch-

Tochter Herrn Ludwig Ernst Marschall von Herren-Gosserstädt, Erbmarschalls in Thüringen, Churf. Sächs. General-Wachtmeisters und Ober-Aufsehers in der gefürsteten Grafschaft Henneberg, vermählet, die den 21 Oct. 1704 gebohren, und den 4 May 1749, und also vor ihrem Gemahl starb. Aus dieser Ehe sind 7 Kinder erzeuget, davon ein Sohn vor der Mutter gestorben, die übrigen sind:

1) Sophia Carolina Johanna, die 1748 an Hrn. Carl v. Borck, Hauptmann des Derschauschen Regiments, des Johanniter-Ordens Ritter, designirten Comthur zu Lietzen und Erbherrn von Falckenburg, vermählet worden, der aber vor ihr gestorben.

2) Friederica Wilhelmina Elisabeth, Stifts-Fräulein im adelichen Stifte Wollmirstädt.

3) Friedrich Wilhelm Bernhard, geb. den 6 April 1736 zu Brandenburg, ward von Hauslehrern in den nöthigsten Wissenschaften unterrichtet, trat 1742 den 4 Aug. bey seines Vaters Regim. in Dienste, ward 1754 den 9 Jan. Fähndrich, 1757 den 7 Jun. zum Seconde Lieutenant, und 1762 den 1 Apr. zum Prem. Lieuten. ernennet, 177— ward er Stabs-Capitain, und erhielt 1775 im

im May eine Compagnie. Er ist in der Schlacht bey Cunersdorf verwundet worden, und bey dem Regiment in allen Feldzügen desselben bis 1778, auch in der Belagerung von Colberg gegenwärtig gewesen.

4) Louise Albertine Maria, ist an den Sachsen-Hildburghausisch. Obristlieuten. Hr. Spiller von Mitterberg vermählet, der vor ihr gestorben.

5) Friedrich Heinrich Leopold Wilhelm, ist als Fähndrich des Regim. Prinz Ferdinand in der Schlacht bey Liegnitz geblieben.

6) Carl Friedrich, gebohren 1745 zu Breslau, kam 1760 als Frey-Corporal zu seines Hrn. Vaters Regiment, ward den 7 Jan. 1762 Fähndrich, und in diesem Range den 6 Dec. 1763 zum ersten Bataillon Garde gesetzt, wobey er noch gegenwärtig als Prem. Lieut. steht. Siehe Seiffers Geschichte und Nachrichten von dem Kön. Preuß. Füsilier-Regiment Fürst von Nassau-Usingen S. 107. 130. 149. 168.

B. Albrecht Friedrich, zweyter Sohn Bernhards, No. I. geb. 1764, ist als Vice-Präsident des Preuß Hofgerichts, Spittler zu Königsberg, und Erbherr auf Sausgarten,

Tolkeim und Suplitten 1742 gestorben, hinterließ 4 Söhne und 2 Töchter, als:

1) Maria Charlotta, ist zweymal vermählet gewesen: 1) mit dem General-Major von der Trenck, 2) mit dem Obristlieuten. Grafen v. Lostange, die beyde vor ihr gestorben.

2) Louise Juliana, ist vermählt mit dem Obristlieutenant Fabian Friedrich von Ostau, der 1740 verstorben.

3) Christoph Friedrich, gebohren 1714, ist Kön. Preuß. Präsident der Regierung und des Consistorii des Fürstenthums Ost-Friesland seit 1751. Vorher ist er Clevischer Regierungs-Rath gewesen, und seine Verdienste, wie sein edler Charakter sind sehr bekannt.

4) Bernhard Ludewig, geb. 1716, ist 1759 als Rittmeister des Spanischen Cürassier-Regiments in der Schlacht bey Kunersdorf geblieben.

5) Albrecht Wilhelm, geb. 1722, ward 1758 in der Schlacht bey Zorndorf als Premier-Lieuten. des Dohnaschen Regim. erschossen. Siehe Pauli Leben Großer Helden 3 Theil S. 260.

II. Albert, zweyter Sohn Reinholds, Erbherr

auf

auf Waldhausen, Sudau und Sporwitten, hinterließ 2 Söhne.

1) Johann Reinhold, Erbherr auf Waldhausen, geb. 1676, starb 17— dessen 2 Söhne:

a) Carl Reinhold, Major des Regiments von Tettenborn gewesen.

b) N.

2) Albert, stirbt 1721 als Königl. Dänischer Hauptmann.

III. Reinhold, dritter Sohn Reinholds, geb. den 24 Sept. 1632 zu Königsberg, brachte 10 Jahre auf Reisen durch Deutschland, Holland, England, besonders ein halbes Jahr bey dem berühmten Buxtorf, und ein Jahr bey Pocock in Oxford zu. 1661 im März ward er auf Landesherrschaftlichen Befehl Theologiä Licentiatus zu Wittenberg, und nachdem er zu Königsberg 3 Jahre gelehret, Erzpriester zu Rastenburg in Preußen, wo er den 5 Apr. 1671 gestorben. Er gab seines Vaters Hodosophiam christianam heraus, und disputirte zu Königsberg de passione Jesu Christi, schon in seiner Jugend ließ er in Danzig eine Rede de facto Tulliae patris cadaver carpento praeteruehentis drucken. S. Arnold Hist. der Un. Königsb. Th. 2. S. 497.

IV. Friedrich, vierter Sohn Reinholds, gebohren 1644 den 1 März. Ist Kön. Preuß. Tribunal-Rath, Officialis des Consistorii, und Altstädtscher Bürgermeister zu Königsberg gewesen; er durchreiste Deutschland, Frankreich, Holland und Pohlen mit grossem Nutzen, 1673 ward er Präsident des Pomesanischen Consistorii, 1679 kam er in das Königsbergsche Appellations Gericht, in welchem er bis an sein Ende gesessen, obgleich dasselbe ordentlicher weise alle drey Jahre mit andern Gliedern besetzt wird. 1686 ward er Bürgermeister der Altstadt Königsberg, und 1692 Churf. Hofrath. Er war ein treflicher Dichter seiner Zeit, wie er denn das schöne Lied: Süßer Trost matter Herzen, und viel andere geistliche Gedichte über die Evangelia, Passion, Geschichte Hiobs, vom jüngsten Gericht u. s. w. verfertiget, und drucken lassen S. Arnold Geschichte der Universität Königsberg 2 Th. S. 496. 1692 hat er in einem jambischen Gedichte bey Churfürst Friedrich I. um die Hofrathsstelle, so sein verstorbener Vater bekleidet, und erhielt in eben der Vers-Art diese Resolution:

Es

Es reimt sich treflich wohl, wenn man der Tugend Lohn
Vom Vater bringen kann, auf den gerathnen Sohn,
Weil Friedrich in dir kann des Vaters Lob erkennen,
Weil du der Ehren Ziel dir rühmlich vorgesteckt:
Will Er dem Vater gleich, dich Seinen Hofrath nennen.

S. Beyträge zur juristischen Litteratur S. 86. 87. desgleichen Acta Borussica 6 St. No. VII. p. 119.

Er starb 1713, und liegt zu Königsberg ausserhalb der altstädtischen Kirche begraben. Auf dem Begräbnisse lieset man folgende Inscription: Repositum est hic Friderici a Derschau, cujus olim erat aliquid, modo est nihil. Tu scito me fuisse, quod es, te futurum qui sum Jlicet! Nat. Anno Salut. 1644. d. 1. Marty, denat. Anno 1713.

Auf dem Leichenstein stehet:

D. O. M. A.

Friedr. a Derschau, p. t. Seren. Elect. Br. Supr. Appell. Jud. Cons. et Praecons. Palaeop. Regiomo. sibi et Conjungi suae Annae Dorotheae Schultziae, Dormitorium hic elegit,

et post putrefacta utriusque corpora, quemcunque tertium, utinam pium et bonum Conditorii socium exspectat. S. Erläut. Preußen Th. 2. S. 167.

Er hatte sich zweymal verehlicht: 1) mit Anna Dorothea Schulzin, die 1739 den 9 Nov. starb, davon ein Sohn Albrecht Friedrich, stirbt den 10 März 1684 im 5ten Jahre durch eines Geschützes Knall. 2) Den 15 Jun. 1689 mit Frau Regina Kenkeln, George Casseburgs, Secretarii der Altstadt Königsberg, nachgelassene Wittwe. Siehe Kongehls immer grünenden Cypressen-Hayn S. 112.

V. Christian Wilhelm, fünfter Sohn Reinholds, gebohren 1652, war Kön. Preuß. Tribunalrath, und starb 17. Hinterließ Christian Reinhold, gebohren 1679, kam 1700 in preußische Kriegsdienste; bey welchem Regimente er zuerst gestanden, ist uns nicht bekannt geworden. 1709 befand er sich als Adjutant des berühmten Generals Tettau in den Niederlanden. 1713 den 8 Jun. im 35 Jahre seines Alters ward er Major des damaligen Graf von Wartenslebenschen Infanterie-Regiments (jetzt von Bornstädt) und wohnte im folgenden Jahre

dem Feldzuge in Pommern bey, nach dessen Endigung ihn König Friedrich Wilhelm wegen seines Wohlverhaltens zu seinem General-Adjutanten, und den 23 Oct. 1718 zum Obristlieutenant ernannte, 1728 ward er als Obrister bey dem Forcadischen Regiment, an die Stelle des Obristen von Blanckenstein, der wiederum seinen Platz einnahm, versetzt. 1730 begleitete er den König und Kronprinzen nach dem bekannten großen Campement bey Mühlberg in Sachsen, und 1732 auf der Reise nach Prag, bey der Zusammenkunft mit dem Kaiser; 1735 wohnte er der Campagne am Rheinstrom bey, und 1738 folgte er dem Könige nach Holland. 1739 ward der General v. Kröcher als Gouverneur und Chef eines Regiments nach Geldern versetzt, und der Herr v. Derschau erhielt dessen schönes Regiment (jetzt Prinz von Preußen). 1741 wohnte er mit vielem Muthe dem ersten schlesischen Feldzuge bey. Er starb den 4 Nov. 1742 als General-Major und Chef eines Regiments zu Fuß, Amtshauptmann zu Cottbus und Peitz, Kön. General-Adjutant und Ritter des Ordens pour le Merite; die vielfältigen und schätzbaren Verdienste, die er sich während seiner Lebenszeit eigen

gemacht,

gemacht, hatten ihm die vorzügliche Gnade der beyden Könige Friedrich Wilhelms und seines Sohnes des großen Friedrichs erworben. Der erstere brauchte ihn sehr häufig zu wichtigen Geschäfften, die er stets mit Klugheit ausführte. Man müßte hier viel sagen, wenn man alles das, was der Monarch seinen klugen Anordnungen übertrug, erzählen wollte. Der Bau der Berlinischen Friedrichsstadt, einiger Kirchen, und die Erweiterung der Stadt an verschiedenen Orten, geschahen unter seiner Aufsicht. Er war vermählt mit Louisa Charlotta, Tochter des Kön. Preuß. Cammer-Präsidenten und Ober-Appellations-Gerichts-Rath, Joh. Siegmunds von Sturm, die ihm 2 Söhne und 4 Töchter gebohren, davon hier gleich geredet werden soll.

1) Friedrich Wilhelm, geb. 1723 zu Berlin, widmete sich den Studien, deren Nutzen und Vorzug er sich vollkommen eigen machte, und sich nach zurückgelegten akademischen Jahren dem Kön. Civildienst bestimmte. Er diente 4 Jahre lang als Auscultator, und 4 und ein viertel Jahr als Steuerrath bey der Churmärkischen Kriegs- und Domainen-Cammer, und zeigte sich als einen practischen Finanzier

nanzier und Cameralisten mit allgemeinem Beyfall seiner Vorgesetzten. 1751 ward er bey der Clev-Märkischen Kriegs- und Domainen-Cammer versetzt, und zum Director der Zölle bestellt, wo er in seinem Diensteifer fortfuhr, daß ihm der damalige Cammer-Präsident von Bessel wegen seines grossen Fleißes und seiner fertigen Begriffe, in dem jährlichen Berichte und Conduiten-Listen ein vorzügliches Lob beylegte. Unter dem Ministerio des Hrn. Geheimen Etats-Ministers Baron v. Hagen, des Kenners reeller Verdienste, erhielten die lobenswürdigen Eigenschaften dieses Herrn von Derschau einen vorzüglichen wohlverdienten Werth; er wurde als ein fleißiger und geschickter Arbeiter zu verschiedenen Commissionen gebraucht, und dadurch des Königs Majest. persönlich kenntbarer gemacht. 1764 den 18 October ward er zum Geh. Rath und Director der Geldrisch-Meursischen Kriegs- und Domainen-Cammer, und 1765 den 20 Nov. zum Präsidenten derselben ernannt. Im Jahre 1766 wurden die Landesgeschäffte der Grafschaft Mark, welche bisher von der Kriegs- und Domainen-Cammer des Herzogthums Cleve mit verwaltet worden, auf vorgängi-

gen Antrag des gedachten Etats-Ministers Freyh. v. Hagen vom 4 Nov. 1766, und allerhöchste Genehmigung des Königs Maj. wegen deren sich vermehrter Wichtigkeit, von der Clevischen rc. Cammer getrennet, und mitten in der Grafschaft Mark in der Stadt Hamm eine von Cleve separirte und directe unter das General-Directorium stehende Kriegs- und Domainen-Cammer etabliret die aber in den folgenden Jahren in eine von der Clevischen Cammer relevirende Cammer-Deputation verändert wurde. Um diese neue Einrichtung auf den beendzweckten guten Fuß zu bringen, und dies neue Cammer-Collegium gleich mit geschickten Männern, denen Fleiß, Betriebsamkeit und patriotischer Eifer eigen, zu besetzen, ward der Herr von Derschau unterm 12 Nov. 1766 zum Präsidenten dabey angestellt. Mittelst Königlicher Cabinets-Ordre erhielt gedachter Herr von Derschau noch zuvor ein Commissoriale und Instruction vom 28 Jun. 1766, in Gemäßheit dessen er sich nebst dem Geh. Finanzrath Colomb nach Neufchatel verfügen sollte, um das dasige Domainen-Wesen zu untersuchen und zu verbessern, und woselbst der Herr von Derschau zu Anfange des Sep-

tembers g. J. eingetroffen, nachdem er zuförderst die Convention wegen der Lippe Schiffbarmachung zu Bonn ausgewechselt, und diese Commission dadurch beendiget hatte. Gleich im Anfange des Jahres 1767 aber gieng der Hr. Geh. Finanzrath Colomb wieder nach Berlin auf seinen Posten zurück, und der Herr von Derschau blieb alleine im Neufchatelschen bis zu Ende des Septembers 1768. Unterm 29 Nov. 1766 ernannten Se. Kön. Maj. den Hrn. von Derschau, um Ruhe und Ordnung in Neufchatell wieder herzustellen, zu Höchst Dero außerordentlich Gevollmächtigten und Repräsentanten in dem Fürstenthum Neufchatell und in der Schweitz. Den 2 Jan. 1767 hatte derselbe das Unglück, beym Herabsteigen einer steinernen Treppe vermittelst Ausglitschen des Schuhes, sich das rechte Bein zu zerbrechen, welches aber durch die schleunige Hülfe und Geschicklichkeit zweyer Chirurgen recht gut wieder in einander gesetzet, und bald geheilet worden. Die Republik Bern ertheilte ihm am 2 Sept. 1768 das Rück Creditiv, und nachdem er alle aufgetragene Sachen im Neufchatellschen beendigt hatte: so erhielt er sub dato Potsdam den 17 Sept. 1768 seinen Rappel,

worauf derselbe im Oct. 1768 seine Präsidentur zu Cleve antrat; er unterließ bey diesen Commissionen nicht, das in ihm gesetzte Zutrauen zu rechtfertigen, und die Aufträge des Monarchen mit Ueberwindung aller dabey vorgefallenen Schwierigkeiten, und der gefährlichen Unruhen *) ohnerachtet, zur höchsten Zufriedenheit glücklich auszuführen. Den 23 Jun. 1768 wurde von Sr. Kön. Maj. verordnet, daß der Herr Friedr. Aug. von Werder die Präsidenten-Stelle bey der Gelder Meursischen Cammer, der Hr. von Derschau aber das Präsidium bey der Clevischen Cammer übernehmen sollte; der Herr von Derschau trat im Oct. dess. J. die Präsidenten-Stelle zu Cleve an, und führte den 26 Oct. 1768 den Herrn von Werder bey gedachtem Gelder- und Meursischen Cammer-Collegium ein. Nachdem er die von des

Königs

*) Unter verschiedenen Revolten, die aber nicht viel zu bedeuten gehabt, und stille beygelegt sind, ist der große Aufruhr zu Neufchatel vom 25 Apr. 1768 merkwürdig, wobey der Königliche General-Advocat Gaudot in einem Tumult des Volks, worunter nicht bloßer Pöbel gewesen, auf eine schändliche Art massacrirt worden, und das Volk, besonders aber Weibsleute, haben nach dieser That in die Hände geklatschet, und gerufen: *Vive le Roi; l'oiseau est à bas.*

Königs Maj. aufgetragene Untersuchung der General-Salz-Cassen-Defecte zu Berlin im Jahre 1769 beendiget, ernannten Höchst Dieselben ihn zum würklichen Geh. Etats-Kriegs- und dirigirenden Minister beym General-Directorio, worauf er den 22 April 1769 durch den Kön. Ober-Marschall und würkl. Geh. Staats-Minister Graf von Reuß in das Königl. General-Postamt als General-Postmeister und Chef des gesammten Postwesens, den 24. desselben aber in den versammelten Staatsrath zur Verpflichtung introduciret wurde; mit diesen hohen Chargen erhielt er auch die Oberaufsicht über das Salzwesen im ganzen Lande und die Landesverwaltung der Churmark nebst dem Finow-Canal zum Departement, auch das Präsidium über das Collegium Sanitatis. Nach Absterben des Freyherrn von Seidlitz begnadigte ihn der König unterm 6 Jun. 1770 mit der Drostey der Renthey Meurs im Fürstenthum Meurs.

Während seines Ministerii etablirte der Herr v. Derschau mit Königl. allerhöchsten Genehmigung im J. 1771 zu Stendal eine besondere von der Churmärkischen Cammer relevirende Cammer-Deputation für die Alt-

mark und Priegnitz, und versahe sie unterm 29 April d. g. Jahres mit den erforderlichen Instructionen für die Membra und Subaltern-Bediente, desgleichen besorgte er die Einrichtung der Justiz-Aemter in der Churmark, Neumark, Pommern und im Königreich Preußen, mit dem Herrn Groß-Canzler gemeinschaftlich, dem Königlich. höchsten Auftrage gemäß. Ferner brachte er das bey dem Kön. General-Directorium angeordnete Ober-Revisions-Collegium der Cameral- und Commerzien-Justizsachen zu seiner jetzigen vollkommenen Existenz, und ertheilte demselben unterm 12 Aug. 1772 die Instruction und bestimmte Anweisung zur verbesserten neuen Einrichtung, welche von Sr. Königl. Maj. allerhöchst vollzogen worden; er introducirte das Ober-Revisions-Collegium am 12 Sept. g. J. *) In seinem Departement ent-

*) Die von dem Herrn Geh. Ober-Finanzrath Beyer, als Präsidenten des Ober-Revisions-Collegiums, bey dieser feyerlichen Introduction an den würkl. Geh. Etats-Minister Hrn. von Derschau gehaltene Rede lautet folgendermaaßen:

Ihro Excellenz werden gnädig erlauben, daß ich unser aller Empfindung an dem heutigen Tage mit wenig Worten unterthänig ausdrücken darf. Ihro Excellenz vollenden heute Ihr Werk, zu einer Zeit, da unsere Bestimmung vielleicht den bedenk-lich-

entstanden auch durch Aufräumung des Rhin, der Dosse und Jägelitz, unweit Neustadt in

lichsten Wendungen ausgesetzt war, haben Ihro Excellenz mit Dero ganz eigenen charakterischen Güte und Großmuth, den Zügel der Sache ergriffen, und solche so geleitet, daß der glücklichste Ausgang unsere ehrerbietigsten Wünsche und Hoffnungen übertroffen hat. Ew. Excellenz haben dadurch der patriotischen Rechtschaffenheit Ihres Herzens, und zugleich Dero weisen und erhabenen Standhaftigkeit ein unvergeßliches Denkmaal gestiftet. Nicht ein zweydeutiges politisches Meteor auf Unkosten seufzender Mitbürger, oder zum Nachtheil anderer Ordnungen des Civilstandes entstehet, aus Ihro Excellenz Hand. Das ist nicht der Schöpfung eines wahrhaftig großen und menschenfreundlichen Staats-Ministers würdig. Ihro Excellenz haben einem Collegio seine neue Existenz gegeben, welches, verbunden mit dem ersten allgemeinen Dicasterio des Landes, keine geringere Bestimmung hat, als die Gerechtigkeit in den rechtsverbindlichen Geschäfften des ausgebreiteten Finanz-Systems zu befördern und zu handhaben. Ihro Excellenz haben dieses Collegium aus seiner bisherigen verwahrloseten Dunkelheit herausgezogen, ihm einen solchen Standort angewiesen, und solche innerliche Einrichtung gegeben, die seinem Verhältnisse und Berufe gemäß ist, und die jedem Mitgliede desselben die edelsten und stärksten Bewegungsgründe gewähret, seine Pflicht mit Eifer und Freude zu erfüllen, nicht wie bishero, blos durch Aufforderung des Gewissens zu einem mühseligen unvergoltenen Fleiße angestrenget, sondern durch Beyfall, Würde und Belohnung zu derjenigen dankbaren Begeisterung erhoben, welche die Bürde der schwersten Geschäffte erleichtert. Wir dürfen uns vor dem Auge der Allgegenwart und im hohen Beyseyn Ew. Excellenz des innerlichen Zeug-

dem Ruppinschen Creyse der Mittelmark von Anno 1773 bis 1775 viele neue Colonisten-Dör-

Zeugnisses bewußt seyn, daß wir, bey der Verwaltung unsers Amtes, zeithero eine unverletzliche Gerechtigkeit und Rechtschaffenheit beobachtet haben. Die bisherigen Mängel in der Form und in der Thätigkeit unsers Dienstes sind nunmehro abgestellet, und wir getrauen uns, Ew. Excellenz die ehrerbietigste Versicherung abzulegen, daß künftig unser Beruf in aller Absicht so verwaltet werden wird, als es die Vorschrift unsers großen Monarchen und die Erwartung des uns unmittelbar vorgesetzten hohen General-Directorii erfordert. Bey dem allen wird die Betrachtung uns jederzeit sehr lebhaft rühren, daß wir besonders verpflichtet sind, Ew. Excellenz unserm wahren Stifter und Beschützer, unsere zärtlichste tiefste Dankbarkeit dadurch zu beweisen, daß wir Dero glänzendem Exempel nachahmen, und Dero gnädigem Vertrauen zu uns eine Genüge leisten. Wir bezeugen Ihro Excellenz unsere ausnehmende Verehrung, besonders darüber, daß Hoch Dieselben uns so werth geachtet haben, um unsere heutige förmliche Einführung und Einweihung in hoher Person gnädig zu übernehmen. Aber das ist ein unterscheidendes Merkmal von Ew. Excellenz großen Handlungen, daß Hoch Dieselben solche mit der leutseligsten Gütigkeit, und bis zu dem äußersten Zirkel der Vollendung, ausführen. Gott vergelte Ihro Excell. dieses neue Verdienst um den Staat und um uns; denn durch die feyerlichsten Gelübde unserer ewigen treuesten Ehrfurcht und Dankbarkeit, würden wir doch alle unsere Verpflichtungen gegen Ihro Excellenz nie abtragen können. Ihro Excellenz geruhen indeß eben dieses Gelübde als ein Zeugniß derjenigen Bestrebung gnädigst aufzunehmen, wodurch wir uns beeifern werden, Ew.

Ex-

Dörfer, wovon der Herr Ober-Consistorialrath Büsching in seiner Reisebeschreibung von Berlin nach Kyritz S. 252. u. f. eine detaillirte Nachricht geliefert hat. Der Herr von Derschau ist mit einer Tochter des Geh. Raths Schuirmann zu Cleve vermählt gewesen, die ihm eine Tochter gebohren hat, welche nicht alt geworden, sondern vor der Mutter Ableben gestorben ist; die Gemahlin des Herrn von Derschau starb zu Meurs im J. 1768 zu eben der Zeit, als er zu Neufchatell und daselbst der große Aufruhr war. Er selbst starb den 24 Oct. 1779 an einem Steckfluß zu Schönebeck, wohin er in Königlichen Geschäfften gekommen war, im 56sten Jahre seines Alters. Sein Tod erregte viel Betrübniß, und der preußische Staat verlor einen großen und mit den fürtrefflichsten Kenntnissen versehenen Minister. Sein leutseliges und liebreiches Betragen, welches er gegen jedermann äußerte, zog ihm alle Liebe und Achtung seiner Zeitgenossen zu, die in dem ausgebreiteten Zirkel lebten, in welchem sich seine Geschäffte dreheten. Er war wohlthätig

Excellenz fernere großmüthige Zuneigung und mächtigen Schutz zu erhalten, und einigermaaßen zu verdienen.

und gottesfürchtig, wie konnte es also fehlen, daß ihn sein König bis ans Ende schätzte, und vorzügliche Merkmale seiner Gnade gab.

Carl Christian, hat 1779 als Rittmeister des Ziethenschen Husaren-Regiments seinen Abschied empfangen, und soll sich jetzt in Ober-Schlesien aufhalten.

Charlotta Elisabeth, ward 1733 mit Herrn Carl Andreas Freyherrn von Schomberg, Königl. Preuß. Land-Kriegs- und Domainenrath im Magdeburgischen, auch Ober-Bürgermeister in Halle, auf Brachstädt Erbherr, vermählt.

Clara Juliana, ist eine Gemahlin gewesen des Herrn von Keller, Kön. Preuß. Obristlieutenant und Commandeur des Wietersheimschen Infanterie-Regiments, und ist 1757 verstorben.

Sophia Dorothea, war an Gottlob Hanbold von Liebenau, Churfürstl. Sächs. Obrister, verm. und lebt noch. Er † zu Pegau 1792. 9 Febr. als Churf. Sächs. General-Major.

Louisa Helena Margaretha, lebt noch jetzt unvermählt.

Zum

Zum Beschluß dieser Genealogie führen wir noch an, daß im Jahre 1672 Fräulein Regina von Derschau zu Königsberg in Preußen ein Stipendium zu Unterstützung derer Studierenden ihres adelichen Geschlechts, und in Ermangelung derer, für andere tüchtige Studenten, so aber Theologen seyn müssen, gestiftet habe.

Ein mehreres kann davon in Arnoldi Geschichte der Universität Königsberg nachgesehen werden 2 Th. S. 25.

Beylage No. 2.

Wir Rudolph der Andere von Gottes Gnaden erwählter Römischer Kaiser, zu allen Zeiten Mehrer des Reichs, in Germanien zu Hungern, Behaimb, Dalmatien, Croatien und Sclavonien ꝛc. Khünig, Ertzherzog zu Oestreich, Herzog zu Burgundi, Marggraf zu Mähren, Herzog zu Lützemberg in Schlesien, zu Brabandt, zu Stayer, Cärnden, Crain, Wiertenberg und Tegk ꝛc. Fürst zu Schwaben, Maggraf zu Lausitz, Gefürster Graf zu Habspurg, zu Tyrol, zu Pfierdt, zu Khieburg und zu Görtz, Landgraf in Elsaß, Marggraf des heil. R. Reichs, ob der Ens und zu Burgau, Herr auf der Windischen Mark zu Portenaw und Salins ꝛc. Bekennen öffentlich mit diesem Brief und thun kund allermänniglich, demnach Wir aus Röm. Kaiserl. auch zu Hungern und Behaimb Khünigl. Höhe und Würdigkeit, darein Uns der Allmächtige nach seinem Göttlichen Willen verordnet und gesetzet hat, auch von angebohrner Güte und Mildigkeit, allezeit aller und jeglicher Unserer und des Heil. Röm. Reichs auch anderer Unserer Khünigreiche, erblichen Fürstenthümer und Lande Unterthanen und getrewen Ehr, Nutz, Aufnehmen und Bestes zu befördern

geneigt seyn; So seindt Wir doch begierlicher mehr gewogen, diejenigen so von Ihren Voraltern, und sy in Ehrlichen tugendlichen Wandel, Wesen und Stand herkommen, und sy vor andern der Erbarkeit, Redlichkeit, adlicher Sitten, Tugend, Vernunft und Geschicklichkeit befleißen, denselben anhangen, und sich damit nach unserm sonderlichen Willen und Wohlgefallen dienstlich und standhaftig erzeigen und beweisen, mit Unsern Kaiser und Khüniglichen Gnade zu begaben und zu versehen; Wann Wir nun gütlich angesehen, wargenommen und betracht haben, solche Erbarkeit, Redlichkeit, adetliche guete Sitten, Tugend und Vernunft, Herkommen und Wohlverhaltens, darinn Unsere liebe getreue Bernhard, Johannes und Reinhold die Derschowen, Gebrüder alle Drey vor Unser Kaiserl. Persoen, beruemt worden, auch die angeruemten willigen und unverdrossenen Dienste, die sy Uns bis anhero geleistet, insonderheit aber daß sy in Erforschung fremder Nation Gebrauch und Sitten, auch in Besuchung unterschiedlicher Provinzien, neben fleißiger Continuirung Ihrer Studien sich rühmlich und wolverhalten, v. noch ferner zu thun gehorsamst erbötig seyn, auch wol thun können, sollen und mügen.

Darumb haben Wir aus wohlbedachtem Muth, gueten zeitigen vorgehabten Unserer Edlen Räthe und lieben getrewen Rath und rechter wissen, die genannten Derschowen Gebrüder, sambt Ihren ehelichen Leibes-Erben und derselben Erbens Erben Mannes und Frawens Personen in den Stand und Grad des Adels der Recht Edelgebohrnen Lehns Turniers genossen, v. Rittermäßigen Edelleut erhebt, gesetzt, v. sy der Schaar Gesellschaft v. Gemeinschaft Unserer v. des Heil. Röm. Reichs auch anderer Unserer Khünigreiche, Fürstenthümber und Lande, recht Edelgebohrnen Lehns und Turniers Genossen zugesellet und zugefügt, allermaaßen und gestaldt, als ob sy von allen Ihren vier Ahnen Vater und Mutter Geschlechten zu beyderseits Rechtgebohrnen Lehns Turniers Genossen und Rittermäßige Edelleut gebohren wehren; Vndt zu mehrer Gezeugnüß und Gedächtnüß solcher Unser Gnade v. Erhebung in den Stand und Grad des Adels, haben Wir geml. Derschowen Gebrüdere, Ihren Ehelichen Leibes Erben, uud deroselben Erbens Erben, dies hernach geschriebene Wappen und Clainot, mit Namben, einen ganz Rot od. Rubin Farben Schildt, darinnen zweene gegen einander gewente schwarz brawne Widders Köpfe, sambt

dem

dem Hals, mit offenem Maul, auf den Schildt ein offener Turniers Helm, zu beiderseits mit Rot oder Rubin und Gelb oder Gold Farben Helmdecken gezieret, und darob wiederumb ein Widderkopf für sich gewendet, immaßen dann solch Wappen und Clainot, in mitten dieses Unsers Kaiserl. Briefs gemahlet, und mit Farben aigentlicher ausgestrichen ist, von newen gnädiglich verliehen und gegeben.

(Loco Insigni.)

Verleihen und geben Ihnen das alles aus Röm. Kaiserl. auch hungarischer und behaimbischer Khünigl. Macht und Vollkommenheit, hiemit wissentlich in Kraft diß Briefes, mainen, setzen und wollen, daß nun hinfüro die obgenannten Bernhard, Johannes und Reinhold die Derschowen Gebrüder, Ihre eheliche Leibes Erben, v. Deroselben Erbens Erben, rechtgebohrne Lehns Turniers Genossen v. Rittermäßige Edelleute seyn, von Männiglich an allen Orten und Enden dafür gehalten und geehret werden, auch darzu alle und jegliche Gnad, Ehr, Würde, Vortheil, Freyheit, Recht, Gerechtigkeit, v. gut Gewohnheit haben, in Geistl. und Weltl. Ständen Aembttern, v. Sachen, auf hohen und niedern Thumb stifften mit Beneficien Aemtern und Lehn zu tragen, zu empfahen und aufzunehmen,

nehmen, mit andern Unsern v. des heil. R. R. auch anderer Unserer Khünigreiche, Fürstenthümer v. Lande, Lehns und Turniers Genossen v. Rittermäßigen Edelleut, Lehen und all ander Gericht zu besitzen, Vrtl zu schöpfen und Recht zu sprechen, des alles theilhaftig, würdig, empfänglich seyn, und sich neben obbeschriebenen Wappen und Clainot, in allen und jeglichen ehrlichen redlichen v. adelichen Sachen und Geschäfften zu schimpf v. ernst, in streiten, stürmen, schlachten, kämpfen, gestechen, gefechten, Feldzügen, Turnieren, Panieren, Gezelten aufschlagen, Insiegeln, Petschaften, Clainoten, Gemälden, Begräbnüßen und sonst an allen Orten und Enden, nach Ihren Ehren, Nothdurften, Willen und Wolgefallen frewen, genießen und gebrauchen sollen und mögen, von allermänniglich unverhindert. Vndt gebiethen darauf allen und jeden Unsern v. des heil. R. R. Churfürsten, Fürsten, Geistlichen und Weltlichen, Prälaten, Grafen, Freyen, Herrn, Rittern und Knechten, Lands Hauptleuten, Land Vogten, Vützthumben, Verwesern, Vogten, Pflegern, Ambtleuten, Schulthaißen, Khundigern der Wappen, Ernholden, Perseventen, Bürgermeistern, Richtern, Räthen, Bürgern, Gemeinden und sonst allen andern Unsern v.

des

des heil. R. R. auch anderer Unserer Khünigreiche, Fürstenthümer und Lande Unterthanen und getrewen, wes Würden, Stands, Ambt und Wesens die seyn, ernstlich und vestiglich mit diesem Brief, v. wollen, daß sie mehr bemeldte Bernhard, Johannes und Reinhold Derschowen Gebrüder, Ihre eheliche Leibes Erben, v. deroselben Erbens Erben Manns und Frawens Personen, für und für, ewiglich als andre Unsere v. des heil. R. R. auch andere Unsere Khünigreiche, Fürstenthümer und Lande recht Edelgebohrnen Lehns v. Turniers Genossen halten, annehmen, zulassen, würdigen und ehren, v. an den oberzehlten Unsern Kaiser und Khünigl. Gnaden, Begabung r. Erlaubung des Wappens und Clainots nit hindern noch irren, sondern sy derselben geruhiglich gebrauchen, genießen v. gänzlich dabey bleiben lassen, dawider nicht thun, noch solches andern zu thun gestatten, in keine Weiß noch Wege, als lieb einem jeden sey Unser schwere Strafe und Ungnad, und darzu eine Peen nemlich vierzig Mark Löttigs Golds, zu vermeiden, die ein jeder so oft er freventlich hierwieder thäte, Uns halb in Unser Cammer und den andern halben Theil oftgedachten Bernhard, Johannes und Reinhold den Derschowen Gebrüdern, Ihren

ehelichen

ehelichen Leibes Erben und Deroselben Erbens Erben unnachläßig zu bezahlen, verfallen seyn sollen, doch andern, die vielleicht dem vorgeschriebenen Wappen und Clainot gleich führo an Ihren Wappen und Rechten unvorgriffen, und unschädlich. Mit Urkundt diß Briefs besiegelt mit Unser Kaiserlichen anhangenden Insiegel, gegeben auf Unserm Khünigl. Schloß Prag, den funfzehenden Tag Monats Decemb. nach Christi unsers lieben Herrn und Seligmachers Geburt im 1602. Jahr, unserer Reiche der Römischen im 28sten, der Hungerischen im 31sten und der Boheimbischen auch im 28sten Jahr.

Rudolph.

Sdenco Ad. Poppl. de Lobcowitz
S. R. Bohemiae
Cancellarius.

Heinricus de Pisnicz
Vice Cancellarius.

Sprm.

Ad mandatum Sac. Caes.
Mis. proprium.

Plateis.

Beylage No. 3.

Wir Friedrich Wilhelm von Gottes Gnaden Marggraf zu Brandenburg, des heil. R. Reichs Erz-Cämmerer und Churfürst, zu Magdeburg, in Preußen, zu Jülich, Cleve, Berge, Stettin, Pommern ꝛc. Herzog ꝛc. Thun kund und fügen mit diesem Unsern Briefe jedermänniglich zu wissen, was maßen Uns Unser Ober-Appellations-Gerichts und Hofrath, auch lieber getreuer Reinhold Derschow nebst zween seiner Brüder bereits im Jahre 1602. von Röm. Kaiserl. Rudolphen dem Andern hochlöbl. Andenkens in den Adelstand, um seiner Redlichkeit, adelichen guten Sitten, Verstandes, Tugend, treuen Diensten, Herkommens und Wohlverhaltens willen, erhoben, auch zu mehrer Gezeugniß und Gedächtniß solcher Erhebung in den Stand und Grad des Adels, mit einem besondern adelichen Wappen und Kleynoth vor sich und seine Nachfolger, kraft Kaiserl. Uns vorgezeigten Briefes und Urkunde begabet und begnadiget worden, mit angehengten untert. Bitten, weil er sich viel Jahre her solchem Stande gemäß im Lande allhier bey Unserer Aufwartung und Dienste, treu und wohl verhalten, daß Wir in Gnaden geruhen möchten, solche von seinen Eltern

Eltern erhaltene Begnadigung Stamm- und Wappenbrief, um mehrer Gewißheit willen, bey Unserer Canzeley anzunehmen und ihm anbey nebst seinen Nachkommen der adelichen Freyheit und Beneficien in Unsern Landen würklich genießen zu lassen. Gleichwie nun Wir jederzeit an männiglichen, besonders an der Treue, Redlichkeit, Tugend und Geschicklichkeit Unserer Diener und Unterthanen eine sonderliche Gnade und Gefallen getragen; Also haben Wir auch bemerket und erwogen, seine Unsers Raths und lieben getreuen Reinholds Derschauen Uns viel Jahr her geleisteten Dienste, darinnen er sich bey Unserm Hof- und Obergerichte, auch bey Legationen und andern ihm anvertrauten stattlichen Verrichtungen zu Unserm gnädigsten Begnügen alle Wege geschickt, eilfertig, treu und gehorsam erwiesen, darzu nicht allein von Jugend auf sich selbsten aller Aufrichtigkeit, adelichen guten Qualitäten und Tugenden bestermaaßen beflissen, sondern auch seine Söhne bey fleißiger Continuirung ihrer Studien, in Erforschung fremder Nationen Gebrauch und Sitten, wi auch in Besuchung anderer Länder und Königreiche zu allen guten adelichen Tugenden und Wissenschaften gehalten und erzogen, dannenhero Wir dann auch sein unterthänigst

nigst Bitten vor billig erachtet, und demselben gnädigst deferiret. Wollen demnach und willigen aus wohlbedachtem Gemüthe gnädigst, daß nicht allein solche erlangte Kaiserl. Begnadigung Wappen und Adelbriefe in Unser Preußischen Canzelley angenommen, und den Actis daselbst einverleibet, sondern auch daß demselben in allen Puncten und Clausulen nachgelebet werde, und mehrbenahmter Unser Rath und lieber getreuer Reinhold Derschau vor sich und seine Nachkommen, in Unsern Landen aller und jeglicher Adlichen und Rittermäßigen Freyheiten, Rechten, Gerechtigkeiten, Ehren, Würden, Fürtzug, Aemter, Lehen und andern adelichen Beneficien und Uebungen, wie dieselbe in gemein und sonderlich adelichen Standes Personen verliehen werden, auch von Rechts und Gewohnheit wegen competiren können und mögen, gleich andern von vier Ahnen her, Vater und Mütterlicher Linien, entsprossenen adelichen Insaßen, würklichen hinführo genießen möge, dabey Wir ihn und auch seine Nachkommen dann allewege kräftigstermaaßen schützen, und bey vorfallenden Gelegenheiten zu adelichen Ehren, Aemtern, Lehen und andern Beneficien weiter befördern wollen. Zu dessen mehrer Bestätigung und Bezeugung Unserer Hulde und Gnade Wir

hiemit willigen und verstatten, daß vorbenahmter Unser Rath und lieber getreuer Reinhold Derschau forthin nicht allein den Geschlechts-Nahmen von Derschau samt seinen Nachkommen männlichen und weiblichen Geschlechts führen, sondern auch sein bishero gehabtes adeliche Wappen und Kleynoth: (da oberwehnten dreyen Brüdern in dem Kaiserl. Briefe ein ganz rother Rubinfarben Schild, darinn zween gegen einander gewandte schwarzbraune Widder-Köpfe und anderes zugeordnet in dessen Schilde, wie hier in diesem Unsern Brief vorgemahlet:)

(Loco Insigni.)

mit einer aufgerichteten runden auf einem Quadrat stehende Säulen, blau von Farben, und oben mit einem Lorbeer-Kranz versehen, zwischen den zweyen Widder-Köpfen zum Unterschied der andern, dessen Nahmens und Geschlechts, zieren, vermehren und gebrauchen möge.

Wie Wir dann aus habender höchsten Macht und Würde, solche Vermehrung und Verbesserung seines Wappens zum Zeichen seines Wohlverhaltens, beständiger Zuneigung zu adelichen guten Tugenden Recht und Gerechtigkeit

tigkeit wohlbedächtig verstattet, nachgegeben und verordnet haben wollen, in Hoffnung, es werde vorermelter Unser Rath und dessen Nachkommen, solche Gnade und Wohlthat allewege in unterthänigsten Dank erkennen, und Uns sowohl als Unserm Löbl. Hause Brandenburg in beständiger Treue und Gehorsam immerwährend zugethan verbleiben; dessen Wir Uns zu ihm sicherlich versehen. Zu Urkunde dessen haben Wir diesen Brief eigenhändig unterschrieben, und mit Anhängung Unsers größern Insiegels bekräftigen lassen; Geschehen und gegeben auf Unserm Preußischen Residenz-Schloß Königsberg den zwanzigsten Monatstag Martii des ein tausend sechshundert drey und sechzigsten Jahres.

Friedrich Wilhelm.

(L. S.)

Nota. Das alte Wappen derer Herren von Derschau ist gewesen ein teutsches Schild, rother Farbe, darinn siehet man zwey gegen einander sehende Widderköpfe weißer Farbe, deren Hälse zu beyden Seiten an des Schildes Rand stoßen. Auf dem ge-

krönten Thurnier-Helm ein dergleichen Widderkopf, doch vor sich sehend, die Helmdecken sind zu beyden Seiten roth und Gold. Also ist das Wappen in M. Matth. Praetorii von der Memel 18. Buch der preußischen Schaubühne, Mspt. so in dem Königl. Archiv zu Berlin aufbewahret wird, abgebildet zu sehen.

Derer von Einsiedel.

In dem Kirchenbuche zu Gnandstein findet man von dieser Familie folgendes aufgezeichnet, als:

Curt Abraham von Einsiedel, geb. 1683. 20 Oct. Gerichtsherr auf Gnandstein, Sahlis, Kohren, Döllnitz und Burg, war Königl. Pohln. und Churf. Sächs. Ober-Hofgerichts-Assessor, dessen Vorfahren sind in K. A. H. Tom. I. No. 137. befindlich. Er verm. sich 1708. 25 Nov. zu Merseburg mit Augusta Sybille von Watzdorf, Herrn Johann George von Watzdorf, auf Berge, und Johanne Catharine, Marschall von Bieberstein Tochter. Sie † zu Gnandstein 1716. 18 Febr. und verließ 5 Kinder, diese heißen:

1) Augusta Eleonore, geb. zu Merseburg 1711. 8 März.
2) Curt, geb. zu Gnandstein 2 März 1712.
3) Heinrich, geb. 1713. 12 März.
4) Hanbold, gebohren zu Gnandstein 1714. 24 Dec. † allda 1716. 4 April.
5) Hans Abraham, geb. zu Merseburg 1710. 29 Jan. Churf. Sächs. Rittmeister bey dem Regiment Carabiniers, Gerichtsherr auf Gnandstein, verm. sich 1739. 2 Febr. mit Wilhelmine Friederica Charlotte v. Schlie-

ben, Herrn Reinhard Friedrich von Schlieben, Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Amtshauptmann, Gerichtsherr auf Klein Milckau, und Martha Sophia von der Planitz aus Manichswalde Tochter, vid. diplom. Nachrichten II. Band S. 115. Er † 1756. 8 Dec. und verließ 8 Kinder, diese heißen:

a) Augusta Charlotte Sophia, geb. zu Gnandstein 1740. 24 May, verm. sich zu Gnandstein 1765. 9 April mit Christoph Ernst v. Reizenstein, Churf. Sächs. Obristlieutenant bey dem Regiment Carabiniers, vid. Geschlechts Erzählung der in Sachsen florirenden adelichen Familien Tab. VIII.

b) Hans August, geb. zu Gnandstein 1742. 10 Dec. Churfürstl. Sächs. Capitain bey der Leib-Grenadier-Garde.

c) Haubold Reinhard, geb. zu Gnandstein 1746. 21 Jan. Churf. Sächs. Pr. Lieuten. beym Regim. Churfürst.

d) Annastasia Wilhelmine Hedwig, geb. zu Gnandstein 1748. 3 Oct.

e) Johanne Eleonore Agnese, geb. zu Gnandstein 1750. 15 Jul.

f) Amalia Margaretha Sybilla, geb. zu Gnandstein 1752. 29 April.

Frie-

g) Friederica Henriette Caroline, geb. zu Gnandstein 1753. 9 Jun.

h) Hildebrand Abraham, Churfürstl. Sächs. Capitain bey dem Regiment v. Boblick, Gerichtsherr auf Gnandstein, verm. sich zu Colditz 1778. 28 April mit Caroline Augusta Trützschler v. Falckenstein, Herrn Christian Gottlob Trützschler von Falckenstein, Churf. Sächs. Ober-Forst- und Wildmeister, und Johanne Augusta von der Mosel aus Mittel-Mosel Tochter; haben 5 Kinder, diese heißen:

1) Hildebrand Abraham, geb. zu Gnandstein 1779. 10 Aug. † allda 1781. 9 März.

2) Alexander August, geb. zu Gnandstein 1780. 25 Aug.

3) Hildebrand, geb. zu Gnandstein 1782. 2 Apr. † allda 1784. 14 April.

4) Franz Abraham, geb. zu Gnandstein 1783. 30 Jun.

5) Hildebrand, geb. zu Gnandstein 1785. 10 May.

Derer von Felgenhauer.

Von dieser Familie findet man in dem Kirchenbuche zu Riese, Hierstein, Mahlis und Mutzschen, woraus gegenwärtige Nachrichten genommen sind, folgendes aufgezeichnet:

Christoph Leonhard von Felgenhauer, Obristlieutenant der General-Staaten, war mit Elisabeth von und aus Wolfshagen vermählt; dessen Sohn

Christoph hat das Guth Leyß mit seiner Gemahlin Catharine Eck von Leinick erheyrathet; sie war Johann von Leinick und Crescentia von und aus Siegersdorf Tochter. Sein Sohn

Christoph der ältere war Churf. Sächs. Land-Cammerrath und Flößen Director, Gerichtsherr auf Riesa, Hierstein, Embseloh, Branderode, Zschepplitz und Radeburg, er wurde 1606 nobilitirt, und war mit Magdalena Palmarin (Schütze) eine Tochter Wenceslai vermählt; von seinen 6 Kindern sind bekannt:

1) Magdalene Sybille, verm. sich zweymal, als 1) zu Riese 1624 mit Donath v. Freywald, des heil. R. R. Gefreyter, Comes Palatinus und Kaiserl. Rath, Gerichtsherr auf

auf Tammenhayn und Heynersdorf. Er † zu Altenburg 1640. 23 Jan. 2) mit dem Obristen Hans von Pegau, auf Embseloh, Thammenhayn und Kayne.

2) Hans Christoph † auf Reisen zu Padua.

3) Christine † zu Rode im Altenburg. 1633. und ruhet zu Riese, verm. sich 1622 im Oct. mit Christian von Winckelmann, Churfürstl. Sächs. Ober-Aufseher der Saal- und Elster-Flößen, Gerichtsherr auf Reusa. Er † 1645.

4) Magdalena † 4 Jul. 1674. verm. sich mit George Abel Ficker, auf Riesa und Nieder-Auerbach, Churf. Sächs. Hof- und Justitienrath.

5) Maria Elisabeth, verm. sich 1) mit Nicol. von Nischwitz, auf Manschwitz. 2) mit Hyronimus von Pantzschmann, auf Möckeritz.

6) Christoph der jüngere, geb. zu Dresden 1608. 31 Jan. Gerichtsherr auf Hirstein, verm. sich zweymal, als 1) zu Riese 1631. 29 Jun. mit Rosine von Seydewitz, Herrn Joachim von Seydewitz, Gerichtsherr auf Mechelgrün, Tochter. Sie † zu Dresden 1641. und ruhet daselbst zu S. Sophien. 2) zu Dresden 1645. 17 Jun. mit Anne Dorothea von Keßel, Herrn Hans George

von Keßel, auf Hirschstein, Tochter. Sie † zu Dresden 1670. 27 Febr. liegt zu Riese. Er cedirte die Expectanz auf Lampertwalde an den Land-Cammerrath David v. Döring Sign. Leipzig 11 Oct. 1673. Er † zu Hierstein 1679. 13 Apr. liegt zu Riese; von seinen 6 Kindern sind bekannt:

Aus der ersten Ehe:

a) Christoph Joachim.

b) Christoph Wilhelm, geb. zu Hierstein 1635. 7 Febr.

c) George Christoph, und

d) Christoph Heinrich, Zwillinge, geb. zu Hierstein 1640. 12 Jun. Ersterer † allda 1646. 1 Oct. letzterer † allda 1647. am Himmelfahrtstage.

e) Hans Christoph, geb. zu Hierstein 1633. 16 May, Gerichtsherr auf Hierstein, verm. sich zweymal, als 1) zu Schweda 1668. 5 Apr. mit Maria Elisabeth von Metzsch, Hrn. Adam Friedrich von Metzsch, Domherr zu Meißen und Gerichtsherr auf Kreischa und Schweda, und Maria von Schönberg Tochter. Sie † zu Hierstein 1689. 10 Febr. alt 44 J. liegt zu Riese. 2) mit Sophia Wilhelmine von Osterhaußen, Herrn George Heinrich v. Osterhaußen und Anne Sophia

von

von Lindau Tochter. Sie † 1705. 20 May, alt 26 J. Er † zu Hierstein 1705. 6 März und verließ 3 Kinder. Aus der ersten Ehe sind:

1) Christoph Friedrich, geb. zu Hierstein 1669. 8 May, † zu Dresden 1683. 4 Sept.

2) Adam Christoph, geb. zu Hierstein 1683. 13 März, † allda 20 May e. a.

Aus der zweyten Ehe ist:

3) Christiane Elisabeth, geb. 1697. 27 Jul. verm. sich an Heinrich Gottlob von Zettlitz, Churf. Sächs. Major. Sie † zu Dresden 1705. 26 Decemb.

Aus der andern Ehe des Christophs von Felgenhauer sind:

f) Wolffgang Christoph, geb. zu Hierstein 1658. 21 Sept. † allda 23 Sept. e. a. liegt zu Riese.

g) Dorothea Magdalena, verm. sich zu Hierstein 1675. 30 May mit Caspar Christoph von Gersdorf, Gerichtsherr auf Hammerstädt.

h) Clara Sophia.

i) Christoph Ludwig, geb. zu Hierstein 1650. 27 Oct. er erbte das Guth Riesa von seiner Tante 1674. per Testamentum. verm. sich zweymal, als 1) zu Riesa 1671. 19 Sept. mit

mit Maria Magdalena von Bünau, Herrn Heinrich v. Bünau, Pachtinhaber zu Riesa, Tochter. Sie † zu Hierstein 1676. 14 Oct. liegt zu Riesa. 2) zu Riesa 1677. 10 Jun. mit Johanna Margaretha von Berbisdorf, Herrn Hans Caspar von Berbisdorf, Gerichtsherr auf Mahla, Tochter. Er † zu Hierstein 1707. 19 May, und verließ 20 Kinder. Aus der ersten Ehe sind:

1) Christoph Heinrich, geb. zu Hierstein 1673. 14 Jun. von dem ein besonderer Artikel vid. A. handelt.

2) Christoph Ludwig, geb. zu Riesa 1676. 2 May, † allda 1677. 7 Jul.

Aus der zweyten Ehe sind:

3) Caspar Christoph, geb. zu Riesa 1678. 2 September.

4) Christoph Ludwig, geb. zu Riesa 1679. 28 Oct. Lieuten. zu Roß, † zu Sippach 1703. 25 Nov. liegt zu Riesa.

5) Carl Christoph, geb. zu Riesa 1682. 13 Jan. † allda 20 März e. a.

6) Johanne Eleonore, geb. zu Riesa 1684. 5 Sept. verm. sich zu Riesa 1703. 19 März mit Wolff Heinr. von Ende, Churf. Sächs. Rittmeister und Gerichtsherr auf Schippach.

7) Erd=

7) Erdmutha Sophia, geb. zu Riesa 1687. 20 März, verm. sich zu Riesa 1711. 2 Febr. mit Heinrich Ernst von Schleinitz, Churf. Sächs. Major, auf Grauschwitz. Er † 1727. 15 Febr.

8. 9. Caspar Christoph und Hans Christoph, Zwillinge, geb. zu Riesa 1688. 1 März, ersterer war Gerichtsherr zu Riesa, und † allda 1710. 18 Jul.

10) Magdalena Henriette, geb. zu Riesa 1689. 1 Sept. † allda 1692. 12 Dec.

11) Christoph Heinrich, geb. zu Riesa 1692. 4 April.

12) Charlotte, geb. zu Riesa 1693. 14 Oct.

13) Christoph Gottlob, geb. zu Riesa 1695. 30 Jan. † allda 13 Febr. e. a.

14) Adam Christoph, geb. zu Riesa 1696. 2 Apr. † allda 1705. 9 Aug.

15) Wolff Christoph † zu Riesa 1686. 30 Aug.

16) Dorothea Elisabeth † zu Riesa 1686. 6 Oct. alt 5 J.

17) Ludovica Louisa † zu Riesa 1693. 31 Sept.

18) Wolff Christoph, geb. zu Riesa 1697. 16 Jun. Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Cornet bey dem Regiment Churprinz, † zu Dresden 1717. 19 December.

19) Clara Sophia, verm. sich zu Riesa 1693. 7 Febr.

7 Febr. an Christoph Lechleidtner, Lieuten. Sie † zu Gröbern 1699. 22 May, liegt zu Riesa.

20) Dorothea Emerentia, verm. sich zu Riesa 1698. 8 März mit Hans Wolff von Grünroth, Lieutenant, auf Groß Milckau. Sie † zu Riesa 1698. 29 Nov.

A. Vorerwähnter Christoph Heinrich No. 1. war geb. zu Hierstein 1673. 14 Jun. Gerichtsherr auf Riesa, dieser verkaufte Riesa und kaufte Bennewitz, hernach von dem Lieut. George Abraham v. Schaurodt den 15 Aug. 1722 Mahlis vor 32000 fl. so seine Wittwe den 9 May 1740 an den König wieder verkaufte, verm. sich zu Riesa 1715. 7 Jul. mit Agnes Dorothea von Posern. Er † zu Mahlis 1731. 9 Jan. Sie † zu Mahlis 1762. 15 May, hat mit ihr 10 Kinder gezeugt, diese heißen:

a) Christoph Ludwig Adolph, geb. zu Riesa 1716. 9 Apr. Sachsen-Weimar. Hofrath, Gerichtsherr auf Bohla, verm. sich zu Mutzschen 1774. 24 Aug. mit Charlotte Juliane von Zanthier, Herrn Otto Friedrich v. Zanthier, Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Cammerrath, Gerichtsherr auf Mutzschen, und Magdalena Charlotta v. Günderoth Tochter.

b) Chri-

b) Christoph Heinrich August, geb. zu Riesa 1717. 3 Febr.

c) Erdmuthe Henriette † zu Zwätzen 1785. 18 Oct. alt 67 J.

d) Augusta Margaretha Eleonora, geb. zu Mahlis 1724. 18 Nov.

e) Wolff Christoph Ferdinand † zu Mahlis 1723. 19 März.

f) Christiana Sydonia Agnes, geb. zu Mahlis 1723. 30 Oct. verm. sich zu Mahlis 1746. 14 März mit Adam Adolph von Schindler, Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Ob. Lieut. Gerichtsherr auf Berthelsdorf. Er † 6 Oct. 1790. zu Berthelsdorf. Sie † zu Berthelsdorf 1791. 3 Dec.

g) Maria Sophia Elisabeth, geb. zu Mahlis 1727. 25 Oct.

h) Johanna Friederica Charlotta, verm. sich zu Mahlis 1744. 26 Decemb. mit Johann Friedrich von Wedel, Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Capitain bey dem Regiment von Stollberg. Er †.

i) Christoph Leonhard Lebrecht, geb. zu Mahlis 1730. 24 Apr. † allda 1731. 7 März.

k) Wolff Christoph Friedrich, geb. zu Mahlis 1726. 8 Jan. Churf. Sächs. Gen. Major und Gen. Kriegsgerichts-Präsident, verm.

sich

sich zu Rüdigsdorf 1763. 12 Sept. mit Friederica Christiana Elisabeth von Schindler, Herrn Friedrich Gottlob v. Schindler, Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Major, Gerichtsherr auf Rüdigsdorf, und Constantia Sophia Dorothea von Einsiedel Tochter.

Derer

Derer von Hartmann.

In dem Kirchenbuche zu Kitzscher findet man von dieser Familie folgendes aufgezeichnet, als:

Poppo von Hartmann, Sachsen-Weißenfels. Land-Cammerrath, Gerichtsherr auf Kitzscher, Dittmansdorf, Haubitz und Heynersdorf, verm. sich zu Kitzscher 1720. 25 Sept. mit Eleonore Charlotte von Döring, Herrn Ernst Friedrich von Döring, auf Hohnstädt, und Sybille Elisabeth von Schönberg aus Döhlen Tochter. Er † zu Kitzscher 1729. 7 Apr. und verließ 3 Kinder, diese heißen:

1) Carl August, geb. zu Kitzscher 1722. 30 December.

2) Heinrich Adolph, geb. zu Kitzscher 1724. 26 Apr. Gerichtsherr auf Kitzscher, verm. sich zu Eyla 1761. 10 Nov. mit Johanna Augusta Margaretha von Biesenrodt, Herrn Hans Ernst von Biesenrodt, Sachsen-Weimar. Ob. Lieuten. Tochter.

3) Poppo Friedrich, geb. zu Kitzscher 1721. 18 Jul. Gerichtsherr auf Kitzscher, verm. sich allda 1742. 26 Nov. mit Johanna Elisabeth Weber, Herrn Michael Weber, Kaufmann zu Borna, Tochter. Sie † zu Leipzig im Febr. 1792. Er † zu Kitzscher 1764. 13 Dec. und verließ 6 Kinder, diese heißen:

a) Hans Ludwig Poppo und Heinrich Poppo Friedrich, Zwillinge, geb. zu Kitzscher 1745. 22 Jun. letzterer † zu Kitzscher 17 August e. a. ersterer war Churf. Sächs. Lieut. bey dem Regiment Sacken Dragoner, † zu Radeberg 1781. 17 Aug.

b) Poppo Friedrich Adolph, geb. zu Kitzscher 1747. 13 Jun. Churf. Sächs. Lieuten. bey dem Regim. Ronow, † zu Zwenckau 1767. im Jun.

c) Franz Moritz, geb. zu Kitzscher 1749. 28 Aug. Churf. Sächs. Rittmeister bey dem Husaren-Regiment, verm. sich 1785. mit Maria Christiana Carolina von Dürfeld, Herrn Joachim Heinrich von Dürfeld, Churfürstl. Sächs. Obristen, Tochter. vid. dipl. Nachrichten II. Band S. 30. Dessen 2 Söhne heißen:

1) Moritz Adolph Poppo, geb. zu Schmiedeberg 1786. 23 Jan.

2) Franz Ludwig Poppo, geb. zu Schmiedeberg 1787. 23 März.

d) Ludomille Henriette Charlotte, geb. zu Kitzscher 1755. 9 Jun.

e) Nicol. Poppo Ferdinand, geb. 1750. 10 Sept. † zu Kitzscher 1751. 18 Aug.

Derer

Derer von der Heyden.

Diese Familie hat seit vielen Jahren das Guth Gutenfürst besessen, so findet man im 17ten Seculo von dieser Familie in dem Kirchenbuche zu Gutenfürst, woraus diese Nachrichten genommen worden sind, folgendes aufgezeichnet:

Philipp Ferdinand von der Heyden, geb. 1664. 9 Jun. seine Vorfahren sind in K. A. H. Tom. II. No. 12. befindlich. Er war Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Cammerjunker, Ober-Aufseher der Elsterflößen, wie auch Ritter des Ordens de la Sincerite, Gerichtsherr auf Gutenfürst, Kemnitz, Mißlareuth und Gröba, war verm. mit Dorothea Elisabeth von Löschbrand, Herrn Otto Friedrich von Löschbrand, Kön. Preuß. Obristlieutenant, und Maria Elisabeth von der Gröben aus Golm Tochter. Sie † zu Gutenfürst 1723. 20 May. Er † zu Leipzig 1727. liegt zu Belgershayn, und verließ 10 Kinder, diese heißen:

1) Johanna Dorothea, geb. zu Gutenfürst 1698. 2 Oct. verm. sich mit Johann Friedrich von Dallwitz, Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Obrister beym Regiment Maßau Cürazier.

raßier. Er † als General-Lieutenant zu Torgau 1767. 23 Febr. bes. das. Kirchenbuch.

2) Friederica Charlotte, geb. zu Gutenfürst 1700. 29 Apr. verm. sich mit Johann Ernst von Winckler, Kön. Pohln. und Churfürstl. Sächs. Major beym Regiment von Römer. Er † zu Rochlitz 8 Apr. 1778.

3) Christiana Wilhelmine, geb. zu Gutenfürst 1701. 20 Apr. verm. sich allda 20 Sept. 1720 mit Jonas Heinrich von Pöllnitz, Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Major, auf Häynersgrün. vid. II. B. dipl. Nachr. S. 120. Er † zu Häynersgrün 1732. 9 April.

4) Philipp Ferdinand, gebohren zu Gutenfürst 1705. 8 Dec. Kön. Pohln. und Churfürstl. Sächs. Obrister bey der Leib-Gren. Garde, † zu Gutenfürst 1781. 22 Dec.

5) Eleonore Henriette, gebohren zu Gutenfürst 1709. 4 Apr. verm. sich allda 1732. 20 Sept. mit Johann Wilhelm von Lindenfels, auf Thumsenreuth und Bloßberg. Sie † zu Gutenfürst 1784. 26 Oct.

6) Erdmuthe Amalia, gebohren zu Gutenfürst 1710. 17 Nov. † allda 1711. im Jan.

7) Gottlob August, geb. 1697. 7 May, Anspach. Drag. Lieuten. blieb im Treffen bey Villa Franca in Sicilien.

8) Hans Otto, geb. zu Gutenfürst 1696. 23 Febr

Febr. Bareyth. Hof- und Jagdjunker, † zu Gutenfürst 1725. 27 Jun.

9) Friedrich Wilhelm, geb. zu Gutenfürst 3 Jan. 1694. verm. sich 1724. 27 Dec. mit Christiana Susanna Barbara von Feilitzsch, Herrn Wolf Christoph von Feilitzsch, auf Trogen und Zech, Brandenburg. Culmbach. Cammerjunker, und Anne Sybille Marschall von Altengottern Tochter; dessen Sohn

Philipp Christoph, geb. zu Gutenfürst 1725. 28 Octob. Churf. Sächs. Cammerjunker und Ober-Aufseher der Saalen-Flößen.

10) Carl Ferdinand, geb. zu Gutenfürst 1695. 1 Febr. Gerichtsherr auf Kemnitz und Gröbe, war Kön. Pohln. und Churfürstl. Sächs. Ober-Aufseher der Elster- und Saalen-Flößen, auch des rothen Adler-Ordens Ritter, verm. sich mit Johanna Agnese von Preuß, Herrn Caspar Heinrich von Preuß, auf Wendisch-bohra, und Martha Agnese von Schönberg Tochter. Er † zu Gutenfürst 1743. 12 May und hat mit ihr 6 Kinder gezeugt; diese heißen:

a) Dorothea Agnese, geb. zu Kemnitz 1723. 7 März, † allda 26 May e. a.

b) Christiana Caroline, geb. zu Kemnitz 1726. 21 Jul. † allda 1734. 24 Apr.

c) Rachel Wilhelmine, geb. zu Kemnitz 1722. 1 Oct.

d) Carl Ferdinand, geb. zu Kemnitz 1728. 11 Dec. Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Ober-Aufseher der Flößen, † zu Kemnitz 1761. 22 Febr.

e) Johanna Christiana, geb. zu Kemnitz 1736. 29 Febr. † allda 29 Febr. e. a.

f) Philipp Heinrich, geb. zu Kemnitz 1724. 24 Jul. Churf. Sächs. Cammerjunker und Ober-Aufseher der Saalen-Flößen, Gerichtsherr auf Mißlareuth, verm. sich zu Kemnitz 1747. 14 Nov. mit Eleonore Augusta von Dobeneck, Herrn Johann Heinrich von Dobeneck, Gerichtsherr auf Schlegel, Bareyth. Cammerjunker und Hauptmann, und Sophia Florentine von Reizenstein Tochter; haben 1 Tochter, diese heißt:

Eleonore Henriette Erdmutha, geb. 1760. 8 Sept. verm. sich 1 Jun. 1783 mit Philipp Ernst Wilhelm von Beulwitz, auf Chemnitz, Churf. Sächs. Prem. Lieuten. vid. diplom. Nachrichten I. Band S. 26. lit. h.

Derer

Derer Freyherrn itzt Grafen von Hohenthal.

Die Kirchenbücher zu Leipzig, Städteln, Crostewitz, Coßa, Dresden, Merseburg, woraus diese Familien-Nachrichten genommen sind, bezeugen folgendes von dieser Familie.

Peter Hohmann, aus Cönnern im Magdeburgischen gebürtig, setzte sich in Leipzig, und ward daselbst ein reicher Kauf- und Handelsherr. Den 2. März 1717 wurde er von Kaiser Carl VI. mit dem Prädicat Edler von Hohenthal in des heil. Röm. Reichs Ritterstand erhoben. Er war Baumeister zu Leipzig und Gerichtsherr auf Hohenprißnitz, Crostewitz, Sestewitz, Groß und Klein-Deuben, Göhren, Cröbern, Groß und Klein-Städteln, Oetzsch, Wellen und Möckern, war vermählt mit Gertraude Sabine Koch, Herrn Michael Kochs, Kauf- und Handelsherrn, Tochter. Sie † zu Leipzig 1747. 20 März. Er † zu Leipzig 1732. 2 März, und verließ 8 Nachkommen, diese heißen:

1) Gertraud Friederica, verm. sich mit Friedr. August von Kühlewein, Geh. Kriegsrath und Gerichtsherr auf Skaßa und Raschwitz.
2) Ein Sohn studierte Theologie, † aber jung.

3) Carl Ludwig.

4) Johann Friedrich.

5) Theodor August.

6) Peter.

7) George Wilhelm, und

8) Christian Gottlieb, haben ihr Geschlecht fortgepflanzt, und handelt von jedem ein besonderer Artikel. vid. A. B. C. D. E. F.

A. Carl Ludwig No. 3. Gerichtsherr auf Groß und Klein Städteln, Groß Deuben, Probst Deuben und Oetzsch, verm. sich zu Groß Städteln 1738. 8 Sept. mit Charlotte Florentine Sophia von Metzsch, Herrn Carl v. Metzsch, Königl. Pohln. und Churf. Sächs. Land-Cammerrath, auf Reichenbach, Brunsfrisch und Mutzschen, und Florentine Charlotte Louisa Trützschler von Falckenstein aus Berbisdorf Tochter. Sie † zu Städteln 1744. 27 Dec. Er † zu Städteln 1748. 30 Aug. und verließ 3 Kinder, diese heißen:

a) Peter Ludwig, geb. zu Groß Städteln 1739. 10 Jul. † allda 19 Aug. e. a.

b) Caroline Sabine Henriette, geb. zu Groß Städteln 1744. 16 Decemb. † allda e. d. e. a.

c) Friedrich Wilhelm, geb. zu Groß Städteln 1742. 18 May, Gerichtsherr auf Groß und

und Klein Städteln, Groß Deuben, Probst Deuben, Oetzsch, Knauthayn, Lauer, Crostewitz, Cröbern und Sestewitz, wurde 1790 unter dem Vicariat von dem Churf. zu Sachsen Fr. Aug. in den R. Grafenstand erhoben.

B. Johann Friedrich No. 4. Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Hofrath, Ober-Hofgerichts-Assessor und Rathsherr zu Leipzig, Gerichtsherr auf Naundorf. Er † zu Leipzig 1749. 23 Decemb. hatte sich mit Maria Christiana Elisabeth Erteln vermählt. Sie † zu Leipzig 1769. 27 Febr. und verließ eine Tochter, deren Name mir aber nicht bekannt ist.

C. Theodor August, geb. 1705. 2 Nov. No. 5. Gerichtsherr auf Altenhayn, Göhren, Cröbern, Sestewitz, Wallendorf und Crostewitz, verm. sich mit Johanna Christophora Vitzthum von Eckstädt, Herrn Gottlob Vitzthum von Eckstädt, auf Troßine, und Maria Louisa von Lettmate Tochter. Sie † zu Crostewitz 1756. 7 Sept. Er † zu Crostewitz 1783. 7 Oct. und verließ 8 Kinder, diese heißen:

a) Louisa Sabine Christophora, geb. 1739. 26 Jun. verm. sich 1) zu Crostewitz 1761. 5 May mit Johann August Ferdinand von Funcke, auf Groitzsch. Er † zu Groitzsch

1777. im Aug. 2) zu Groitzsch 1785. 23 Jan. mit Friedrich Leopold von Görne, Kön. P h'n. Geheimer Rath.

b) Augusta Caroline Wilhelmine, verm. sich zu Crostewitz 1764. 29 Nov. mit Friedr. Leop. v. Bißing, Kön. Preuß. Major, auf Altenhayn. Er † zu Altenhayn 1790. 11 Dec. vid. Tab. XLVI. Gesch. Erz. der in S. flor. ad. Fam.

c) Gertraud Johanna Christiana, geb. 1742. 5 Dec. verm. sich 6 Aug. 1775 mit Heinr. Adolph Graf von Brühl, auf Bedra. Sie † 1783. 27 Jul.

d) Christoph Theodor † 24 Jul. 1766.

e) Rudolph Friedrich † 6 Nov. 1767.

f) August Wilhelm † 7 Febr. 1773. alt 22 J.

g) Friedrich, Churf. Sächs. Lieutenant, † zu Crostewitz 1767. 3 Febr.

h) Friederica Charlotta Theodora, verm. sich 1765 mit Johann Friedrich von Landwüst auf Neudeck.

D. Peter No. 6. Kön. Pohln. und Churfürstl. Sächs. Geh. Kriegsrath, † zu Coßa 1763. 28 Oct. alt 70 J. verm. sich mit Christiana Sybille Mencke, Herrn Johann Burkhard Menckens, Hofraths und Professors der Geschichte zu Leipzig, Tochter. Dessen Sohn

Peter, Graf von Hohenthal, auf Falckenberg, Döbernitz, Schmerckendorf und Coßa rc.

Churf.

Churf. Sächs. Ober-Consistorial-Vice-Präsident, Ritter des Alexander Newsky und Dannebrogk-Ordens, verm. sich zweymal, als 1) 1742. 31 Jan. mit Dorothea Elisabeth v. Häßeler, Herrn August v. Häßeler, Kön. Preuß. Geheim. Rath, und Johanna Christiana von Cramer Tochter. vid. Tab. LXVII. Geschlechts-Erzählung der in Sachsen florirenden adelichen Familien. 2) zu Exdorf 1768. 13 May mit Friederica Henrietta Cont. von Gersdorf, Herrn Nicolaus Wilibald von Gersdorf, Churf. Sächs. Hofrath, und Magdalena Gräfin v. Beichlingen Tochter. Aus der ersten Ehe sind 3 Kinder, aus der andern eine Contesse entsprossen; jene heißen:

1) Christiana Dorothea Wilhelmine, geb. 19 Febr. 1748. verm. sich zu Döbernitz 1775. 28 Aug. mit Friedrich Ludwig Gf. von der Lippe auf Sternberg. Sie † zu Saßleben 8 Dec. 1789.
2) Friedrich August, Marggräfl. Baadenscher Assessor beym Hofraths-Collegio.
3) Peter Carl Wilhelm, auf Medingen, Churf. Sächs. Geh. Finanzrath, verm. sich zu Jeßen 1779. 27 Sept. mit Eva Christiana Sophia von Watzdorf, Herrn Gottlob August von

Watz-

Watzdorf, Churf. Sächs. Creys-Commissarius, auf Jesnitz, und Christiana Magdalena v. Röder aus Pöhl Tochter; haben 6 Kinder, diese heißen:

a) Peter Christian Wilhelm, geb. zu Dresden 1781. 21 März, † allda 1783. 7 Jan.

b) Christiane Wilhelmine, geb. zu Dresden 1783. 23 März.

c) Peter Carl, geb. zu Dresden 1784. 23 September.

d) Eleonora Sophia, geb. zu Dresden 1787. 27 Jan.

e) Henriette Caroline, geb. zu Dresden 1788. 27 Aug.

f) Friederica Dorothea, gebohren zu Dresden 1790. 25 Jul.

E. George Wilhelm No. 7. Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Land-Cammerrath, Gerichtsherr auf Hohenprißnitz, Grune, Priståblich und Wallendorf, Ober-Glaucha, Mörtitz und Lausig, verm. sich mit Agnese Christiane von Carlowitz, Herrn George Heinrich von Carlowitz, auf Rabenstein, Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Land-Jägermeister, und Agnese Christiane von Einsiedel Tochter. Er † zu Hohenprißnitz 1764. 19 Febr. Sie † zu Hohenprißnitz 1756. 3 May, und verließ einen

einen Sohn, welcher aber zu Strasburg 1776 starb.

F. Christian Gottlieb No. 8. Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Cammerrath und Baumeister zu Leipzig, Gerichtsherr auf Dölckau, Göhren und Wallendorf. Er † zu Leipzig 1763. 12 Sept. war verm. mit Johanne Elisabeth Neuhauß. Sie † 1751. 11 Jul. und verließ 5 Kinder, diese heißen:

1) Christiane Elisabeth, geb. 1731. 21 Nov. verm. sich zu Leipzig 1765. 15 April mit Heinrich Graf von Bünau, Churf. Sächs. Cammerherr, Gerichtsherr auf Büchen. Er † zu Leipzig 1768. 24 April.

2) Eine Tochter, verm. sich 1758. im Sept. mit Heinrich August von Mecken, Cammerjunker, Amtshauptmann und Capitain zu Gandersheim.

3) Christian Gottlieb Graf von Hohenthal, auf Wartenburg, lebt zu Leipzig.

4) Peter Friedrich Graf von Hohenthal, Churf. Sächs. Geh. Rath und Evangelisch. Direct. Gesandter zu Regenspurg, Ritter des Dannebrogk-Ordens, Gerichtsherr auf Kayne, verm. sich zu Dresden 1774. 2 Nov. mit Johanna Friederica Carolina Contesse von Rex, Herrn Carl August Graf v. Rex, Kön.

Pohln.

Pohln. und Churf. Sächs. Cabinets-Minister, und Joh. Soph. von Meusebuch aus Barten Tochter. Sie ist geb. 1750. 16 Dec. Dessen Sohn Carl Anton Friedrich, geb. zu Dresden 1775. 10 Oct.

5) Johann Jacob Graf von Hohenthal, auf Dölckau, Kötzschlitz, Altranstädt, Hohenprißnitz, Churf. Sächs. Geh. Cammer- und Stift-Merseburg. Cammerrath, verm. sich zu Merseburg 1764. 27 Dec. mit Johanna Christiane Louisa von Wuthenau, Herrn Adam Ludwig von Wuthenau, auf Glesine, Decanus zu Merseburg, und Christiana Armgard Magdalena von Burckersrode auf Kötzschau, verwitwete v. Zech auf Bendorf Tochter, und haben 10 Kinder, diese heißen;

a) Johanne Christiane Louise, geb. zu Merseburg 1765. 30 Nov. verm. sich zu Hohenprißnitz 27 Dec. 1783. mit Friedrich August v. Pohlenz, Churf. Sächs. Obristen.

b) Armgard Caroline Albertine, geb. 1768. 6 Jan. verm. sich mit Hans Wilhelm Traugott v. Könneritz, Churf. Sächs. Stallmeister.

c) Carl Ludw. August, geb. zu Merseburg 1769. 9 Apr. Churf. Sächs. Amtshauptmann.

d) Maria Armgard Dorothea, geb. zu Merseburg 1772. 4 Sept. † allda 1788. 25 Febr.

e) Amalia

e) Amalia Augusta Wilhelmine, geb. zu Merseburg 1770. 28 Jul. verm. sich zu Merseburg 3 May 1789 mit Friedrich Ernst von Thümen, auf Blanckensee, Gräfendorf und Stangenhagen.

f) Antonia Armgard Ernestine, geb. zu Merseburg 1771. 4 Sept. verm. sich zu Hohenprißnitz 1788. zu Pfingsten mit Carl Heinr. von Thümen, Kön. Preuß. Major.

g) Catharine Armgard Eleonore, geb. zu Merseburg 1775. 24 April.

h) Friederica Henriette Armgard Sophia, geb. zu Merseburg 1777. 11 Jan.

i) Christian Gottlieb, geb. zu Merseburg 1780. 18 Sept.

k) Henriette Caroline Magdalene, geb. zu Merseburg 1784. 9 Oct.

Derer

Derer von Kiesewetter.

Dieses uralte Geschlecht hat vor Zeiten in Schlesien florirt, aus welchem im 12ten Jahrhundert David von Kiesewetter auf Mögkel daselbst gelebet. Er hat sich von da nach Meißen und alsdann in die Oberlausitz gewendet, und besonders hat der berühmte Churf. Sächs. Geh. Rath und Canzler Hyronimus von Kiesewetter, J. U. D. auf Lobitz, Dittersbach, Elbersdorf, Rosendorf, solche in Aufnahme gebracht. Derselbe war ein Sohn Noá von Kiesewetter, auf Oechel und Hermsdorf im Glogauischen, der 1522 starb, und Frauen Annen von Mehlhoßen aus dem Hause Oppeln im Glogauischen. Mit Benigna von Kommerstadt, Herrn George von Kommerstadt, auf Kalckreuth, Herzog Georgii und Heinrichs zu Sachsen, wie auch der beyden Churfürsten Mauritii und Augusti Geh. Rath, und Frauen Sophien von Döben Tochter, zeugte der Canzler von Kiesewetter 11 Kinder. Er † zu Elbersdorf 1586. alt 74 J. von seinen 3 erwachsenen Söhnen pflanzte jeder eine besondere Linie fort, als nemlich die Roßendorffer, Dittersbacher und Helmsdorffer. Dem D. Kiesewetter wurde von dem Churfürsten August d. d. Dresden 1557. 23 Jul. vor ihn und seine

Erben

Erben und Nachkommen begnädiget, einen Knaben in der Grimmischen Landschule zu benennen, welcher mit Lehre, Kost, Kleidung, Lager und anderer Nothdurft unterhalten wird. Diese Stelle ist unter dem Namen die Kiesewetterische Geschlechts-Stelle noch vorhanden.

A. Noah, Stifter der Roßendorffer Linie, welche aber wieder ausgestorben ist. Er war geb. zu Elbersdorf 1553. Gerichtsherr auf Roßendorf, Elbersdorf und Eschdorf, † zu Roßendorf 1591. verm. sich 1576 mit Catharine von Nostitz, und verließ einen Sohn, Namens Johann George, geb. zu Roßendorf 1581. auf Roßendorf und Eschdorf, verm. sich zweymal, als 1) mit Catharine Kölbel v. Geysing aus Katschnitz in Preußen. Sie † 1618. 2) mit Elisabeth von Alnbeck aus Bieberstein. Sein Sohn

Hans Heinrich, geb. 1615. 21 Oct. auf Roßendorf und Eschdorf, war zweymal vermählt, als 1) mit Anna Margaretha von Rechenberg aus Neukirchen. Sie † 1670. 2) mit Anne Helene v. Ponickau aus Pohla. Sie † zu Bischoffswerde 1701. 15 Jul. Aus der ersten Ehe ist eine Tochter, Namens Catharina Margaretha, geb. 1644. † zu Bischoffswerde 1702. 15 Jun. aus der zweyten Ehe

 ist

ist ein Sohn Namens Hans Gottlob geb. 1679. Kön. Pohln. und Churfürstl. Sächs. Capitain, verm. sich zu Bischoffswerde 1708. 16 Febr. mit Sophia Elisabeth v. Ponickau, Herrn Johann George von Ponickau, auf Opitz, Tochter.

Dessen Tochter Dorothea Louisa Erdmuthe † zu Bischoffswerde 1709. 8 Sept.

B. Die Dittersbachische Linie hat zum Stifter Christian von Kiesewetter, ein Bruder Noä, selbige ist aber durch den Cammerherrn Johann Rudolph von Kiesewetter 1751 erloschen. Obiger Christian war geb. zu Dresden 1553. 3 Oct. Gerichtsherr auf Dittersbach, verm. sich 1580. 19 Sept. mit Aemilia v. Embden aus Riesa, Herrn Johann v. Embden, J. U. D. Tochter. Sie † 1598. 23 Jun. alt 37 J. Er † zu Dresden 1598. 7 Jan. ruhet zu Dittersbach. Sein Sohn

Christian, auf Dittersbach und Röhrsdorf, geb. 1590. 16 Febr. † 1643. verm. sich 1636. 26 Jan. mit Rosina von Kiesewetter aus Helmsdorf. Sie † 1668. und verließ

Hans Christoph, auf Dittersbach, dieser vermählte sich dreymal, als 1) 1666. 27 Febr. mit Magdalena Catharina von Osterhaußen aus Oberlockwitz. Sie † 1670. 30 August.

2) 1673.

2) 1673. 12 Nov. mit Anne Felicitas von Haynitz aus Lothayn. Sie † 1680. 31 Nov. 3) mit Martha Sybille von Dachröder. Sie † zu Dresden 1738. 14 Jan. alt 81 J. Er † 1717. 19 post Trin. zu Dittersbach, und verließ 5 Kinder, diese heißen; aus der zweyten Ehe:

1) Johanna Felicitas, verm. sich zu Dittersbach 1729. 9 Nov. mit Wolff Gottfried v. Dransdorff, auf Colochau.

Aus der dritten Ehe:

2) Johanna Margaretha, verm. sich zu Dittersbach 1709. 27 Febr. mit Heinrich Ludolph von Hirsfeld, Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Major. Sie † 1755. zu Dresden.

3) Hans Dietrich, Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Obristlieutenant der Ritterpferde, † zu Dresden 1761. im März, alt 77 J.

4) Hans Christoph, Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Lieutenant, † zu Dittersbach 1705. 23 Nov.

Aus der ersten Ehe:

5) Hans Christian, geb. 1666. Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Gen. Major, Geheim. Kriegsraths-Präsident und Gen. Kriegs-Commissarius, Gerichtsherr auf Dittersbach, Röhrsdorf und Zeschnig, verm. sich 1706

mit Johanne Charlotte von Lüttichau aus Kmehlen, Herrn Innocent. und Cath. Elisabeth von Lüttichau aus Stauchitz Tochter. Sie † 1742. 24 Apr. alt 76 J. 3 M. Er † zu Dresden 1744. 23 Aug. Er adoptirte Joh. Rudolph von Kiesewetter Wolffersdorff genannt, Königl. Pohln. und Churf. Sächs. Cammerherr, auf Dittersbach, Röhrsdorf und Zeschnig, verm. sich 1747. 25 May mit Benedicta Antonia Eugenia von Löwenthal, Herrn Woldemar von Löwenthal und Theodora Eugenia Baron. von Schmettau Tochter. Sie † 21 Nov. 1753. Er † 1751. 10 Jul. alt 30 J.

C. Die Helmsdorffer Linie hat zum Stifter Abraham von Kiesewetter, der dritte Sohn des Herrn Canzlers. Er ist geb. 1564. † zu Helmsdorf 1617. mit seiner Gemahlin Sabine von Nostitz aus Ullersdorf hat er 9 Kinder gezeugt, diese heißen:

a) Rosine, geb. 1587. verm. sich 26 Jan. 1636. mit Christian von Kiesewetter, auf Dittersbach und Röhrsdorf. Sie † 1668.

b) Anna Benigna, geb. 1593.

c) Sabine, geb. 1588.

d) Otto Abraham, geb. 1591.

e) Noa, geb. 1592.

f) Lu-

f) Ludomille, sind sämmtlich geb. zu Helmsdorf, und allda in der Jugend gestorben.

g) Hans Bernhard, geb. 1592. † in Kriegsdiensten im Passauischen Zuge zu Neumark 1611. alt 19 J.

h) Elias, geb. 1595. diente im 30jährigen Kriege unter dem General Tilly, blieb in der Schlacht bey Lutterberg.

i) Hyronimus, geb. 1586. auf Helmsdorf. Er studierte von 1599 bis 1604 zu Grimme, † zu Helmsdorf 1643. mit seiner Gemahlin Catharine Henriette Zandt von Mehl, Herrn Johann Zandt von Mehl und Hedwig von Hünicke Tochter, hat er 10 Kinder gezeugt, diese heißen:

1) George Haubold, geb. 1611. zu Helmsdorf.

2) Catharine Sabine, geb. allda 1612. 29 Apr. † daselbst 1613. 16 Jan.

3) Christian, geb. zu Helmsdorf 1615. 9 Oct. † allda 11 huj. e. a.

4) Anne Sabine, getauft zu Helmsdorf 1615. 22 Aug. † allda 9 Febr. 1616.

5) Rosine, geb. zu Helmsdorf 1615. † allda 14 Oct. e. a.

6) Sabine Hedwig, geb. zu Helmsdorf 1622.

 verm.

verm. sich mit Samson von Schindel, Kaiserl. Geh. Rath.

7) Sybille Susanne, geb. zu Helmsdorf 1624. † frühzeitig.

8) Magdalene Elisabeth, geb. 1626 zu Helmsdorf, verm. sich mit Ernst v. Posern, auf Herzogswalde.

9) Heinrich Abraham, Stifter der Linie zu Wenscha, von dem ein besonderer Artikel vid. D. handelt.

10) Christian Otto, Stifter der Linie zu Leupa, geb. zu Helmsdorf 1627. Gerichtsherr zu Leupa, † zu Leupa 1705. verm. sich mit Johanne v. Recher, Herrn Gervasius von Recher, auf Kuntzendorf und Koppitz, und Anne v. Biebritsch aus Nicolsdorf Tochter. Sie † zu Leupa 1705. und verließ einen Sohn, Namens

Carl Siegfried, geb. zu Leupa 1662. auf Leupa, † allda 1720. 13 Nov. mit seiner Gemahlin Helene Maria v. Schwanitz, Herrn Johann Balthasar v. Schwanitz, auf Leupa, und Salome Elisabeth v. Gersdorf aus Lausitz Tochter, welche zu Leupa 1736. 6 Apr. †, hat er 6 Kinder gezeugt, diese heißen:

a) Eleonore Tugendreich, geb. zu Leupa 1696. 12 Decemb.

b) Bal-

b) Balthasar † jung.

c) Christian † jung.

d) Johanne Elisabeth † jung, alle drey zu Leupa.

e) Helene Sophia, geb. zu Leupa 1693. 9 Apr. verm. sich 1720. 14 Nov. mit Ernst Gottlob v. Nostitz, Churf. Sächs. Lieuten. auf Nieder-Horcka. Sie † zu Sorau 1757. 9 Apr. Er † zu Görlitz 27 August 1740. vid. dipl. Nachrichten 1. Band S. 133. lit. E.

f) Carl Gottlob, geb. zu Leupa 1699. Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Appell. Rath, † 1733. 12 May, verm. sich 1726. 23 Jan. mit Ernestine Gottliebe v. Gersdorf, Herrn George Ernst v. Gersdorf, auf Reichenbach, Königl. Pohln. und Churf. Sächs. Cammerherr und Amtshauptmann des Fürstenthums Görlitz, und Johanne Christiane v. Warnsdorf aus Schönbrnn Tochter. Sie ist geb. 1708. 11 Jun. und † zu Leupa 1770. 18 May, und verließ 5 Kinder, diese sind:

1) Carl Ernst, 2) Carl August Ernst, 3) Helene Christiane Eleonore, 4) Charlotte Tugendreich, starben sämmtlich klein.

5) Ernst Gotlob, geb. 1728. Königl. Pohln. und Churf. Sächs. Land-Cammerrath und Amtshauptmann zu Görlitz, Gerichtsherr auf Wilckau, Borau und Leupa, † zu Leupa

22 Aug. 1778. verm. sich zu Leupa 1752. 15 Febr. mit Sybilla Elisabeth v. Wiedebach, Herrn Otto Gottlob v. Wiedebach, auf Peitzsch, und Sybille Johanne v. Dallwitz aus Starschedel Tochter. Sie † zu Görlitz 1783. 5 Sept. und verließ 4 Kinder, diese heißen:

a) Ernst Adolph, auf Reichenbach, Oberdorf und Oelisch, Churf. Sächs. Prem. Lieuten. † zu Reichenbach 21 Oct. 1791.

b) Ernst Carl Gotthelf, geb. 1757. im Jul. Landesbestallter in der Oberlausitz, Gerichtsherr auf Leupa, ist mit einer v. Buch vermählt.

c) Ernst Friedrich August, geb. zu Wiehe 1759. 20 Nov. Churf. Sächs. Lieutenant bey der Leib-Gren. Garde.

d) Ernestine Johanne Augusta, geb. zu Wiehe 1762. 31 Dec. † zu Leupa 1767. 3 Sept.

D. Vorhergehender Heinrich Abraham v. Kiesewetter No. 9. Stifter der Linie zu Wenscha, ist geb. 1616. 14 Dec. war Ch. Sächs. Lieuten. † zu Wenscha 1656. 26 März, mit seiner Gemahlin Sabine Charlotte v. Gadern, Herrn Wilhelm v. Gadern, auf Oybin und Rosine Charlotte v. Kanitz aus Wandriz Tochter, hat er einen Sohn gezeugt, Namens

Otto

Otto Heinrich, geb. 1642. wohnte dem Feldzug in Ungarn bey, ward aber von den Türken gefangen, und mußte in solchem Elend 1683 sein Leben beschließen; er war verm. mit Barbara Elisabeth v. Haugwitz, Herrn Johann Ernst v. Haugwitz, auf Kätzschelin, und Barbara Helene v. Waldau Tochter, mit welcher er 3 Kinder gezeugt, als:

1) Barbara Eleonore, geb. 1679. verm. sich 1707 mit einem Herrn v. Dippold. Sie † zu Reutnitz 1753. 1 Febr.

2) Anne Catharine, geb. 1675. † jung.

3) Ernst Christian, geb. 1677. Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Rittmeister, auf Wenscha, Reutnitz nnd Rieda, † 24 Nov. 1738 zu Wenscha. Er hatte sich 1707. 20 Aug. verm. mit Helene Margaretha v. Penzig, Herrn Christoph Ludwigs v. Penzig, auf Wenscha und Rieda, und Rosine Margaretha von Kiesewetter aus Roßendorf Tochter. Sie ist geb. 30 Jul. 1691. Sie † 1733. und verließ 9 Kinder, diese heißen:

a) Johanne Margaretha, geb. im Sept. 1709. verm. sich 1728 mit Friedrich Alexander v. Sckopp, Kön. Preuß. Lieutenant.

b) Helene Charlotte, geb. 1710. 2 Oct. † 30 März 1711.

c) Dorothea Elisabeth, geb. 1712. verm. sich mit Adam Hilmar Heinrich v. Busch, auf Berne und Neuendorf, Kön. Preuß. Cammerherr. Sie † 14 Jun. 1751 zu Neuendorf.

d) Gottlob Ernst, geb. 27 August 1715. auf Werda, Churf. Sächs. Major, Land-Commiss. und Landes-Eltester des Fürstenthums Görlitz, † zu Werda 1783. 22 May. verm. sich 1746. 20 Sept. mit Christiana Margaretha Friederica v. Below, Herrn Adolph Friedrich v. Below, auf Lungwitz, Königl. Pohln. und Churf. Sächs. Cammerherr, und Christiana Sophia v. Dieskau Tochter. Sie † zu Werda 28 Dec. 1791. Dessen Tochter Christiane Ernestine, geb. 1768. 27 März, † 1769. 7 Jun. zu Werda.

e) Carl Ernst, geb. 22 März 1717. Churf. Sächs. Capitain beym Regiment Churprinzessin, blieb 1 Aug. 1759 bey Minden.

f) Johanne Eleonore, geb. 1718. 12 Nov. verm. sich 1723. 29 Oct. mit Wolff Ferdinand von Lindenau, Churf. Sächs. Major beym Regiment Graf Ronnow.

g) Maximilian Ernst, geb. 1720. 27 März, † im Ungarischen Feldzuge zu Belgrad 1739.

h) Friedrich Ernst, geb. 1721. 30 Jul. Kön.

Pohln.

Pohln. und Churfürstl. Sächs. Capitain, † 1761.

i) Ernst Ludwig, auf Wenscha, Reutnitz und Nieda, geb. 1714. 19 Jul. Churf. Sächs. würkl. Geh. Kriegsrath und erster Landes-Eltester im Fürstenthum Görlitz, † zu Budißin 1775. 1 Sept. verm. sich zweymal, als 1) 1740. mit Juliane Hedwig v. Hohberg, Herrn Christoph v. Hohberg, auf Berne, Landes-Eltester des Fürstenthums Görlitz, und Christiane Hedwig Reichbrod von Schrenckendorf Tochter. Sie ist geb. 18 Febr. 1718. und † 26 Dec. 1743. 2) 1747. 23 Febr. mit Christiane Charlotte Elisabeth v. Nostitz, Herrn Wolff Adolph Traugott v. Nostitz, auf See Sproitz und Oppach, und Christiane Charlotte Elisabeth von Ziegler und Kliphaußen Tochter. vid. dipl. Nachrichten I. Band S. 145. lit. g. Aus der ersten Ehe sind:

1) Juliane Eleonore Ernestine, geb. 1740. 13 Oct. verm. sich 1) 1760. 27 May mit Wolff Gottlob v. Nostitz, auf See Oppach. Er † 25 Jan. 1768. vid. dipl. Nachrichten I. B. S. 146. lit. m. 2) 1770. 17 Jul. mit Wedig Christoph Bar. v. Kayserling, Churf. Sächs. Obristen von der Cavallerie.

2) Er-

2) Ernestine Charlotte Friederica, geb. 1743. 5 März, † 14 Jan. 1744.

Aus der zweyten Ehe:

3) Christiane Charlotte Elisabeth, geb. 1748. † jung.

4) Charlotte Ernestine, geb. 1750. 27 Oct. † 16 Febr. 1753.

5) Christiane Erdmuthe Ernestine, geb. zu Wanscha 1754. 12 Jan. Stifts-Fräulein zu Joachim Stein.

6) Augusta Charlotte Ernestine, geb. 1758. 25 Apr. zu Wanscha, † allda klein.

7) Carl Otto Ernst, geb. 1753. 1 Febr. Churf. Sächs. Rittmeister beym Regiment Churfürst Cürassier, verm. sich mit Caroline von Wiedebach.

8) Wolff Ludwig Ernst, geb. 18 März 1760. Churf. Sächs. Prem. Lieuten. beym Regim. Carab. verm. sich mit Maria Wilhelmine v. Bose, Herrn Carl Hyronimus von Bose, Churf. Sächs. Major, auf Ermlitz, und Caroline Friederica v. Wolfframsdorf aus Hartmannsdorf Tochter; haben 3 Kinder gezeugt, welche aber in der Jugend gestorben sind.

9) Ernst Gottlob, geb. 1749. 12 Sept. erst Regierungsrath zu Merseburg, hernach Landes-Eltester des Fürstenthums Görlitz, Ge-

richtsherr

richtsherr auf Wanscha, Reutnitz und Nieda, verm. sich mit Christiane Helene Tugendreich von Gersdorf, Herrn Rudolph Ernst von Gersdorf, auf Mückenhayn ꝛc. und Johanne Helene Elisabeth von Zedlitz aus Kroschwitz Tochter. vid. dipl. Nachrichten I. Band. S. 76. lit. e.

Derer Edler von der Planitz.

In dem Kirchenbuche zu Auerbach findet man von dieser Familie folgendes aufgezeichnet:

Christian Ludwig Edler von der Planitz, geb. zu Auerbach 1670. 1 Aug. dessen Vorfahren sind in K. A. H. Tom. I. No. 61. befindlich. Er war Gerichtsherr auf Auerbach untertheils, Lengefeld, Milau, Sorge, Grün, Hohengrün, Weisensand und Plohne, verm. sich dreymal, als 1) 1690. 3 Jan. mit Sophia Polixena von Bose, Herrn Carl von Bose, auf Christgrün, Königl. Pohln. und Churf. Sächs. Amtshauptmann, und Anne Magdalena v. Stammbach Tochter. Sie † zu Auerbach 1694. 11 Jun. 2) 1696. 19 Jan. mit Magdalena Eleonora von Bose, Herrn Carl Haubolds von Bose, auf Frohburg, Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Cammerjunker, und Anna Sophia von Einsiedel aus Scharffenstein Tochter. Sie † zu Auerbach 1709. 8 Januar. 3) zu Rüdigsdorf 1712. 24 Nov. mit Sophia Augusta von Koseritz, Herrn Christoph Gottfried von Koseritz, Gerichtsherr auf Groß Bohla, und Catharina Engel v. Alvensleben Tochter. Sie † zu Auerbach 1742. 11 Febr.

Er

Er † zu Auerbach 1737. 7 Jun. und verließ 18 Kinder.

Aus der ersten Ehe sind:

1) Carl Heinrich, geb. zu Auerbach 1691. 29 Jan. von dem ein bes. Art. vid. A. handelt.

2) Christiana Polixena, geb. zu Auerbach 1693. 1 Oct. verm. sich mit Franz Oswald Trützschler von und auf Falckenstein und Mühlberg.

Aus der zweyten Ehe sind:

3) Carolina Sophia Augusta, geb. zu Auerbach 1697. 14 Febr. verm. sich mit Hans Ludwig Edler v. der Planitz, auf Ritzengrün, Rothkirchen und Lengefeld.

4) Augusta Henriette, geb. zu Auerbach 1699. 15 Febr. † 16 Apr. e. a. allda.

5) Charlotte Louise, geb. zu Auerbach 1701. 7 Jan. verm. sich zu Schöneck 1726. mit Christoph Rudolph v. Tettau, auf Schildbach. Er † 1728. 13 Jun.

6) Wilhelmine Christiane, geb. zu Auerbach 1702. 6 Aug.

Aus der dritten Ehe sind:

7) Carl Christian August, geb. zu Auerbach 1713. 28 Oct. Gerichtsherr auf Milau, verm. sich 1740. 12 May mit einer von Trützschler und Falckenstein aus Bergen.

8) Christiana Sophia, geb. zu Auerbach 1715.

4 Dec.

4 Dec. verm. sich mit Ludwig August von Römer, Kön. Preuß. Major bey den weißen Husaren.

9) Carl Ludwig, geb. 1716. 30 Jan. zu Auerbach.

10) Eleonore Friederica, geb. zu Auerbach 1719. 12 Jan.

11) Carl Friedrich Ehregott, geb. zu Auerbach 1720. 18 Jul.

12) Carl Rudolph Gottfried, geb. 1724. 19 May, Hochfürstl. Braunschweig. Cammerrath, auf Auerbach Untertheil, Hohengrün und Mylau, verm. sich zu Thum 28 Apr. 1756. mit Johanna Antonia v. Schönberg, Herrn Johann Dietrich v. Schönberg, auf Thum, und Johanna Antonia von Schönberg aus Limbach Tochter.

13) Carl Alexander, geb. 1725. 28 Nov. zu Auerbach.

14) Louisa Erdmutha, geb. zu Auerbach 1727. 30 Sept.

15) Caroline Ernestine, geb. zu Auerbach 1729. 22 Sept.

16) Carl Ludwig Gotthelf, geb. zu Auerbach 1721. 12 Sept.

17) Carl Erdmann Leopold, geb. zu Auerbach 1734. 20 Jun.

18) Carl

18) Carl Gottlob, geb. zu Auerbach 1714. 28 Oct. Königl. Pohln. und Churf. Sächs. Capitain, Gerichtsherr auf Sorge und Dorfstädt untern Theil, verm. sich zweymal, als 1) 1752. 1 Aug. mit Johanna Friederica Bergern. Sie † zu Sorge 1756. 13 April. 2) zu Sachsgrün 1760. 16 Nov. mit Elisabeth Amalia v. Brandenstein, Herrn August Heinrich v. Brandenstein, Herzogl. Weimar. Cammerjunker, Gerichtsherr auf Sachsgrün und Bösenbrun, und Eva Elisabeth Christiane Charlotte v. Brandenstein Tochter. vid. Tab. XCV. Geschl. Erzählung der in Sachsen florirenden adelichen Familien. Er † zu Sorge und verließ 12 Kinder, diese heißen aus der ersten Ehe:

a) Carl Friedrich, geb. 1753. 16 Nov. Kön. Französ. Prem. Lieutenant.

b) Carl Ludwig, geb. zu Sorge 1755. 3 Febr. Churf. Sächs. Prem. Lieut. beym Regiment Churfürst Cürassier.

c) Carl Gottlob, geb. zu Sorge 1756. 11 Apr. Churf. Sächs. Prem. Lieut. beym Regiment Churfürst Cürassier.

Aus der zweyten Ehe:

d) Carl Traugott, geb. zu Sorge 1761. 29

Oct. Churf. Sächs. Lieutenant bey dem Regiment Churfürst Infanterie.

e) Carl Gotthelf Alexander, geb. zu Sorge 1768. 6 Dec. Churf. Sächs. Lieuten. beym Regiment von der Heyden.

f) Friederica Carolina Elisabeth, geb. zu Sorge 1770. 12 Jan.

g) Carl Maximilian, geb. zu Sorge 1771. 27 Jan. Churf. Sächs. Silber-Page.

h) Carl August Ehregott, geb. zu Sorge 1773. 6 Jan. Churf. Sächs. Fahnjunker bey dem Regiment Prinz Clemenz.

i) Ernestine Amalia, geb. zu Sorge 1774. 16 May.

k) Carl Gotthold, geb. zu Sorge 1775. 25 Sept.

l) Albertine Louise, geb. zu Sachsgrün 1778. 19 Sept.

m) Wilhelmine Augusta, geb. zu Sorge 1782. im Oct.

A. Vorhergehender Carl Heinrich Edler v. der Planitz No. 1. Gerichtsherr auf Mischwitz und Zwote, verm. sich dreymal; der beyden ersten Weiber ihre Namen habe nicht erfahren können. 3) zu Schöneck 1735. 26 Aug. mit Louise Wilhelmine Sophia v. Bergglaß, Herrn Hans Wilhelm von Bergglaß, auf

Zwote,

Zwote, und Sophia Magdalena v. Pistoris Tochter; haben 5 Kinder, diese heißen, aus der dritten Ehe:

1) Caroline Wilhelmine, geb. zu Schöneck 1736. 6 Aug.

2) Carl August, Fürstlich Nassau-Sarbrück. Capitain, auf Zwote, verm. sich zu Schöneck 1774. 10 Jul. mit Caroline Wilhelmine Mirus geb. von Thoß aus Erlbach. Sie † zu Schöneck 1770. 21 Febr. alt 46 J.

3) Carl Wilhelm, geb. zu Schöneck 1738. 19 Oct. Churf. Sächs. Prem. Lieuten. bey dem Regiment Prinz Maximilian, verm. sich zu Schöneck 1779. 25 Novemb. mit Christiana Friederica v. Mangold, Herrn George Christoph v. Mangold, auf Schildbach, Königl. Pohln. und Churf. Sächs. Creyshauptmann, und Augusta Friederica Trützschler von Falckenstein Tochter. vid. Tab. LXXXVIII. Geschlechts-Erzählung der in Sachsen florirenden adelichen Familien.

4) Amande Magdalene, geb. zu Schöneck 1740. 20 März.

5) Carl Gottlob, Churf. Sächs. Gren. Capitain bey dem Regiment v. der Heyden, verm. sich zweymal, als 1) zu Mölbis 1765. 5 Sept. mit Magdalena Sophia von Boße,

Herrn Carl Heinrich Zidislaus von Boße, Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Obristlieut. der Cavallerie, auf Mölbis, und Magdalena Charl. v. Nischwitz Tochter. Sie † 1769. 10 Dec. zu Delitzsch. 2) zu Mölbis 1770. 22 May mit Johanna Elisabeth Louisa v. Schönfeld, Herrn Johann Christoph v. Schönfeld, Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Creyshauptmann, auf Löbnitz, und Margaretha Sybille Magdalena v. Carlowitz aus Rabenstein Tochter. vid. Tab. LXXXIV. Geschl. Erz. der in Sachsen florir. adelichen Familien. Dessen Kinder erster Ehe sind:

a) Caroline Henriette Sophia, geb. zu Mölbis 1766. 23 Jun.

b) Carl Heinrich Gottlob, geb. zu Delitzsch 1769.

Aus der zweyten Ehe:

c) Carl Heinrich Adolph, geb. das. 1771.

d) Caroline Wilhelmine Auguste, geb. das. 1772.

e) Carl Christoph Heinrich, geb. das. 1773.

f) Carl Friedrich Ernst, geb. das. 1775.

g) Ernestine Rudolph. Catharine, geb. das. 1778.

Derer

Derer Reichbrod von Schrenckendorff.

Von dieser Familie trifft man in dem Klingenberger Kirchenbuche folgende Nachrichten an.

Christian Reichbrod von Schrenckendorff, Kön. Pohln. und Churfürstl. Sächs. Bergrath und Amtshauptmann zu Dippoldiswalde, Gerichtsherr auf Klingenberg und Pesterwitz. Er wurde 1646 mit dem Beynamen von Schrenckendorff in Adelstand erhoben; verm. sich zweymal, als 1) 1639. 29 Octob. mit Sabine Salome Schmidtin, Herrn Bernhard Schmidts, Kaufmann zu Dresden, Tochter. Sie ist geb. 1621. 29 May, und † 11 May 1654. Der Ober-Hofprediger Wellnig hat ihr die Leichenpredigt gehalten, welche in 4. An. 1654. gedruckt worden. 2) mit Margaretha Schäfern. Sie † zu Pretzschendorf 1699. 4 Jul. Er † zu Klingenberg 1660. 27 Dec. und verließ 8 Kinder, diese heißen:

Aus der ersten Ehe, besage dieser Leichenpredigt, sind:

a) Maria Salome † jung.

b) Christiane Salome † jung.

c) Christiane Sabine † zu Klingenberg 1653. 18 Oct.

d) Christian Siegmund, von dem ein besonderer Artikel vid. A. handelt.

Aus der andern Ehe sind:

e) Christiane Elisabeth, geb. zu Klingenberg 1658. 22 Nov. verm. sich zu Pretzschendorf 1679. 16 Jul. mit Caspar Gotthelf v. Böhlau, auf Wünschendorf und Stoltzenberg, Churf. Sächs. Kriegs-Commissarius.

f) Christiane Sophia, geb. 1660. verm. sich 1679. 6 August mit George Christoph von Reizenstein, Churf. Sächs. Cammerjunker, und Braunschw. Obristlieutenant, auf Poseck. Sie † 1696. 12 März zu Poseck. Er † 1701. 5 Aug. zu Poseck.

g) Christian † zu Klingenberg 1662. 2 März, alt 6 J.

h) Johann Christian † zu Klingenberg 1676. 3 May, alt 18 J.

A. Christian Siegmund, auf Klingenberg und Pesterwitz, war mit Elisabeth Hedwig vermählt. Sie † zu Pesterwitz 1696. 23 Jun. Er † zu Klingenberg 1696. 23 Jun. alt 55 J. und verließ 7 Kinder, diese heißen:

a) Christian Siegfried, geb. zu Klingenberg 1671. 13 Nov. † allda 1679. 6 Oct.

b) Chri-

b) Christian Siegmund, geb. zu Klingenberg 1674. 29 Sept. † zu Pesterwitz 1694. 11 März.

c) Clara Christiane, geb. zu Klingenberg 1672. 20 Dec. verm. sich allda 1698. 2 Febr. mit Johann George von Kannewurff, Königl. Pohln. und Churf. Sächs. Capitain bey der Leib-Gren. Garde. Sie † zu Pretzendorf 1721.

d) Christiane Hedwig, geb. zu Klingenberg 1682. 21 Jun. verm. sich zu Kupper 1706. 15 Aug. mit Christoph v. Hoberg, Landes-Eltester zu Görlitz. Er † zu Kupper 1729. Sie † 19 Aug. 1738.

e) Christian Ehrenreich, geb. zu Klingenberg 1683. 29 Sept. † im Töplitzer Bade 1753. 1 Jul.

f) Carl Christian † zu Gera 1689. 17 Oct.

g) Christian Gottlieb, Gerichtsherr auf Klingenberg, Wurgewitz, Nieder Hermsdorf und Imhauer, verm. sich zweymal, als 1) 1699. 24 Jun. mit Maria Agnes v. Heßler, Herrn Moritz Christoph von Heßler, auf Rabis, Herzogl. Sachsen-Altenburg. Steuer-Einnehmer, und Dorothea Elisabeth v. Mandelsloh aus Marck Bippach Tochter. Sie †

zu Klingenberg 1700. 8 Aug. 2) zu Klingenberg 1703. 7 May mit Anne Sybille v. Uechtritz, Herrn Heinrich von Uechtritz, auf Sornzig, und Martha v. Pöllnitz Tochter. Sie ist geb. 1682. 18 Dec. und † zu Freyberg 1746. 3 Aug. Er † zu Klingenberg 1731. 17 Nov. alt 55 J. Diesem Christian Gottlieb, als er von der Schule zu Freyberg gieng, ließ der dasige Rector Schirmer einen Bogen drucken, in welchem er von dem alten Adel handelt. Er verließ einen Sohn aus der zweyten Ehe, Namens

Christian Gottlieb, geb. zu Klingenberg 1704. 28 Febr. Gerichtsherr auf Friedeburg, verm. sich zweymal, als 1) zu Klingenberg 1729. 10 Jun. mit Elisabeth Juliana von Venediger, Herrn Hans Heinrich von Venediger, Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Ob. Lieut. und Eva Charlotta von Carlowitz aus Alt Schönfels Tochter. 2) mit Maria Ottilia Wilhelmine v. Schönberg aus Weis Culm, Herrn Friedrich Wilhelm v. Schönberg und Anne Maria von Rosen Tochter. Sie † als verwittwete von Vittinghoff zu Pförthen 1755. 8 Apr. haben 2 Kinder, diese heißen:

1) Chri-

1) Christiane Charlotte Elisabeth, geb. zu Klingenberg 1731. 9 Jul. verm. sich zu Freyberg 1751. 22 Aug. mit Christian Ernst v. Heynitz, Churf. Sächs. Prem. Lieut.

2) Christiane Henriette Sybille, verm. sich zu Freyberg 1755. 12 Jan. mit Otto Heinrich von Römer, Königl. Pohln. und Churfürstl. Sächs. Capitain.

Derer von Salza und Lichtenau.

Dieses uralte Geschlecht ist schon im 13ten Seculo in der Oberlausitz bekannt gewesen, und hat besonders in den Städten Görlitz und Lauban in hohen Ehren-Aemtern gestanden, und hernach um diese Gegend wie auch in Schlesien ansehnliche Güther acquirirt. vid. Carpzow Ober Lausitz. Ehrentempel Tom. I. Sie leiten ihren Ursprung aus Thüringen von der Stadt Langensalza her, und halten das Schloß Langensalza vor ihr Stammhaus, zählen auch den Hochmeister Hermann von Salza unter ihre Ahnen. vid. Schlesische Curiositäten I. Theil S. 798. Es florirt dieses Geschlecht noch heut zu Tage in der Oberlausitz, in der Lichtenau, in Böhmen und in Schweden, woselbst es durch seine Verdienste die Freyherrliche und Gräfliche Würde erhalten.

Günther von Salza auf Lichtenau † zu Nieder Lichtenau 1658. 25 Apr. vid. das. K. B. alt 60 J. war mit Eleonore von Döbschütz vermählt, Herrn Heinrichs von Döbschütz, auf Neu Kemnitz, und Anne v. Uechtritz aus Nieder Steinkirchen Tochter. Sie ist geb. 1600. und † 1657. 17 Apr. Er †

25 Apr.

25 Apr. 1658. alt 60 J. und haben 4 Kinder gezeuget, diese heißen:

1) Heinrich Procop. geb. 27 März 1622. † 27 März e. a.

2) Hermann Procop. geb. 1624. † 1625.

3) Johann Heinrich, auf Lichtenau, geb. 1623. 1 Sept. † zu Lichtenau 1647. 30 Novemb. war mit Anne Sabine von Hock aus Thomaswalde, verwittwete von Nostitz, vermählt. Dessen Tochter

Eleonore, geb. zu Lichtenau 1647. 20 Dec.

4) Günther, auf Lichtenau, Schreibersdorf und Wingendorf, geb. 1626. 11 Jul. † 22 Oct. 1682. er stiftete die erste evangelische Kirche zu Wingendorf, verm. sich 1653. 14 Jan. mit Sabine von Nostitz, Herrn Caspar von Nostitz, auf Zschochau, und Sabine v. Lest aus dem Hause Hollstein und Siegnitz Tochter. Sie ist geb. 1634. 15 May, haben 7 Kinder gezeugt, diese heißen:

a) Agnete Eleonore, geb. 1654. 9 Jun.

b) Helene Sophia, geb. 1655. 11 März.

c) Anne Catharine, geb. 17 Febr. 1656. † 1719. 10 Oct. war an George Caspar von Warnsdorf auf Nieder Schreibersdorf vermählt.

d) Dorothea Johanna, geb. 5 März 1644 zu

Lich-

Lichtenau, verm. sich 1711 an Johann Hartwig von Nostitz, auf Dittmansdorf. Sie † zu Beyerberg 1725. 2 Nov.

e) Carl Heinrich Gottlob, Erbsaße zu Lichtenau, geb. 1665. 20 May, † unbeerbt 1719.

f) Hans Christoph Günther, geb. zu Lichtenau 1669. 15 März, Fähndrich, † zu Herzogenbusch 1690.

g) Herrmann, auf Wingendorf und Lichtenau, geb. 10 Apr. 1657. Er genoß das von Bischoff Jacob von Salza zu Breslau gestiftete Majorat. Er hatte sich zweymal vermählt, als 1) 1693 mit Maria Magdalena von Gersdorf aus Baruth. 2) 1706 mit Barbara Helena v. Mauschwitz aus dem Hause Armenruh, Herrn Carl Siegismund von Mauschwitz, auf Armenruh, und Eva Susanna v. Liedlau Tochter. Sie † zu Wingendorf 1754. im März 31 J. alt. Er † 1725. 12 Apr. und verließ 6 Kinder. Aus der ersten Ehe ist:

1) Eleonore Margaretha, geb. 1698. 27 Nov. verm. sich mit Hans Siegmund v. Kalckreuth, aus Stönsdorf. Sie † 1733. im Nov.

Aus der zweyten Ehe sind:

2) Helene, geb. 1707. verm. sich an Conrad

Leopold

Leopold v. Uechtritz, auf Dobers und Logau. vid. dipl. Nachr. I. Band S. 197.

3) Carl Günther, geb. 16 Oct. 1708. begab sich in Kriegsdienste, und büßte dabey sein Leben ein.

4) Hermann, geb. 1711. 25 Nov. auf Ober-Lichtenau und Schreibersdorf, † 23 Jan. 1782. verm. sich 1734 mit Johanne Ludomille von Hildebrand, Herrn Jacob v. Hildebrand, Kaiserl. Hofrichter zu Löwenberg, und Johanne Helene v. Seckopp aus Mittlau Tochter. Sie † 8 Sept. 1769.

5) Jacob, von dem ein besonderer Artikel vid. A. handelt.

6) Hiob, geb. 1720. 21 Apr. Churf. Sächs. Rittmeister, verm. sich 1752. 9 März mit Henriette Charlotte Elisabeth von Metzradt, Herrn Carl Heinrich von Metzradt, Gerichtsherr auf Ratzen und Churf. Sächs. Capitain, und Charlotte Christiane v. Gersdorf Tochter; haben 14 Kinder, diese heißen:

a) Hermann, geb. 1754. 5 Jun. Churf. Sächs. Lieuten. bey dem Reg. von Boblick.

b) Carl Hiob, geb. 1753. 1 Febr. † 18 Jan. 1754.

c) Carl, geb. 1760. 24 Jun. Churf. Sächs. Lieut. beym Regiment v. Hartitzsch.

d. Jo-

d) Johanne Helene Charlotte, geb. 1757. 25 Sept. Stiftsdame zu Joachim-Stein.

e) Caroline Friederica Erdmuthe, geb. 1764. 22 Aug. ist im adelichen Stift zu Altenburg.

f) Friedrich, geb. 1769. Churf. Sächs. Fähndrich beym Regiment Prinz Gotha.

g) Heinrich, geb. 1767. 24 Dec. Churf. Sächs. Fähndrich beym Regiment Prinz Anton.

h) Ferdinand, geb. 1774. 18 Apr. zu Marcklißa.

i) Christiana Beata Louisa, geb. 1766. 27 Jan. verm. sich zu Herrnhuth 1785. 27 Jun. mit Carl Heinrich Ludwig v. Heynitz, Churfürstl. Sächs. Amtshauptmann, auf Wunschwitz. Sie † zu Herrnhuth 1786. 20 Febr. vid. dipl. Nachrichten II. B. S. 63.

k) Henriette Eleonore, geb. 1763. 27 Febr. Stiftsdame zu Altenburg.

l) Catharine Susanne Magdalene, geb. 1771. 8 Sept. verm. sich 1789. 26 Nov. mit Carl Heinrich Ludwig von Heynitz, Churf. Sächs. Amtshauptmann, auf Wunschwitz. Sie † zu Herrnhuth 27 Apr. 1791. vid. dipl. Nachr. II. Band S. 63.

m) Jacob, geb. 4 Febr. 1759. † 30 August e. a.

n) Günther, geb. 1761. 6 Sept. † 11 April 1763.

o) Hiob

o) Hiob, geb. 1756. 7 Jul. Churfürstl. Sächs. Lieut. beym Regiment Prinz Anton, verm. sich 1784. 5 Decemb. mit Henriette Caroline Elisabeth von Schönfeld, Herrn Friedrich Ernst von Schönfeld, und Christiane Erdmuthe von Mandelsloh Tochter. Sie ist geb. 1755. 27 März. vid. Tab. XIV. Geschl. Erz. der in Sachsen florirenden adelichen Familien. Dessen Tochter

Henriette Caroline Charlotte Christiane, geb. 1786. 30 May.

A. Vorhergehender Jacob von Salza und Lichtenau No. 5. geb. 1718. 7 Jan. Gerichtsherr auf Ober-Schreibersdorf, verm. sich 1743. 11 Octob. mit Beata Christiana von Gablenz, Herrn Christoph Hyronimus von Gablenz, auf Spree, und Johanne Eleonore von Schwanitz aus Weigsdorf Tochter. Er † zu Lichtenau 1787. 22 Sept. und verließ 3 Kinder, diese heißen:

1) Helene Eleonore, geb. zu Zoblitz 1744. 26 Jul. Stiftsdame zu Joachimstein.

2) Christoph Hermann, geb. zu Zoblitz 1751. 13 Apr. † 1782. 31 Jul.

3) Jacob, geb. zu Zoblitz 1749. 14 Nov. auf Ober-Schreibersdorf und Sähnitz, Landes-Deputirter in der Oberlausitz, verm. sich zu

Zoblitz

Zoblitz 1782. 13 Nov. mit Wilhelmine Erdmuthe von Schönfeld, Herrn Friedrich Ernst von Schönfeld, Churf. Sächs. Capitain, und Christiane Erdmuthe v. Mandelsloh Tochter. vid. Tab. XIV. Geschl. Erz. haben 5 Kinder, diese heißen:

a) Caroline Amalia Charlotte, geb. zu Zoblitz 1784. 29 Nov.

b) Jacob, geb. zu Zoblitz 1786. 16 Jan.

c) Beata Wilhelmine Friederica Caroline, geb. zu Sänitz 1787. 8 Febr.

d) Ernst, geb. 1788. 25 Jan. zu Sänitz.

e) Hermann, geb. 1789. 10 Aug.

Derer von Schierbrand.

Von dieser Familie findet man in dem Kirchenbuche zu Kirchheilingen folgende Nachrichten.

Melchior von Schierbrand, auf Kirchheilingen, war verm. mit Agathe von Haack aus Hackenpfüffel; dessen Sohn

Christoph, auf Kirchheilingen, verm. sich mit Catharine von Haußen aus Schönstadt, und verließ 2 Kinder, diese heißen:

a. Barbara, verm. sich mit Moritz v. Werther, auf Klein Balhaußen. Er † 1610. 12 März. Sie † 1630. 31 März zu Klein Balhaußen.

b. Melchior, auf Kirchheilingen, Kais. Kriegs-Obrister und Churfürstl. Sächs. Kriegsrath, verm. sich zu Utrecht 1554 mit Maria von Monip, deren Ahnen vid. K. A. H. Tom. III. p. 1210. haben 3 Kinder gezeugt, diese heißen:

1. Catharine, verm. sich mit Christoph Ernst v. Hopfgarthen, auf Mülverstädt.
2. Margarethe, verm. sich mit Eitel Werner v. Seebach, auf Fahner.
3. George Christian, auf Kirchheilingen, verm. sich mit Maria Magdalena v. Görmer aus Gorsleben, hat 3 Söhne verlassen, diese heißen:

a. Christian Thielo, von dem ein bes. Artikel vid. A. handelt.

b. George Wilhelm, auf Kirchheilingen, verm. sich mit Maria Elisabeth. Sie † zu Kirchheilingen 1701. 28 Dec. alt 66 J. Dessen Sohn

George Wilhelm, von dem ein besond. Artikel vid. B. handelt.

c. Melchior, auf Kirchheilingen, verm. sich mit Maria Christine von Hagen aus Rodershagen. Sie † zu Kirchheilingen 1712. 5 Febr. Dessen Sohn

Hans Christian, von dem ein besond. Artikel vid. C. handelt.

B. George Wilhelm v. Schierbrand, auf Kirchheilingen, war verm. mit Rachel Eleonore von Hopfgarthen. Sie † zu Kirchheilingen 1733. 19 April. Er † zu Kirchheilingen 1715. 14 Nov. und verließ 5 Kinder, diese heißen:

1) Johanne Wilhelmine, geb. zu Kirchheilingen 1703. 28 Apr. † allda 25 Jun.

2) Heinrich Ernst, geb. zu Kirchheilingen 1704. 10 Nov. † allda 1705. 5 März.

3) Alexander Ernst, geb. zu Kirchheilingen 1707. 28 Jul. † 15 Dec. allda.

4) Maria Magdalena, verm. sich zu Kirchheilingen

lingen 1727. 2 Nov. mit Christian Thilo von Schierbrand. Sie † zu Kirchheilingen 1754. 1 April.

5) George Ernst, Sachsen-Gothaischer Capit. verm. sich mit Sophia Catharina von Wangenheim. Sie † zu Kirchheilingen 1771. 29 Jan. Er † zu Kirchheilingen 1782. 31 März, und verließ 9 Kinder, diese heißen:

a) Wilhelmine Eleonore, geb. zu Kirchheilingen 1731. 22 Jul. † allda 29 Jul. e. a.

b) Friederica Dorothea Sophia, geb. zu Kirchheilingen 1732. 28 Jul.

c) Augusta Elisabeth Susanna, geb. zu Kirchheilingen 1734. 30 April.

d) Friedrich Ludwig Ernst, geb. zu Kirchheilingen 1736. 17 Jul. † zu Naun als Kön. Preuß. Gren. Capitain 1783. 20 Jul.

e) Adolph Philipp Ernst, geb. zu Kirchheilingen 1738. 29 Aug. Kön. Preuß. Grenad. Capitain.

f) Dorothea Wilhelmine, geb. zu Kirchheilingen 1741. 11 Jan.

g) Johanna Elisabeth, geb. zu Kirchheilingen 1743. 11 April.

h) Erich Wilhelm, geb. zu Kirchheilingen 1745. 21 Oct. Schwarzburg. Ober-Forstmeister, verm. sich mit einer von Zeutzsch.

i) Philipp Christian Wilhelm, geb. zu Kirchheilingen 1748. 13 Jun.

A. Obiger Christian Thilo v. Schierbrand, Capit. auf Kirchheilingen, verm. sich mit Anna Martha von Heilingen; seine 4 Kinder heißen:

1) Eleonore Susanne † zu Kirchheilingen 1733. 5 März, alt 56 J.

2) Dorothea Magdalena † zu Kirchheilingen 1733. 23 März, alt 57 J.

3) Maria Magdalena † zu Kirchheilingen 5 Febr. 1757. alt 75 J.

4) Wilhelm Christian, Lieutenant, verm. sich zu Sundhaußen 1716. 20 Jan. mit Anna Elisabeth von Töpfer, Herrn Johann George von Töpfer, auf Sundhaußen, und Anne Regine v. Vogel Tochter. Sie † zu Kirchheilingen 1728. 6 März. Er † zu Kirchheilingen 1729. 1 Jan. und hat mit ihr 8 Kinder gezeugt, diese heißen:

a) Ernst Christian, geb. zu Kirchheilingen 1716. 23 Sept. † allda 1717. 31 Jan.

b) Susanne Elisabeth, geb. zu Kirchheilingen 1718. 17 Jan. verm. sich allda 1755. 22 Jun. mit Christian Thilo von Schierbrand. Sie † zu Kirchheilingen 1758. 1 Dec.

c) Maria Wilhelmine, geb. zu Kirchheilingen 1719. 28 Febr. † allda 1721. 16 Jan.

d) Frie-

d) Friedrich Wilhelm, geb. zu Kirchheilingen 1720. 28 Dec. Churf. Sächs. Obrister bey dem adelichen Cadetten-Corps zu Dresden.

e) Carl Wilhelm, geb. zu Kirchheilingen 1722. 23 Jun. † allda 1729. 12 Oct.

f) Henriette Maria Dorothea, geb. zu Kirchheilingen 1726. 4 Jun. † allda 1777. 1 Febr.

g) Christian Thilo, geb. zu Kirchheilingen 1728. 29 Febr.

h) Ernst Christian, geb. zu Kirchheilingen 1724. 9 März, Churf. Sächs. Major beym Reg. Prinz Xavier, verm. sich zu Eckartsberge 1767. 1 Sept. mit Henriette Agnese von Dürfeld, Herrn Joachim Heinrich v. Dürfeld, Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Gen. Lieutenant, und Christiane Agnes v. Kötteritz aus Beucha Tochter. vid. 2. Band dipl. Nachr. S. 30. No. 7. Er † zu Naunburg 1786. 15 Jul. und verließ 1 Sohn und 1 Tochter, Namens

Reinhold Ernst, Churf. Sächs. Fähndrich beym Regiment Hartitzsch.

Elisabeth Ernestine † zu Naunburg 27 Dec. 1791. alt 20 J.

C. Hans Christian von Schierbrand war mit Susanne Catharine von Creutzburg verm.

Er † zu Kirchheilingen 1707. 24 Octob. alt 35 J. 5 M. Sie † zu Kirchheilingen 1726. 31 März, alt 62 J. und hat mit ihr 3 Kinder gezeugt, diese heißen:

1) Volckmar Melchior, geb. zu Kirchheilingen 1702. 25 Febr. † allda 1709. 6 Sept.

2) Johanne Regine Christiane, geb. zu Kirchheilingen 1704. 19 Jun. † allda 1706. 28 Febr.

3) Christian Thilo, verm. sich zweymal, als 1) zu Kirchheilingen 1727. 2 Nov. mit Maria Magdalena v. Schierbrand, Herrn George Wilhelm v. Schierbrand, auf Kirchheilingen, und Rachel Eleonore von Hopfgarthen Tochter. Sie † zu Kirchheilingen 1754 1 Apr. 2) zu Kirchheilingen 1755. 22 Jun. mit Susanne Elisabeth von Schierbrand, Hrn. Wilhelm Christian von Schierbrand, Lieutenant, und Elisabeth v. Töpfer Tochter. Sie † zu Kirchheilingen 1758. 1 Dec. Er † zu Kirchheilingen 1761. 21 Sept. und hat 2 Kinder verlassen, diese heißen, aus der ersten Ehe:

1) Gottlob Christian Wilhelm, geb. zu Kirchheilingen 1734. 21 Jul. Churf. Sächs. Lieut. beym Regiment Prinz Xavier, verm. sich zu Kirchheilingen 1761. 29 Dec. mit Magdalena Charlotte v. Eberstein, Herrn Hans Anton

ton von Eberstein, Gräfl. Neuwiedscher Capitain, und Helene v. Birckenfeld Tochter. Er † 1787.

2) Friedrich August Ernst, geb. zu Kirchheilingen 1737. 16 Jun. Anhalt-Zerbst. Obristlieutenant, gieng mit nach Amerika, verm. sich zu Priora 21 Aug. 1770 mit Johanna von Bodenhaußen aus Burg Chemnitz, Witwe Carl Gottlobs aus dem Winkel, Herrn Hans Heinrich v. Bodenhaußen, auf Neu- und Burg Chemnitz, und Sophia Eleonore von Welchhaußen aus Barby Tochter. vid. Tab. LX. Geschl. Erz. der in Sachsen florirenden adelichen Familien. Er † zu Möst 1783. 9 Jul. Sie † zu Möst 1785. 20 Dec.

Derer von Schönberg.

Diese Familie besitzt auch die Güther Ober- und Nieder-Reinsberg, Tanneberg, Maxen, Wittgendorf, Wingendorf, Börnchen, Oberschöne, Linde und Meyneweh; so findet man in dem Reinsberger Kirchenbuche von dieser Familie folgende Nachrichten aufgezeichnet:

Adolph Ferdinand von Schönberg, geb. 1685. 26 Jul. Sachsen-Weißenfels. Land-Cammerrath, Gerichtsherr auf Ober- und Nieder-Reinsberg, dessen Vorfahren sind in K. A. H. Tom. II. No. 95. befindlich. Er verm. sich 1716. 28 May mit Maria Louise Amalia Reichs-Freyin von Degenfeld, Hrn. Maximilian Reichs-Freyherr v. Degenfeld, Gerichtsherr auf Eybach, und Margaretha Helene von Canstein Tochter. Sie † zu Reinsberg 1761. 13 Novemb. Er † zu Reinsberg 1758. 5 Jun. und haben 13 Kinder gezeugt, diese heißen:

1) Helene Louise, geb. zu Reinsberg 1717. 14 April, verm. sich zweymal, als 1) mit Carl Heinrich v. Trützschler, Königl. Pohln. und Churf. Sächs. Capitain bey der Chev. Garde. Er †. 2) zu Reinsberg 1753. 27 Nov. mit Christoph Heinrich von Zanthier, Königl.

Königl. Pohln. und Churf. Sächs. Obrist-lieutenant, itzt Churf. Sächs. Gen. Lieuten. Sie † 1764.

2) Maximiliane Mariane, geb. zu Reinsberg 1719. 12 Apr. verm. sich allda 1737. 27 Febr mit Moritz Friedrich von Schönberg, Churf. Sächs. Geh. Rath, auf Bieberstein. Sie † zu Bieberstein 1740. 27 Nov. liegt zu Reinsberg. Er † zu Dresden 1769. 19 Febr.

3) Wilhelmine Magdalena Crescentia, geb. zu Reinsberg 1722. 15 Octob. verm. sich allda 1748. 20 Nov. mit Carl George Heinrich von Tümpling, Königl. Pohln. Obrister bey der Garde du Corps, Gerichtsherr auf Arnsdorf. Er † zu Arnsdorf 1763.

4) Margaretha Sophia, geb. zu Reinsberg 1726. 16 Febr. † allda 1728. 7 May.

5) Sophia Christine.

6) Regina Sophia, geb. zu Reinsberg 1730. 2 Febr. † allda 1758. 5 Jun.

7) Wolff Philipp, geb. zu Reinsberg 1721. 27 Sept. † allda 3 Dec. e. a.

8) August Gotthelf, geb. zu Reinsberg 1723. 21 Oct. Großbritannischer Capitain.

9) Susanna Hedwig Dorothea, geb. zu Reins-

berg 1733. 5 Oct. verm. sich allda 1754. 21 Aug. mit Adolph Heinrich von Boße, Churf. Sächs. Cammerjunker und Gerichtsherr auf Franckleben und Nickern.

10) Adolph Lebrecht und Dam Friedrich, Zwillinge, geb. zu Reinsberg 1738. 9 März, ersterer † allda 6 May, letzterer den 15 März e. a.

11) Rudolph Gottlob, geb. zu Reinsberg 1727. von dem ein besonderer Artikel vid. A. handelt.

12) Alexander Christoph, geb. zu Reinsberg 1724. 16 Dec. Kön. Pohln. und Churfürstl. Sächs. Major von der Cavallerie und Creys-Commissarius des Meißnischen Creyßes, Gerichtsherr auf Nieder-Reinsberg, Neukirchen, Steinbach, Döhlen und Zanckerode, verm. sich zweymal, als 1) zu Reinsberg 1759. 29 Jul. mit Christiana Elisabeth Tugendreich von Mörner, Herrn Jacob Friedrich Ernst von Mörner, Königl. Dänischen Major, auf Neukirchen, und von Klitzing Tochter. Sie † 1772. 9 August. 2) mit einer von Fritzsch, Churf. Sächs. Conf. Minister, Tochter. Dessen 6 Kinder heißen:

a) Wilhelmine Amalia Isabelle, verm. sich zu Döhlen 1781. 19 May mit Carl Frie-

drich

drich von Bomsdorf, Churf. Sächs. Rittmeister, Erb-Lehn-und Gerichtsherr auf Wendischbohra und Simselwitz.

b) Louisa Tugendreich, geb. zu Neukirchen 1761. verm. sich allda 1778 an Hans Rudolph von der Pforte.

c) Friedrich August, geb. zu Neukirchen 1763. Churf. Sächs. Cammerjunker, verm. sich 1791 zu Krumhennersdorf mit Amalia Friederica von Pflug, des Herrn Cammerherrn von Pflug, auf Strehla, und von Haagen Tochter.

d) Christiana Sophia Magdalena, geb. zu Neukirchen, verm. sich zu Döhlen mit Alexander August von Beulwitz, auf Erlebach, vid. Tab. LXXXIII. Geschlechts-Erzählung der in Sachsen florirenden adelichen Familien.

e) Henriette, geb. zu Neukirchen 1766. verm. sich mit dem Rittmeister von Feilitzsch bey der Garde du Corps.

f) Sophia, geb. zu Nenkirchen, verm. sich mit dem Lieutenant von Boße, auf Friedrichsthal.

13) Christian Ferdinand, geb. zu Reinsberg 1720. 22 Sept. Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Rittmeister bey dem Regiment Carabiniers, verm. sich mit Sophia Amalia von

Creutz aus Stenndorf, des Cammerjunkers und von Bornstädt Tochter. Er † als Major zu Reinsberg 1756. 25 Apr. und hat mit ihr 2 Kinder gezeugt, diese heißen:

a) Maria Wilhelmine Friederica, verm. sich zu Stenndorf 1771. 29 Oct. mit Christian Gottlob von Tümpling, Churf. Sächs. Cammerjunker, auf Nethern. Sie † 1774. 30 März zu Stenndorf.

b) Ferdinand Ludwig Christian, geb. zu Reinsberg 1750. 11 Nov. Churf. Sächs. Amtshauptmann, Gerichtsherr auf Ober-Reinsberg, verm. sich zu Nethern 1770. 24 Oct. mit Friederica Sophia Dorothea v. Tümpling, Herrn Christian Gottlob v. Tümpling, Gerichtsherr auf Sorne, Churfürstl. Sächs. Ober-Forstmeister, und Johanna Dorothea von Pflugk aus Gütterlitz Tochter; haben 10 Kinder, diese heißen:

1) Sophia Friederica, geb. zu Reinsberg 1772. 23 Septemb. verm. sich zu Reinsberg den 4 Oct. 1789. mit Hans Heinrich von Schönberg, auf Ober-Langenau.

2) Johanne Louise Christiane, geb. zu Reinsberg 1774. 5 Apr. † allda 1775. 10 Jan.

3) Caroline Mariane, geb. allda 1776. 13 Januar.

4) Fer-

4) Ferdinand Christian, geb. allda 1777. 25 Dec. † allda 1778. 26 Jun.

5) Friedrich August Wolff, geb. zu Wählsdorf 1780. 6 April.

6) Sophia Amalia Augusta, geb. zu Wählsdorf 1782. 26 Jan. † zu Reinsberg 1784. 27 September.

7) Amalia Wilhelmine Henriette, geb. zu Wählsdorf 1784. 21 Febr. † allda 11 Apr. 1788.

8) Sophia Amalia Augusta, geb. zu Reinsberg 1786. 27 März.

9) Maria Charlotte, geb. allda 1787. 13 Nov. † allda 1788. 21 Apr.

10) Amalia Wilhelmine Henriette, gebohren zu Reinsberg 1789. 6 May.

A. Vorhergehender Rudolph Gottlob No. 11. geb. zu Reinsberg 1727. 21 Jul. Königl. Pohln. und Churf. Sächs. Major, auf Tanneberg und Reiten, verm. sich dreymal, als 1) zu Staupitz 1762. 27 Sept. mit Caroline Freyin von Houwald, Herrn Christoph Wilibald Heinrich von Houwald, auf Staupitz, und Johanne Helene von Dieskau aus Knauthayn Tochter. 2) 1770. 25 Febr. mit Sophia Tugendreich von Lindenau, Herrn Gottfried Anselm von Lindenau, auf Machern, und Christiane Elisabeth von Ziegler

und

und Kliphaußen Tochter. Sie † zu Tanneberg 1771. 3) 1774. 5 May mit Caroline von Normann aus dem Hause Ilmersdorf. Aus der ersten Ehe sind:

a) Helene Wilhelmine, geb. 9 Aug. 1760. verm. sich im Jan. 1792. mit Ernst von Pflug.

b) Rudolph Christoph, geb. 9 Decemb. 1764. Churf. Sächs. Lieuten. auf Tanneberg, verm. sich zu Gütterlitz 1785 mit Friederica Henriette von Pflug. Dessen Kinder sind: 1) Agnese, geb. zu Tanneberg 1784. † allda 1788. 2) Gustav Adolph, geb. zu Tanneberg 4 Sept. 1788. 3) Agnese Friederica, geb. zu Tanneberg 1789. † e. a. 4) Henriette Friederica Charlotte, geb. zu Gütterlitz 1790.

c) Amalia Isabelle, geb. 17 Dec. 1766.

d) Hans Heinrich, geb. 17 Jul. 1768. auf Ober-Langenau, verm. sich zu Reinsberg 4 Oct. 1789 mit Sophia Friederica v. Schönberg, Herrn Ferdinand Ludwig Christian v. Schönberg, auf Reinsberg, Churf. Sächs. Amtshauptmann, und Friederica Sophia Dorothea von Tümpling Tochter. Dessen Tochter Henrica Sophia, geb. zu Reinsberg 1790 11 Jul.

Aus der dritten Ehe sind:

e) Louise, geb. 29 May 1775.
f) Caroline, geb. 17 Aug. 1778.

Aus dem Hause Maxen, Reichstädt und Wittgendorf findet man von dieser Familie folgende Nachrichten:

Caspar Abraham von Schönberg, geb. 1680. 23 Sept. war Kön. Pohln. und Churfürstl. Sächs. Capitain und Gerichtsherr auf Maxen, Reichstädt und Wittgendorf, bes. das Maxner Kirchenbuch. Seine Vorfahren sind in K. A. H. Tom. II. No. 124. befindlich. Er verm. sich 1705. 24 August mit Charlotte Christiane von Nostitz, Herrn Caspar Christoph von Nostitz, Gerichtsherr auf Reichstädt, und Susanne Luidgard von Bünau aus Ottendorf Tochter. Sie † zu Dresden 1765. 17 Apr. vid. I. B. dipl. Nachr. S. 167. Er † zu Maxen 1763. 13 Febr. und verließ 11 Kinder, diese heißen:

1) Carl Friedrich, geb. 1710. 19 Jun. Kön. Pohln. und Churfürstl. Sächs. Hofmarschall, verm. sich zu Dresden 1758. 29 Nov. mit Augusta Hedwig Sophia von Ersa, Herrn Eberhard Hartmanns von Ersa, Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Geh. Rath, und Henriette Sophia v. Holtzendorf aus Tallwitz Tochter. Er † zu Dresden 1777. 8 Dec. vid.

Tab.

Tab. LXXV. Geschl. Erzähl. der in Sachsen flor. adel. Familien. Dessen Tochter Henriette Charlotte, geb. zu Dresden 1759. 13 Sept. † zu Maxen 1760. im Aug.

2) Adam Rudolph, geb. 1712. Königl. Pohln. und Churf. Sächs. Cammerherr, Johannitter Ritter und Churf. Sächs. Gen. Postmeister. Gerichtsherr auf Reichstädt.

3) Christiana Friederica, geb. 1713. 24 Sept. verm. sich 1748. 31 Jul. mit Wilhelm Hanibald von Schmerzing, Sachsen-Gothaisch. Cammerherr und Gerichtsherr auf Ehrenberg. Er † zu Altenburg 1766. 14 Dec.

4) Eleonore Sophia, geb. 1714. 13 Decemb. † 1718.

5) Johanne Luidgard, geb. 1711. 11 Jul. verm. sich 1753 an Curt Heinrich von Einsiedel, Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Hofmarschall, auf Dittersbach. Sie † 1753. 23 Aug. Er † zu Dittersbach 1747. 18 Aug.

6) Christian Ehrenreich, von dem ein besonderer Artikel vid. A. handelt.

7) Erdmutha Sophia, geb. 1723. 9 Jan. vermählte sich zu Dresden 1763. 10 Aug. mit Thim Albrecht v. Preuß, Churfürstl. Sächs. Obristlieutenant und Unter-Commendant auf dem Königstein. Er † zu Königstein 1778.

10

10 Aug. Sie † zu Königstein 1778. 14 Jan. alt 56 J. 5 M. 12 Tage.

8) August Adolph, geb. 1707. 20 Jun. † 1708. 30 Apr.

9) Henriette Charlotte, geb. 1708. 18 Jun. verm. sich 1729. 8 Jul. mit Christian Gottlob von Rex, Churf. Sächs. Obristlieutenant. Er blieb 1734. 17 Apr. in einem Scharmützel in Pohlen. Sie † 1779. 8 März zu Dresden.

10) Christian Adolph, geb. 1715. 15 Jun. † 1718. 27 Dec.

11) Gottlob Siegmund, geb. 1717. 25 März, † 1718. 9 Sept.

A. Obiger Christian Ehrenreich No. 6. Königl. Pohln. und Churf. Sächs. Cammerherr und Obristlieutenant, Gerichtsherr auf Wittgendorf, verm. sich zweymal, als 1) 1747. 2 Febr. mit Mariane Antonia Freyin v. Clos, † 1748. 11 März. 2) 1751 mit Margaretha Erdmutha von Neidschütz, Herrn Rudolph Heinrich von Neidschütz, Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Gen. Major, und Eleonore Erdmutha von Penzig Tochter. Dessen 3 Kinder zweyter Ehe sind:

1) Christiane Wilhelmine Margaretha.

2) Johanna Augusta Erdmuthe.

3) Caspar Carl Friedrich, geb. zu Zdirslowitz in Pohlen 1748. 9 März, Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Capitain bey dem Regiment Churland Chev. Legers, verm. sich mit Christiane Henriette Philippine von Hagen aus Redershagen; haben 4 Kinder, diese heißen:

a) Christiane Friederica Erdmutha, geb. zu Freydebach 1771. 16 May.

b) Caspar Friedrich Rudolph, geb. zu Freydebach 1772. 19 Jun.

c) Erdmutha Friederica Caroline, geb. zu Freydebach 1773. 16 Jul. † allda 1774. 8 September.

d) Carl August, geb. zu Lobstädt 1781. 30 Januar.

Aus dem Hause Wingendorf, Börnchen, Oberschöne, Linde und Meyneweh findet man folgende Nachrichten:

Adam Friedrich von Schönberg, geb. 1654. 6 May, Königl. Pohln. und Churf. Sächs. Geh. Rath und Ober-Steuer-Einnehmer, Gerichtsherr auf Wingendorf, Börnchen, Oberschöne, Linde und Meyneweh; dessen Vorfahren sind in K. A. H. Tom. II. No. 368. befindlich. Er verm. sich 1685. 20 October mit Augusta Maria Marschall von Bieberstein, Herrn Moritz Tham Marschall von Bieberstein, Churf. Sächs. Ober-Steuer-

Ein-

Einnehmer und Gerichtsherr auf Hermsdorf, und Magdalena Sybilla von Bünau Tochter. Sie † 1748. 12 Sept. Er † 1707. 6 März und hinterließ 4 Kinder, diese heißen:

a) Johann Tham, geb. 1686. 7 August, von dem ein besonderer Artikel vid. A. handelt.

b) Adam Friedrich, geb. 1688. 6 Jan. Kön. Pohln. und Churf. Sächs. würkl. Geh. Rath und vorsitzender Ober-Steuer-Einnehmer, Gerichtsherr auf Börnchen, Meyneweh und Schleinitz. Er verm. sich 1716. 12 Novemb. mit Wilhelmine Ernestine v. Einsiedel, Hrn. Hans Haubold von Einsiedel, Gerichtsherr auf Wolckenburg, und Anna Sophia Rumor Tochter. Sie † 20 Oct. 1757. Er † 31 Dec. 1751. und hat mit ihr 3 Kinder gezeugt, welche heißen:

1) Carl August, Churf. Sächs. Cammerherr und Ober-Steuer-Director, Gerichtsherr auf Meyneweh.

2) Adam Friedrich, Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Lieutenant bey der Leib-Garde, † 1750. 8 Jan.

3) Heinrich Wilhelm, geb. 1723. 3 May, Königl. Pohln. und Churf. Sächs. Hofrath und Geh. Referendarius, Gerichtsherr auf Börnchen, verm. sich zu Leipzig 1752. 5

May mit Christiana Sophia von Liebenau, Herrn August Friedrich von Liebenau, Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Obristlieutenant, Gerichtsherr auf Leisenau, und Johanne Helene von Wolffersdorf aus Leisenau Tochter. Er † zu Dresden 1763. 5 May, und hat mit ihr 3 Kinder gezeugt, diese heißen:

1) Friedrich Alexander, geb. 1754. 27 Jan. Churf. Sächs. Cammerherr und Ober-Steuer-Einnehmer.

2) Carl Heinrich, geb. 1758. 4 Febr. † 1768. 4 May.

3) Christiane Wilhelmine, geb. zu Dresden 1759. 10 Oct.

c) Friedrich August, Zwillinge, geb. 1706. 10 Apr. Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Cammerherr, † 1757. 29 May, und

d) Curt Alexander, geb. zu Dresden 1706. 10 Apr. Gerichtsherr auf Oberschöne, Linde und Wingendorf, Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Cammerherr und Ober-Berg-Hauptmann, verm. sich 1731 im Jun. mit Maria Josepha Francisca Neveria Ursula Antonia Bar. de Nehme. Sie † 1756. im Jul. Er † zu Freyberg 1761. 10 Jun. liegt zu Ober-Schöne, und hat mit ihr 4 Kinder gezeugt, diese heißen:

1. Frie-

1) Friederica Charlotte Maria, geb. zu Freyberg 1732. 20 Jun.

2) Augusta Sophia Maria, geb. zu Freyberg 1734. 6 May.

3) Johanne Wilhelmine Maria, geb. zu Freyberg 1736. 6 Jan. verm. sich 1765. mit Franz Joseph Graf von Lamberg.

4) Curt Friedrich, geb. 1739. 28 Aug.

A. Obiger Johann Tham lit. a. ist geb. 1686. 7 Aug. Sachsen-Merseburgischer Ober Hofmeister, hernach Königl. Pohln. und Churf. Sächs. Cammerjunker, Gerichtsherr auf Neuendorf, Oberschöne und Linde, verm. sich mit Christine Wilhelmine von Güntherodt, Herrn Adam Heinrich von Güntherodt, Gerichtsherr auf Weistropp, und Augusta von Brockdorf Tochter. Sie † zu Freyberg 1767. 2 Jun. alt 74 J. liegt zu Franckenstein. Er † zu Freyberg 1748. 21 Apr. liegt zu Franckenstein; haben 3 Kinder gezeugt, diese heißen:

a) Adam Friedrich, geb. zu Freyberg 1720. 25 Febr.

b) Johann Adolph, geb. zu Freyberg 1721. 3 December.

c) Friedrich Wilhelm, geb. zu Freyberg 1726. 11 Febr. † allda 26 März e. a.

Die von Schönberg aus dem Hause Roth-Schönberg sind im II. B. dipl. Nachrichten S. 139. aus dem Hause Pfaffrode vid. Tab. XXXIV. und die aus dem Hause Geißnitz Tab. LVI. Geschlechts-Erzählung der in Sachsen florirenden adelichen Familien zu finden.

Derer

Derer von Seebach.

Diese Familie hat seit langen Jahren die Güther Schönewerde, Eßmannsdorf und Großen Gottern besessen, so findet man in dem Schönewerder Kirchenbuche folgende Nachrichten:

Hans Wilhelm von Seebach, geb. 1651. 14 May, auf Schönewerde, Eßmannsdorf und Großen Eottern; dessen Vorfahren sind in K. A. H. Tom. II. No. 63. befindlich. Er war Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Cammerherr und Rittmeister von den Ritterpferden, verm. sich dreymal, als 1) 1680 mit Anne Hedwig von Seebach, Herrn Hans v. Seebach, auf Oppershaußen, und Hypolita Magdalena von Hünicke aus Sckopa Tochter. Sie † 1680. 2) mit Sophia Louisa von Bose, Herrn Christoph Dietrich von Bose, Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Geh. Rath, auf Franckleben, und Ursula von Gutstadt Tochter. Sie † 1692. 3) 1693. 22 Nov. mit Christiana Maria Freyin von Werther, Herrn Wolff Adolph v. Werther, auf Wiehe, und Christine Maria v. Thangeln aus Denstädt Tochter. Er † 1725. 20 Jul. Sie † 1745. und verließ 13 Kinder, diese heißen:

Aus der ersten Ehe:

a) Christine Wilhelmine, verm. sich zu Mülverstädt 10 May 1729 mit George Friedrich von Hopfgarthen, Lieutenant, auf Mülverstädt. Sie † zu Mülverstädt 1730. 19 Sept. Er † zu Mülverstädt 1732. 15 Nov.

Aus der zweyten Ehe:

b) Anna Ursula, geb zu Schönewerde 17 Febr. 1683. verm. sich 1705 mit Ludwig Ernst v. Wurmb, Geh. Rath zu Aurich in Ostfriesland. Sie † 1749. 15 Apr. Er † 29 Apr. 1725.

c) Johanne Louise, geb. 1684. 30 März, verm. sich mit Johann Ludwig von Müffel, Sachsen-Coburgischer Obristlieutenant. Sie † 1767. 9 Jun.

d) Christiana Elisabeth, geb. 1686. 7 Jan. verm. sich zu Freyberg 1711. 15 Jan. mit George Carl von Carlowitz. Königl. Pohln. und Churf. Sächs. Obristlieutenant. Sie † 1754. 16 Febr.

e) Eleonore Sophia, geb. 1687. 10 Febr. verm. sich zu Torgau 1715. 1 Aug. mit Carl Friedrich von Jordan, Königl. Pohln. und Churf. Sächs. Cammerjunker. Sie † 1756. 8 April.

f) Hans Dietrich, geb. 1685. 6 Nov. Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Capitain, blieb 1713 in Pommern.

g) Rachel Sophia, geb. 1689. 13 Nov. Hofdame bey der Herzogin von Coburg.

h) Augusta Agnese, geb. 1692. 22 Febr. verm. an einen Herrn von Metzsch, auf Plohne. Sie † 7 Febr. 1743.

Aus der dritten Ehe sind:

i) Hans George Carl, Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Capitain.

k) Hans Wolff Friedrich, auf Großen Gottern, Sachsen-Weißenfels. Cammerrath, war mit Henriette Charlotte Catharine Bar. v. Langeln verm. Er † zu Großen Gottern 1762. 2 Febr. Sie † zu Großen Gottern 1767. 24 Sept. Dessen Tochter Maria Catharina, geb. zu Großen Gottern 1728. 21 Oct. Sie † allda 1774. 24 Jan.

l) Charlotte Friederica, geb. 1696. 23 Jan. verm. sich 26 Septemb. 1723. mit Christoph Friedrich von Dobeneck, auf Brandenstein, Schwarzburg-Rudolstädt. Obrister und Commendant zu Arnstadt. Er † 1 Sept. 1750.

m) Hans Anton Gottlob, auf Schönewerde, Sachsen-Coburgischer Cammerherr, verm.

sich zweymal, als 1) mit einer von Hopfgarthen, 2) mit einer von Petersdorf.

n) Hans Adolph Wilhelm, geb. 1694. 21 Aug. Gerichtsherr auf Schönewerde und Eßmannsdorf, Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Cammerjunker, auch Braunschweig-Lüneburg. Land-Drost, verm. sich 1725. 25 Jun. mit Eleonore Sophia von Maltitz, Herrn Erasmus von Maltitz, Sachsen-Zeitzischer Geh. Rath, und Charlotte Florentine von Bülow Tochter. Sie ist geb. 1711. 9 Jun. und † 1782. im Januar. Haben 6 Kinder, diese heißen:

1) Hans Adolph Erasmus, geb. 12 Oct. 1727. † als Churf. Sächs. Lieuten. 1763.

2) Hans Wilhelm Friedrich, geb. 20 August 1729. Hessen-Darmstädtischer Capitain. Er † zu Großen Gottern 1784. 5 Febr. Mit seiner Gemahlin, deren Namen mir unbekannt, hat er 4 Kinder gezeugt, diese heißen:

a) Auguste Christiane Caroline, geb. zu Großen Gottern 1780. 10 Dec.

b) Hans Friedrich Carl August. geb. zu Großen Gottern 1782. 9 Oct.

c) Dorothea Caroline Wilhelmine, geb. zu Großen Gottern 1784. 15 Apr.

d. Ca-

d) Caroline Friederica Henriette, geb. zu Großen Gottern 1787. 2 Sept.

3) Hans Christian Ludwig, geb. 3 Jan. 1733. Herzogl. Würtemberg. Cammerjunker und Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Obristwachtmeister, verm. sich zweymal, als 1) mit Louise Henriette Sophia von Saul. Sie † zu Schönewerde 1785. 21 Jan. 2) zu Schönewerde 1787. 14 Aug. mit Sophia Wilhelmine von Willisen, des Königl. Preuß. Consistorial-Raths von Willisen Tochter. Dessen Tochter

Alexandrine Wilhelmine Ernestine, geb. zu Eßmannsdorf 1790. 7 Aug.

4) Hans Heinrich August, geb. 4 Sept. 1740. Anhalt. Rittmeister, † 22 März 1783.

5) Hans Carl Ludwig, geb. 27 Nov. 1753. Churf. Sächs. Rittmeister bey der Garde du Corps, verm. sich mit einer von Haugwitz aus Nichtewitz.

6) Hans George Quirin, auf Schönewerde und Eßmannsdorf, gebohren 1737. 3 März, Herzogl. Würtemberg. Cammerjunker und Obrist-Wachtmeister, verm. sich zu Eisleben 1782. 17 Novemb. mit Caroline Erdmutha Contesse von Schömburg, Herrn George Ernst Grf. von Schömburg, auf Glaucha, und

Char-

Charlotte Henriette von Weißenbach Tochter. Sie † zu Schönewerde 1788. 11 Febr. Haben 2 Kinder, diese heißen:

a) Hans Quirin Christoph Ludewig, geb. 1786, 19 Sept. zu Schönewerde.

b) Christiane Louise, gebohren zu Schönewerde 1788. 31 Jan.

Derer

Derer Freyherrn von Seiffertitz.

Wir Friedrich Augustus von Gottes Gnaden König in Pohlen, Großherzog in Litthauen, Reußen, Preußen, Mazovien, Samogitien, Kyovien, Vollhynien, Podolien, Podlachien, Liefland, Schmolensko, Severien und Schernicovien, Herzog zu Sachsen, Jülich, Cleve, Berg, Engern und Westphalen, des heil. Röm. Reichs Erz-Marschall und Churfürst, auch desselben Reichs in den Landen des Sächsischen Rechtens und an Enden in solch Vicariat gehörende dieser Zeit Vicarius, Landgraf in Thüringen, Marggraf zu Meißen, auch Ober- und Niederlausitz, Burggraf zu Magdeburg, gefürsteter Graf zu Henneberg, Graf zu der Marck, Ravensberg und Barby, Herr zu Ravenstein ꝛc. Bekennen öffentlich mit diesem Briefe, und thun kund jedermänniglich, wie wohl Wir aus tragenden hohen Reichs-Vicariat, darein der Allmächtige nach seinem göttlichen Willen uns vermöge des uralten Sächs. Herzogthums und Palatinats sowohl nach Inhalt der goldenen Bulle gesetzet, auch nach angebohrner Güte und Mildigkeit jederzeit geneigt seyn, aller und jegl. des heil. R. Reichs Unser Churfürstenthums und Lande Unterthanen und Getreuen, Ehre,

Nutzen,

Nutzen, Aufnehmen und Bestes zu betrachten und zu befördern. So ist jedoch Unser Königl. und Churf. Gemüthe billig mehr beweget, derenjenigen Unsre Gnade und Milde mitzutheilen, auch ihren Namen und Stand in noch höhere Ehre und Würde zu erheben und zu setzen, auch Sie mit Gnaden und Freyheiten zu begaben, deren Voreltern und Sie selbst in Adel. Rittermäßigen Stande und Herkommen sich guter demselben gleichförmigen Sitten, Tugend Wandel und Wesens befleißigen, auch dem heil. Reiche, Uns und Unsren löbl. Churhause Sachsen mit getreuer und beständiger Dienstbarkeit vor andern gehorsam, anhängig und verwandt seynd. Wenn Wir denn gnädigl. angesehen, wahrgenommen und betrachtet, den alte Adel. Ritter Stiftsmäßige Geschlechte, auch rühml. Verhaltens und Uns geleistete treue Dienste der fünf Gebrüder von Seyffertitz, nemlich Unsern Cammerherrn und Trabanten-Hauptmann Rudolph Gottlobens auf Goldhaußen zu Jahna, Unsern Gen. Majors und Obristens zu Fuß, Hans Adam, auf Strauch, Unsers Cammerherrns George Haubolds zu Kunnersdorf, Unsers Cammerjunkers und Rittmeisters bey Unsrer Garde du Corps, und endlich Unsers Majors zu Fuß George Rudolphs, das dieselben insge-

insgesamt Uns und Unserm Churhause sowohl in Civilibus als Militairibus mannichfaltige nützliche Bedienung erwiesen, und hierdurch die ihnen aufgetragenen Functionen rühmlich angewendet, hierüber dem Reiche insonderheit Uns und Unserm löbl. Churhause Sachsen ferner unterthänigste Dienste äußersten Vermögen nach darzustellen erbötig. So seynd Wir auch entschlossen mit der Würde des heil. Reiches Freyherrn dieselben zu begnädigen. Diesem nach haben Wir mit wohlbedachten Muthe, guten Rathe, reellen Wissen und aus selbst eignen Bewegniß ermeldte fünf Gebrüdere von Seyffertitz um gedachtes ihres sonderbaren Verdienstes und vortrefflichen Tugenden willen samt allen ihren itzigen und künftigen ehelichen Leibes Erben und derselben Erbens Erben Mann und Frauens-Personen absteigender Linie für und für in ewige Zeit in des heil. Röm. Reichs Alten Freyherrlichen Stand auch Ehr und Würde des heil. Röm. Reichs, Unsern auch Unserer Churfürstenthums und Landen Freyherrn und Freyinnen gnädigst erhoben und gesetzet, und Sie der Schaar, Gesell- und Gemeinschaft der alten Reichs-Freyherrn und Freyinnen zugefüget, zugesellet, und vergleichet. Zu gleicher Weise, und nicht weniger, als ob Sie von ihren

vier

vier Ahnen Vater, Mutter und Geschlechten zu beyden Seiten, uralte gebohrne Reichs-Frey-herrn und Freyinnen wären, thun das, ordnen, würdigen, erheben und setzen obbesagte fünf Gebrüdere von Seyffertitz, deren jetzige und künftige eheliche Leibes-Erben und derselben Erbens Erben, Mann und Frauens-Personen absteigender Linie, jene oberwähnet in den Stand, Ehr und Würde des heil. Reichs, Freyherrn und Freyinnen, fügen und gesellen Sie zu derselben Schaar, Gesell- und Gemeinschaft ertheilen, und geben ihnen sammt und neben ihren vorhin habenden Adelichen Tituln den Namen und Stand der Freyherrn und Freyinnen von Seyffertitz, und erlauben ihnen sich des heil. Röm. Reichs, auch Unser und Unsern Churfürstenthum und Landen Freyherrn und Freyinnen von Seyffertitz zu nennen und zu schreiben. Meinen, setzen und wollen auch, daß mehr ernannte fünf Gebrüdere von Seyffertitz, deren eheliche Leibes-Erben und derselben Erbens Erben Mann und Frauenspersonen für und für in ewige Zeit des heil. Reichs, auch Unserer und Unserer Churfürstenthums und Lande Freyherrn und Freyinnen seyn, sich also nennen und auch schreiben, von dem heil. Reiche insonderheit Uns und Unsern Nachkommen an den Chur und

sonst

sonst männiglich hohen und niedern Standes davon geachtet, gehalten und geehret, genennet und geschrieben werden, auch alle und jegliche Gnade, Freyheit, Ehre, Würde, Vortheil, Präeminenz, Fürstand, Recht und Gerechtigtigkeit, in Versammlungen, Ritterspielen mit Beneficien auf hohen und niedern Dohm-Stiftern, Geistl. und Weltl. Lehr- und Aemtern zu empfangen und zu tragen, auch sonst alle andere Sachen haben, deren theilhaft und empfänglich seyn, und sich des alles frey gebrauchen und genießen sollen und mögen, immaßen sich andere des heil. Reichs, auch Unsere und Unser Churfürstenthum und Landen rechtgebohrne alte Freyherrn und Freyinnen von Recht und Gewohnheit wegen frey genießen und gebrauchen. Von allermänniglich ungehindert. Weiter haben Wir obgemeldete fünf Gebrüder von Seyffertitz das alte Seyffertitzsche Wappen dergestalt verbessert und vermehrt, daß nunmehro das Freyherrliche mit seinen Farben auf folgende Seite gemahlt bestehen soll, aus einem in die Länge herab getheilten Schilde, dessen erste Hälfte in den obersten Theil einen schwarzen zum Grimm geschickten Löwen mit goldner Krone und roth ausgeschlagener Zunge in goldgelben Felde, in den untersten aber 3 sechszackte silberne Sterne in

blauen Felde, in die andere Hälfte wiederum in die Länge herab getheilet, in halb silbern und halb blauen Felde drey goldene Lilien, oben nemlich zwey und unten eine führet. Und wie das Mittel-Schild in obgedachten alten Seyffertitzschen Wappen nemlich weißen Felde desselben Obertheil mit 3 rothen Balcken quer über durchstrichen, und das Untertheil mit einer gelben Lilie gezieret bestehet, also steigt auf den mittlern goldgekrönten Helm ein halber Mohr ohne Armen und Hände, mit einer gelben mit 6 Zoll weis und halb rothen Straußfedern geschmückter Krone. zur rechten hergegen aus gleichen Goldgekrönten Helme, zwischen einem rechts goldgelben und links schwarzen Fluge der schwarze goldgekrönte zum Grimme geschickte Löwe mit rother Zunge, und zur linken gehen aus dem goldgekrönten Helme ein paar Büffelhörner, rechts weis, links blau. Die Helmdecken aber sind rechts gelb und schwarz, links weis und blau, die Schildhalter 2 aufrechtstehende und seitwärts sich wendente Löwen. Ferner, und damit oft gedachte 5 Gebrüdere von Seyffertitz, Unser und wegen ihrer und denen Voreltern auch Anverwandten Uns und Unsern Vorfahren geleisteten und annoch continuirenden treuen und nützlichen Dienste ihnen zutragende

Hulde

Hulde und Wohlgewogenheit desto merklich verführen mögen, haben Wir mit wohlbedachten Muthe, guten Rathe und rechten Wissen derselben, deren ehelichen Leibes-Erben und Nachkommen Mann und Fauenspersonen absteigender Linie diese besondere Gnade und Freyheit gegeben; thun und geben ihnen auch hiermit aus Reichs-Vicariats-Macht und Vollkommenheit wissentlich in Kraft dieses Briefs also und dergestalt, daß nun hinführo im heil. Röm. Reich gedachte Freyherrn von Seyffertiß und wie gemeldet deren jeßige und künftige eheliche Leibes-Erben und derselben Erbens Erben und Nachkommen aus allen zu solchem Reiche gehörigen Canzleyen in Reden, offnen und beschlossenen Schriften und Briefen, so an Sie ausgehen, oder darinnen Sie sonsten benennet oder bestimmt würden, der Titul, Prädicat und Ehrenwort Wohlgebohren gegeben, zugeschrieben und gefolgert werden soll, inmaßen Wir denn solches alles insonderheit bey Unsren Canzeleyen und Expeditionen verordnet und anbefohlen haben. Gebieten darauf kraft tragenden Reichs-Vicariat-Amtes allen und jeden Churfürsten, Fürsten, Geistl. und Weltl. Prälaten, Grafen, Freyherrn, Rittern, Knechten, Landmarschällen, Landeshauptleuten, Landvoigten,

Hauptleuten, Vitzdomen, Voigten, Pflegern, Verwesern, Amtleuten, Landrichtern, Schultheißen, Bürgermeistern, Richtern, Räthen, Kündigern und Wapen Ehrenholden, Persevanten, Bürgern, Gemeinden, und sonst allen andern des heil. Reichs, Unsre und Unsern Churfürstenthum und Landen Unterthanen und Getreuen, wes Würden, Standes oder Wesens die seynd, ernst und vestiglich mit diesem Briefe, und wollen, daß Sie mehrgedachte Freyherrn von Seyffertitz, deren eheliche Leibes-Erben und Erbens Erben, wie obstehet, nun hinführo ewiglich in allen und jeden Ritterspielen, hohen und niedern Stiftern und Aemtern, Geistl. und Weltl. auch sonst an allen Orten und Enden vor des heil. Röm. Reichs auch Unsere und Unseres Churfürstenthums und Landen rechtgebohrne Freyherrn und Freyinnen annehmen, halten, achten, würdigen und erkennen, auch bey allen Vorfallenheiten denen Wohlgebohrnen Freyherrn und Freyinnen schreiben, nennen, und ihn solches Prädicat gebrauchen und genießen lassen, daran nicht hindern oder irren, sondern Sie bey dem allen, wie hievon der Länge nach erzehlt, begriffen und beschrieben stehet, von dem heil. Röm. Reiches wegen handhaben, schützen, schirmen

und

und gänzlich dabey bleiben lassen, hierwider nichts thun, noch das jemandes andern zu thun gestatten, in keine Weise noch Wege, als lieb einem jeden sey des Reiches und Unsrer schweren Ungnade und darzu eine Pön nemlich 200 Marck löthigen Goldes zu vermeiden, die ein jeder, so oft er freventlich hierwider thäte, halb in des Reichs Cammer und den andern halben Theil vielgenannten Freyherrn von Seyffertitz, deren ehelichen Leibes-Erben und deren Erbens Erben, so hiermit beleidiget würden, unnachläßig zu bezahlen verfallen seyn soll. Jedoch andern, so den vorgeschriebenen Freyherrn Wappen gleiches führen möchten, an denselben und ihren Rechten unvorgreiflich und unschädlich. Urkundlich haben Wir diesen Brief eigenhändig unterschrieben, auch mit Unserm größern anhangenden Reichs-Vicariat-Siegel bedrucken lassen. So geschehen in Unserer Residenzstadt Dresden am 9. Monatstage Sept. nach Christi unsers einigen Erlösers und Seligmachers Geburt im 1711ten Jahre.

Augustus Rex.

Otto Heinrich Freyh. v. Friesen.
Bernhard Zech.

Von diesem Geschlechte, welches An. 1711. in den Reichs-Freyherrn Stand erhoben worden, wie das vorhergehende Diplom handelt, zeigen die Kirchenbücher zu Stauche, Weistrup, Ahlsdorf und Glaubitz folgende Nachrichten an: nemlich Hans von Seyffertitz, auf Kreuscha und Goldbach, Marggräfl. Brandenburg. Feldmarschall, war verm. mit Barbara Freyin von Eulenburg aus Lenneburg, Herrn Bodo von Eulenburg, auf Lenneburg, Dolsdorf und Proße in Preußen, und Anne v. Aufseß Tochter. Sie † 1598. und verließ 3 Kinder, diese heißen:

a) Bodo Wilhelm, auf Staucha, † ohne männliche Erben.

b) Barbara Distola, verm. sich an Caspar von Schönberg, auf Zschochau und Schweta.

c) Hans Albrecht, auf Goldhaußen, verm. sich mit Catharina von Schleinitz, Herrn George Rudolph von Schleinitz, auf Grubnitz und Ragewitz, und Catharina von Ende Tochter, dessen Sohn

Hans Rudolph, Gerichtsherr auf Staucha und Goldhaußen, war verm. mit Margaretha Elisabeth v. Naßo, Herrn Ambrosius von Naßo, auf Alt Oschatz, und Elisabeth von Schönfeld aus Grünberg Tochter. Sein Sohn

George

George Rudolph, auf Staucha, Goldhaußen und Löben, war verm. mit Sabine Christine von Köckeritz, Herrn Gottlob von Köckeritz, auf Strauche, und Susanne von Schönfeld aus Löbnitz Tochter; haben 5 Kinder gezeuget, diese heißen:

1) Hans Adam, von dem ein besonderer Artikel vid. A. handelt.

2) Adolph, auf Weistrop, Königl. Pohln. und Churf. Sächs. Cammerherr und Ober-Küchenmeister, verm. sich 1720. 19 Apr. mit Elisabeth Philippine Juliane Clara v. Arthaußen, Herrn Christian August Freyh. von Arthaußen, Churf. Sächs. Ober Cammerherr, auf Putzkau, und Sophia Christiana von Ponickau Tochter. Er † 1741. 25 May, alt 65 J. liegt zu Weistrup. Sie ist geb. 1680. † zu Dresden 1760. 19 Jan. und verließ 2 Kinder, diese heißen:

a) Rudolph Anton, geb. 1724. 5 Febr.

b) Elisabeth Christiane, geb. 1726. 13 März, verm. sich zu Weistrup 1744. 21 Oct. an Gottlob Curt Heinrich Graf von Tottleben, Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Cammerherr, hernach Ruß. Kais. Gen. vid. Tab. XCIII. Geschl. Erz. der in Sachsen florirenden adel.

Familien. Sie wurde geschieden, verm. sich 2) an Job Siegm. Gf. v. Bronikovsky.

3) Rudolph Gottlob, auf Jahne, Döbra und Buske, Ritter des schwarzen Adler-Ordens, Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Geh. Rath und Trabanten-Hauptmann, auch Ober-Schenke, wurde nebst seinen 5 Brüdern in den Freyherrn-Stand erhoben, † zu Dresden 1740. 9 März, alt 75 J. 3 M. war zweymal verm. als 1) mit einer Freyin von Born, 2) 1719. mit Sophia Eleonore von Klengel, verw. Ober-Küchenmeistern von Haugwitz, Herrn Wolff Caspar v. Klengel, auf Groß und Klein Rößen, Königl. Pohln. und Churf. Sächs. Gen. Feld-Zeugmeister, und Maria von Bex Tochter. Sie † 1755. den 9 Octob. vid. Tab. XLIX. Geschl. Erz. alt 81 J. und verließ einen Sohn, Namens Rudolph Gottlob, geb. zu Dresden 1701. 17 April.

4) George Rudolph, Hessen-Cassel. Obrister von der Infant. und Ober-Schenke.

5) George Haubold, Gerichtsherr auf Kunnersdorf, Churfürstl. Sächs. Cammerherr und Obristlieuten. verm. sich 1699. 3 Nov. mit Maria Catharina v. Lüttichau, Herrn Wolff v. Lüttichau, auf Bärenstein, Königl. Pohln. und Churf. Sächs. Ob. Lieuten. und Maria

Magda-

Magdalena v. Lüttichau aus Cammern Tochter. Sie † 28 Jan. 1746. alt 76 J. und haben 2 Söhne, diese heißen:

a) Gottlob Adolph, geb. 15 Jul. 1702. Herzogl. Würtemb. Capitain.

b) Haubold Gottlob, geb. 18 Febr. 1711. Kaiserl. Königl. Major.

6) Caspar August, Kön. Pohln. und Churfürstl. Sächs. Capitain bey der Garde.

A. Vorhergehender Hans Adam No. 1. Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Gen. Lieutenant, Gerichtsherr auf Straucha, Glaubitz und Hirschfeld, verm. sich 1701. 18 May mit Johanne Louise von Pflugk, Herrn Hans Siegm. v. Pflugk, Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Cammerherr und Trabanten-Hauptmann, auf Kreinitz und Strehla, und Anne Elisabeth v. Starschedel aus Borne Tochter. Er † 1731 zu Glaubitz, und verließ 10 Kinder, diese heißen:

a) August Gottlob, Churfürstl. Sächs. Cammerherr, † zu Ahlsdorf 1762. 21 Dec. ledig.

b) Hans Rudolph, geb. zu Dresden 1702. † zu Dresden 1705.

c) Christiana Sophia, geb. zu Strauche 1704. 24 Jan. † allda 1705. 29 Jan.

d) Adolph Siegmund, geb. zu Strauche 1705. 30 Sept. † zu Altenburg.

e) August Gottlob, geb. zu Strauche 1707. 10 Jul.

f) Hans Adam, geb. zu Strauche 1710. † allda 1711. 14 Apr.

g) Johanne Louise, geb. zu Strauche 1712. † allda 1713.

h) Christiane, geb. zu Strauche 1717. 22 Aug. † allda e. a.

i) Johanne Henriette, verm. sich 1735. an Carl Gottlob v. Hopfgarthen, Dom-Dechant zu Naunburg. Er † 1765. 19 Jul. zu Naunburg.

k) Hans Gottlob, auf Ahlsdorf, Hartmannsdorf, Kühndorf und Wippersdorf, † zu Ahlsdorf 1780. 7 Jun. war mit Johanna Friederica v. Pistoris vermählt. Sie † zu Ahlsdorf 1756. 30 Apr. und hat mit ihr 3 Kinder gezeugt, diese heißen:

1) Hans Adam Rudolph, auf Ahlsdorf, geb. zu Glaubitz.

2) Hans Gottlob, geb. zu Glaubitz, Churf. Sächs. Amtshauptmann, auf Glaubitz und Ahlsdorf, verm. sich zu Zechau 1788. 12 Aug. mit Caroline Henriette Adolphine von Teubern, des Amtshauptmanns v. Teubern Tochter.

3) Adam

3) Adam Friedrich, geb. zu Glaubitz, auf Glaubitz und Ahlsdorf, verm. sich zu Ahlsdorf 1780. 17 Sept. mit Christiane Henriette Magdalena v. Schönnermarck, Herrn Wilhelm Heinrich v. Schönnermarck, auf Hohen Ahlsdorf, Querfurth. Creys-Director, Tochter; haben 3 Kinder, diese heißen:

a) Hans Anton Friedrich Gottlob, geb. zu Ahlsdorf 1781. 10 Dec.

b) Anton Siegmund, geb. zu Anneburg 1784. 10 Septemb.

c) Johann Carl Adolph, geb. zu Anneburg 1786. 10 März.

Derer von Witzleben.

Von dieser Familie findet man in dem Kirchenbuche zu Wollmerstädt folgendes aufgezeichnet:

Hartmann Ludwig von Witzleben, geb. 1676. Kaiserl. Königl. Lieuten. auf Wollmerstädt, dessen Vorfahren sind in K. A. H. Tom. I. No. 121. befindlich. Er verm. sich 1710. 11 Febr. mit Catharine Florentine von Geusau, Herrn Jobst von Geusau, auf Häygendorf und Schaffdorf, und Anne Sophia v. Burgsdorf Tochter. vid. dipl. Nachr. II. B. S. 43. No. 3. Er † zu Wollmerstädt 1735. 25 Jul. Sie † zu Wollmerstädt 1762. 22 Jan. und verließ 6 Kinder, diese heißen:

a) Wolff Justus, geb. zu Wollmerstädt 1710. 16 März. † allda 1718. 25 May.

b) Lucia Sophia, geb. zu Wollmerstädt 1712. verm. sich 1739 an Herrn Bodo v. Mitzschefall, Kön. Preuß. General. Sie † zu Schistry in Schlesien 1777.

c) Sabine Elisabeth Augusta, geb. zu Wollmerstädt 1720. 12 Jun. verm. sich zu Wollmerstädt 1739. 19 Jul. mit Ludwig Anton v. Wechmar, auf Helmershaußen, Kön. Preuß. Obrister. Sie † 1783 zu Zedlitz in Schlesien.

d) Augusta Sophia Eleonore, geb. zu Wollmerstädt 1722. 28 Decemb. verm. sich 1784. an Ludwig Anton von Wechmar, Kön. Preuß. Obrister, auf Helmershaußen. Er † 1787.

e) Christian Arnhold, geb. zu Wollmerstädt 1718. 11 Jan. † allda 14 Jan. e. a.

f) Friedrich Wilhelm, geb. zu Wollmerstädt 1714. 25 Nov. Sachsen-Weißenfels. Ober-Hofmeister, Gerichtsherr auf Wollmerstädt, verm. sich zweymal, als 1) zu Wollmerstädt 1739. 14 Jun. mit Charlotte Dorothea v. Pfuhl, Herrn Adam Heinrich Christoph v. Pfuhl, Sachsen-Goth. Obristlieuten. Gerichtsherr auf Stedern und Bolleben, und Augusta Charlotta v. Bülow aus Helmsdorf Tochter. vid. II. B. dipl. Nachr. S. 99. No. 4. Sie † zu Wollmerstädt 1749. 28 Jun. 2) zu Wollmerstädt 1753. 13 März mit Christiana Amalia Gräfin v. der Schulenburg, Herrn Adolph Friedrich Grf. von der Schulenburg, Kön. Preuß. Gen. Lieut. Chef eines Drag. Reg. Ritter des schwarzen Adler-Ordens, und Anne Adelheid Catharine v. Bartensleben aus Wolfsburg Tochter. Sie † zu Wollmerstädt 1781. 10 Apr. Er † 1791. 7 Apr. zu Wollmerstädt, haben 12 Kinder, diese heißen:

Aus der ersten Ehe:

1) Adam Carl Friedrich, geb. zu Wollmerstädt 1742. 11 Oct. Churf. Sächs. Capitain bey dem Reg. Prinz Carl.

2) Florentine Auguste, geb. zu Wollmerstädt 1744. 15 März. † allda 1783. 22 Aug.

3) Christoph Ludwig, geb. und † zu Wollmerstädt 1741. 3 Sept.

4) Carl † jung.

5) Charlotte Wilhelmine Dorothea, geb. zu Wollmerstädt 1748. 9 Oct. verm. sich allda 1765. 9 Oct. an Gerlach Adolph v. Münchhaußen, auf Steinburg, Großbritan. Cammerrath. vid. Tab. LIX. Geschl. Erz. der in Sachsen florirenden adelichen Familien. Er † 1778. 14 Aug.

Aus der zweyten Ehe sind:

6) Catharine Adelheid, geb. zu Wollmerstädt 1754. 23 Febr.

7) Friederica Amalia, geb. zu Langensalze 1762. 10 Jan.

8) Adolph Wilhelm Heinrich, geb. zu Wollmerstädt 1763. † 1784. 28 Septemb. zu Raditz bey Dresden als Jagdpage.

9) Christiane Eleonore, geb. zu Wollmerstädt 1770. 20 Jan.

10) George Hartmann, geb. zu Wollmerstädt 1756. 23 Dec. Churf. Sächs. Regierungs-rath zu Merseburg.

11) Christian Dietrich August, geb. zu Woll-merstädt 1768. 11 Aug. Kön. Preuß. Lieut.

12) Friedrich Ludwig, geb. zu Wollmerstädt 1755. 9 May, Fürstl. Nassau Diez. Ober-Forstmeister zu Dillenburg, verm. sich 1 Jan. 1783. mit Sophia von Preuschen, haben 4 Kinder, diese heißen:

a) Adelheid Margarethe Antoniette, geb. zu Dil-lenburg 1783. im Oct.

b) Ernestine, geb. zu Dillenburg 1784. im Septemb.

c) Caroline, geb. zu Dillenburg 1787. im August.

d) George Friedrich, geb. 1790. im Jul. zu Dillenburg.

Derer

Derer von Zanthier.

Von dieser Familie befinden sich in dem Salzfurther, Königsfelder und Mutzschner Kirchenbuche folgende Nachrichten; als:

Otto Friedrich von Zanthier, Gerichtsherr auf Salzfurth, Capelln und Thalheim, dessen Vorfahren befinden sich in K. A. H. Tom. II. No. 20. Er war Königl. Pohln. und Churf. Sächs. Geh. Rath, verm. sich 1695. 29 Apr. mit Maria Agnes v. Uechtritz, Hrn. Caspar Abraham v. Uechtritz, auf Witzschersdorf, und Margaretha v. Dieskau aus Quesitz Tochter. Sie ist geb. 1673. 5 May zu Merseburg. Sie † 1719. Er † zu Leipzig 1719. 9 May, und verließ 9 Kinder, diese heißen:

1) Leopold † jung.

2) Wilhelm Gustav, geb. 1707. 5 Apr.

3) Johanne Wilhelmine, geb. 1701. im Jun. verm. sich an Otto Friedrich aus dem Winckel aus Groß Lißa. Sie † zu Groß Lißa 1761. 26 Decemb.

4) Christiana Sophia, geb. 1700. im May, verm. sich 1 Febr. 1722. an George Christoph von Voigt, auf Posigk. Sie † 1724. im Sept.

5) Anne

5) Anne Louise, geb. 1707. 5 Apr. verm. sich an einen Herrn von Kannewurff.

6) Ehrhard Titus, geb. 1697. im Septemb. stund in Würtemberg. Diensten.

7) Carl Ludolph, geb. zu Salzfurth 1699. Gerichtsherr auf Königsfeld, war Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Obristlieutenant, verm. sich dreymal, als 1) 1732. 26 Dec. mit Johanne Henr. v. Birckholtz, des Churf. Sächs. Rittmeisters v. Birckholtz, und Joh. Elisab. v. Witzleben aus Wartenberg Tochter. Sie † 1736. 10 Oct. 2) zu Saltzfurth 1738. 10 Sept. mit Magdalene Louise v. Angern aus Tetzel. Sie † zu Meißen 1743. 1 Apr. 3) 1744. 22 Apr. mit Elisabeth Wilhelmine v. Schieck aus Queitz. Er † zu Königsfeld 1758. 2 Jan. Dessen 2 Söhne aus der andern Ehe heißen:

Carl Ludolph, auf Königsfeld, erstlich Churf. Sächs. Lieut. und Adj. beym Reg. L'Ecoq, hernach Churf. Sächs. Finanzrath, verm. sich mit einer von Seibold.

Friedrich Wilhelm, geb. zu Altenburg 1740. 10 Jul.

8) Otto Friedrich, geb. 1696. 3 Oct. Gerichtsherr auf Mutzschen, Rothe und Fremdiswalde, Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Geh.

Cammer- und Bergrath, Ober-Steuer-Einnehmer und Creyshauptmann. Er † 1759. 29 Nov. war mit Magdalene Charlotte v. Güntherodt aus Nieder-Rabenstein verm. Sie † zu Mutzschen 1776. 10 Febr. Dessen 3 Kinder heißen:

a) Christiane Wilhelmine Charlotte Friederica, verm. zu Mutzschen 1765. 23 Oct. an Rudolph Wilhelm Graf von Stubenberg, auf Cannewitz. Sie † zu Grimma 1780. 24 März, alt 55 J.

b) Sophia Henriette Augusta, verm. sich zweymal, als 1) zu Weesenstein 1749. 4 Nov. an Rudolph v. Bünau, auf Lauenstein, Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Geh. Rath. Er † zu Dresden 1780. 3 Febr. vid. diplom. Nachr. II. B. S. 27. No. 13. 2) zu Dresden 1781. 19 Febr. mit Adolph Heinrich Graf v. Schönberg, Churf. Sächs. Conf. Minister und Geh. Rath, auf Berthelsdorf.

c) Charlotte Juliane, verm. sich zu Mutzschen 1774. 24 Apr. an Christoph Ludwig Adolph v. Felgenhauer, Sachsen-Weimar. Hofrath, auf Bohla.

9) Christoph Heinrich, geb. zu Salzfurth 1713. 10 Febr. Churf. Sächs. Gen. Lieuten. Chef eines Regim. Infanterie, verm. sich zweymal, als 1) mit Helene Louise v. Schönberg,

Herrn

Herrn Adolph Ferdinand von Schönberg, Sachsen-Weißenfels. Land-Cammerrath, auf Reinsberg und Tanneberg, und Maria Louise Amalia Reichsfreyin von Degenfeld Tochter. 2) zu Leipzig 1770. 25 Febr. mit Charlotte Friederica Wilhelmine v. Plötz, Herrn Christian v. Plötz, Churf. Sächs. General-Lieutenant und Gouverneur zu Leipzig, und Anne Charlotte Clauern Tochter. Aus der zweyten Ehe hat er 3 Kinder gezeugt, diese heißen:

a) Anton Heinrich, geb. zu Leipzig 177—.
b) Charlotte Christiane Augusta, geb. zu Leipzig 1772. 11 Aug.
c) Friederica, geb. zu Leipzig 1778. 31 Dec.

Derer von Ziegler und Kliphaußen.

Von dieser adelichen Familie in Meißen und in der Oberlausitz hat der ehemalige Churfürstl. Sächs. Historiographus Wilhelm Ernst Tenzel eine historische Beschreibung aus archivischen und andern guten Nachrichten verfertiget, so noch im Manuscript aufbehalten wird, woraus zu ersehen, daß sie vor Alters im Stadtregimente gesessen, und durch ergiebigen Bergbau zu Freyberg zu solchem Vermögen und Ansehen gelanget, daß sie nach und nach viele wichtige Güther an sich gebracht. Den Zunamen Kliphaußen haben sie von ihrem Stammguth Kliphaußen bey Meißen angenommen. Zum Anherrn wird gesetzt Wigand Ziegler, Rathsherr zu Dresden, ein Vater Wigands und Hansens, welche im Bergbau zu Scharffenberg und Freyberg sehr glücklich waren. Sie theilten sich in die Güther Pillnitz, Garenitz und Röhrsdorf, wovon die erstern beyden abgestorben, die Röhrsdorfer aber, welche sich in die Oberlausitz gewendet, florirt noch. Hyronimus zu Röhrsdorf war Stiftshauptmann zu Wurzen, bauete 1528. zu Röhrsdorf ein Schloß, welches er Kliphaußen nennte, gab auch dem Guthe Röhrsdorf diesen Namen, den es noch heut zu Tage führt,

führt, und davon das Geschlecht sich noch nennet. Sein Sohn Christoph begab sich in die Oberlausitz, und gelangte durch Darleihung zu dem Guthe Grödiz. Er verkaufte 1564. Kliphaußen, und † zu Grödiz 1621. 23 Jul. Dessen Enkel

Joachim, auf Cunewalde, ein Sohn Wolffgangs, auf Grödiz, und Catharine von Mauschwiz, ist geb. 1592. † 20 Novemb. 1630. vid. Leichenstein zu Budißin. Er hatte sich mit Anne Maria von Rechenberg, Herrn Rudolph v. Rechenberg, auf Crosta, Kleinpautzen, Landes-Eltester des Budißiner Creyßes, und Barbara v. Ponickau, verw. v. Löben aus Milckel, Tochter vermählt. Sie war geb. 1595. 15 März, † 27 März 1654 als verheyrathete von Tuppau. vid. Leichenstein zu Groß-Radmeritz, und hat mit selbiger 6 Kinder gezeugt, diese heißen:

1) Wolff Rudolph, auf Ober-Mittel- und Nieder-Cunewalde, von dem ein besonderer Artikel vid. A. handelt.

2) Maria Sydonia, geb. 1621. d. Barth. verm. sich zweymal, als 1) an Nicolaus v. Gersdorff, auf Gloßen, dieser wurde den 8 Nov. 1643. bey Reichenbach erschossen. 2) zu Gloßen 1660. 15 Nov. an Daniel von

Löben, Königl. Französ. und Churf. Sächs. Obrister. Sie † 9 May 1690.

3) Anne Maria, geb. 29 Jul. 1629. verm. sich 1651. 21 Febr. an Heinrich Wenzel v. Hund und Altengrotkau, auf Unwürde. Er † 1696. 6 Jun. Sie † 9 May 1702.

4) Barbara Elisabeth, geb. zu Cunewalde 1625. 1 Sept. verm. sich 1642. 17 Octob. an Carl Heinrich von Nostitz, auf Preititz, Malschwitz und Kleinpautzen, Churf. Sächs. Cammerherr. Sie † zu Preititz 1692. 19 Sept. Er † zu Kleinpautzen 1683. 23 März, liegen beyde allda. vid. dipl. Nachr. I. B. S. 123.

5) Jacob Ernst, auf Nostitz, Gotta, Wehrsdorf, Sercka und Kötitz, Churfürstl. Sächs. Rath und Landes-Eltester des Budißiner Creyßes, † 1682. verm. sich zu Nostitz 1649 21 Febr. mit Ursula Helene von Gersdorf, Herrn Christoph v. Gersdorf, auf Lautitz, und Ursula v. Minckwitz Tochter. Sie ist geb. 1630. 29 Aug. und † 16 May 1667. Haben 4 Kinder, diese heißen:

a) Joachim Ernst, auf Wehrsdorf, Sercka und Kötitz, Churf. Sächs. Cammerjunker, † 1686. ledig.

b) Maria Elisabeth, verm. sich 1) mit einem Herrn

Herrn v. Lützau. 2) mit einem Herrn von Wehlen, Churfürstl. Sächs. Obristlieutenant, auf Dehsa.

c) Heinrich Adolph, auf Nostitz, Churf. Sächs. Capitain, † 1691 ledig.

d) Friedrich Ferdinand, auf Gotta und Wersdorf, Churf. Sächs. Fähndrich, † ledig.

6) Heinrich Anselm, geb. im Apr. 1628. auf Radmeritz, Linda und Probsthäyn, † 1684. 11 Aug. verm. sich 1) 20 Oct. 1654. mit Helene Sabine v. Hohberg, Herrn Caspar v. Hohberg, auf Praußnitz, und Sabine v. Schweinitz Tochter. Sie † 2 Aug. 1666. 2) 1671. 9 Jun. mit Susanne Elisabeth v. Schwanitz, Herrn Gottlob von Schwanitz, auf Herwigsdorf, und Maria von Gersdorf aus Höhnewalde Tochter. Sie ist geb. 1647. 12 Sept. und † 1712. 1 Aug. Haben 8 Kinder verlassen; aus der ersten Ehe sind:

a) Johanne Elisabeth, geb. 1659. 19 Sept. verm. sich dreymal, als 1) mit Joh. Adolph von Bischoffswerder, auf Trebus. Er † 1697. 3 Oct. 2) mit dem Herrn Major v. Metzradt. 3) zu Budißin 1705. 27 Apr. mit Rudolph Heinrich von Neidschütz, Churf. Sächs. Gen. Major und Landes-Eltester zu Budißin. Sie † 1725. Er † 1744. 22 März.

b) Joachim Sigismund, auf Radmeritz, Markersdorf, Nieche und Linde, Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Cammerherr, Fundator des Fräulein-Stifts Radmeritz Joachimstein genannt. Er ist geb. 1660. 13 Oct. † 1734. 30 Jun. ledig.

c) Anne Helene, geb. 1661. 27 Nov. verm. sich 1) 20 Jun. 1679. an Johann Heinrich v. Boblitz, auf Lomnitz und Dürrenhennersdorf. 2) 1691. Sonnt. Invoc. an Jacob v. Folckersham, auf Lipsa, Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Obristen.

d) Anne Maria, verm. sich 6 May 1681. an Melchior Abraham von Gersdorf, auf Waldau.

e) Hans Rudolph, geb. 1666. 23 Jul. auf Linde, verm. sich 1687. 21 Jan. mit Catharine Elisabeth v. Nostitz, Herrn Christoph v. Nostitz, auf Zschochau, und Cunegunde Elisabeth v. Döbschütz aus Neukemnitz Tochter. Er † 5 May 1693.

f) Heinrich Anselm, auf Probsthayn, geb. 1663 6 Jan. Stiftsrath zu Wurzen, † zu Lieberwolckwitz 1697. im Sept. verm. sich zu Dresden 1682. 16 Aug. mit Sabine von Lindenau, Herrn Wolff von Lindenau, auf Machern, und Catharine von Wahren aus

Wedel-

Wedelwitz Tochter; haben 5 Kinder, diese heißen:

1) Christiane Elisabeth, verm. sich zu Malschwitz 1711. 22 Jul. an Wolff Friedrich von Nostitz, auf Malschwitz, Königl. Pohln. und Churf. Sächs. Cammerjunker. Er † zu Seidenberg 1750. im April. Sie † zu Malschwitz 1717. 4 März. vid. dipl. Nachrichten I. B. S. 137.

2) Henriette Sabine.

3) Charlotte Wilhelmine.

4) Wolff Heinrich, und

5) Carl Gottlob.

Aus der zweyten Ehe sind:

6) Hans Christoph, auf Horcka, war stumm, † 1716. verm. sich 6 Nov. 1709. zu See mit Catharine Eleonore v. Metzradt, Herrn Hans Sigismund v. Metzradt, auf Maholz, und Dorothea Eleonore von Gersdorf aus Lautitz Tochter. Sie ist geb. 8 Dec. 1692.

7) Susanne Elisabeth, geb. 1673. verm. sich 17 Jan. 1687. an Hans Hartwig v. Nostitz, auf Nieder-Rengersdorf. Sie † 16 Nov. 1708.

A. Vorhergehender Wolff Rudolph von Ziegler und Kliphaußen No. 1. ist geb. 1622. 16 Jun. Gerichtsherr auf Ober-Mittel- und

Nieder-Cunewalde, Nechern und Belgern, verm. sich zu Cunewalde 1645. 19 October mit Anne Elisabeth v. Löben, Herrn George von Löben, auf Schönberg und Halbendorf, Churf. Sächs. Cammerjunker und Landes-Hauptmann des Marggrafthums Oberlausitz, und Martha v. Kyau aus Kemnitz Tochter. Er † 9 Dec. 1685. Sie † 14 Jan. 1675. Sie war eine Mutter von 16 Kindern, diese heißen;

a) Anne Elisabeth, geb. 19 Oct. 1645. † jung.

b) Barbara Elisabeth, geb. 24 Oct. 1646. † 12 Febr. 1647.

c) Wolff George, geb. 1647. 21 Octob. † 27 Nov. 1681. liegt zu Cunewalde.

d) Heinrich Ernst, geb. 1648. 12 Nov. † 22 Apr. 1649.

e) Joachim Albrecht, geb. 1651. 14 Oct. auf Nieder Bäyersdorf, Churf. Sächs. Capitain, † zu Cunewalde 1684. 26 Dec.

f) Gottlob Ehrenreich, geb. 10 Sept. 1655. † 24 Febr. 1659.

g) Ferdinand Rudolph, geb. 18 März 1653. auf Mittel-Cunewalde und Werßdorf, Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Cammerjunker und Ob. Lieuten. von der Artillerie, † 18 Dec. 1721. war verm. 1) 6 Jan. 1684. mit

mit Johanne Charlotte von Krahn, Herrn Alexander v. Krahn, auf Roßler, Churfürstl. Sächs. Cammerherr und Unter-Marschall, und Anne Dorothea v. Liebenau aus Ullersdorf Tochter. Sie † 10 Febr. 1692. ohne Leibeserben. 2) versprochen mit Sophia Dorothea von Marschall. Sie † aber als Braut 1702.

h) Martha Sophia, geb. 1654. 2 Sept. † 30 März 1655.

i) Sydonia Sophia Tugendreich, geb. 1656. 27 Oct. verm. sich an Wolff Heinrich von Muschwitz, auf Drauschkowitz, Landes-Eltester des Budißiner Creyßes. Er † 8 März 1705. Sie † 15 Febr. 1711.

k) Carl Gottlob, von dem ein besond. Artikel vid. B. handelt.

l) Anne Elisabeth, geb. zu Cunewalde 1663. 5 März, verm. sich zu Wurschen 1683. an Hans Wenzel v. Gersdorf, auf Kittlitz, Arnsdorf und Cottmannsdorf. Sie † zu Kittlitz 19 Febr. 1741. Er † zu Arnsdorf 1708. 14 Nov. vid. dipl. Nachr. I. B. S. 103.

m) Johanne Sophia, geb. 1665. 9 Septemb. verm. sich an Ernst v. Kyau, auf Friedersdorf. Sie † 1717. 3 Febr.

n) Dorothea Sophia, geb. 1667. 24 Jul.

o) Wolff

o) Wolff Rudolph, auf Nechern, von dem der Artikel K. wie auch

p) Friedrich Adolph, auf Wurschen und Nieder-Cunewalde, von dem der Art. G. handelt.

q) Heinrich Ernst, auf Nechern, Belgern und einen Theil von Radewitz und Kötitz, Capit. geb. 21 März 1660. zu Cunewalde, † 25 Apr. 1710. verm. sich 1687. 17 May mit Charlotte Louisa v. Folckersham, Hrn. Leonhard Wilhelm von Folckersham, auf Lipße, Churf. Sächs. Obrister und Commendant zu Alt Dresden, und Anne Polixena v. Stambach Tochter, haben einen Sohn Namens Rudolph Wilhelm, geb. 12 Februar. 1688. Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Appellationsrath und Landes-Eltester des Budißiner Creyßes, Gerichtsherr auf Wurschen, Nechern und Belgern, † 4 Septemb. 1749. zu Budißin, verm. sich 24 May 1712. mit Sophia Margaretha v. Metzradt, Hrn. Casper Rudolph v. Metzradt, auf Dresa, und Helene Tugendreich von Nostitz aus Teiche Tochter. Sie ist geb. 23 Aug. 1693. und † zu Wurschen als verw. von Gersdorf 1762. 29 Aug.

B. Vorhergehender Carl Gottlob von Ziegler und Kliphaußen lit. k, geb. 1650. 26 Jan.

Kön.

Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Gen. Lieut. und Commendant der Festung Königstein, auf Ober=Cunewalde, Gotta, Wohla und Brösa, † zu Budißin 1715. 14 Jul. verm. sich 1686 mit Christiane Elisabeth v. Globig, Herrn Christian Erdmann v. Globig, auf Großwig, Schönewalde und Grauwinckel, und Christiane Elisabeth v. Karras Tochter. Sie † zu Ullersdorf 10 May 1728. vid. dipl. Nachr. II. B. S. 52. No. 1. Sie war eine Mutter von 13 Kindern, diese heißen:

1) Christiane Charlotte Elisabeth, geb. 1691. 17 Sept. verm. sich 9 Jul. 1709 an Wolff Adolph Traugott v. Nostitz, auf See Oppach. Sie † zu Oppach 1746. 15 Jun. Er † zu See 1735. 22 Jul. vid. dipl. Nachr. I. B. S. 144. lit. F.

2) Johanne Henriette Sophia, geb. 1695. 14 Jan. verm. sich zu Ullersdorf 17 Sept. 1711. an Johann Hartwig Gotthard von Nostitz und Jänckendorf, auf Ullersdorf. Sie † zu Ullersdorf 1732. 11 May. vid. dipl. Nachr. I. B. S. 147. lit. G.

3) Friederica Dorothea, geb. 1697. 28 Apr. verm. sich 1783. 25 Apr. mit Hans Christoph v. Nostitz, auf Leichnam. Sie † zu Budißin 1759. 13 Sept.

4) Chri=

4) Christiane Elisabeth, geb. 1698. 23 Apr. verm. sich 1719. an Carl Friedrich v. Wesenig, auf Oelscha. Sie † 1731. 16 Aug.

5) Christiane Elisabeth, geb. 11 Febr. 1701. verm. sich 10 Apr. 1719. an Gottfried Anshelm v. Lindenau, auf Machern. Er † zu Machern 1749. 10 Apr. Sie † zu Machern 1774. 26 Apr. vid. dipl. Nachr. II. Band. S. 64.

6) Sophia Tugendreich, geb. 10 Sept. 1702. verm. sich 1) an Friedrich Moritz v. Warnsdorf. 2) an Caspar Ernst von Metzradt, Ober-Aufseher zu Dobrilugk, auf Pommeritz. Er † 1775. 22 Jan. zu Dobrilugk.

7) Carl Christian, geb. 6 Nov. 1687. blieb in der Schlacht bey Castiglio in Italien als Hess. Fähndrich 9 Sept. 1706.

8) Heinrich Ernst, geb. zu Königstein 22 Oct. 1705. † in der Jugend.

9) Charlotte Tugendreich, geb. 13 Jun. 1703. † in der Jugend.

10) Johanne Dorothea, geb. 12 März 1715. † in der Jugend.

11) Carl Gottlob, von dem ein besond. Artikel vid. F. handelt.

12) Wolff Rudolph, von dem ein besond. Art. vid. E. handelt.

13. Chri-

13) Christian August, auf Gotta, Brösa, Daubitz und Neuhammer, geb. 1692. 10 Nov. Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Jagdjunker, † zu Daubitz 1750. 9 Dec. verm. sich 28 Apr. 1716. mit Johanne Charlotte Tugendreich v. Pensig, Herrn Carl Gottlob v. Pensig, auf Daubitz und Neuhammer, und Anne Helene v. Nostitz aus Quolsdorf Tochter. Sie ist geb. 7 Jul. 1693. und † zu Budißin 1762. 8 Nov. und verließ 4 Kinder, diese heißen:

a) Sophia Elisabeth Tugendreich, geb. 7 Sept. 1717. † 13 Aug. 1719. zu Gotta.

b) Johanne Augusta, † zu Daubitz 7 Jul. 1741.

c) Charlotte Juliane, geb. zu Gutta 1720. 14 Oct. verm. sich 1761. 5 May an Ferdinand Rudolph von Ziegler und Kliphaußen, Sachsen-Goth. Capitain, auf Ober- und Nieder-Cunewalde. Sie † 11 Apr. 1775. zu Preititz.

d) Erdmuthe Eleonore, † 20 Nov. 1740.

E. Vorhergehender Wolff Rudolph v. Ziegler und Kliphaußen No. 12. geb. 1696. 22 Febr. auf Klein Dehsa, Churf. Sächs. Lieut. † zu Daubitz 1750. 9 Dec. verm. sich mit Friederica Juliane v. Ponickau, Herrn Carl

Gottlob

Gottlob v. Ponickau, auf Klein Dehsa, und Eleonore Theresia v. Bachstedt aus Francken Tochter. Sie † zu Löbau als verwittw. Hofräthin Rausch 1773. und verließ 6 Kinder, diese heißen:

1) Eleonore Elisabeth Tugendreich, geb. 1726. 20 Aug. verm. sich 1745. 2 Jan. mit Friedrich Michael v. Wurmgard, Königl. Pohln. und Churf. Sächs. Major beym Reg. Graf von Brühl. Er † 1763.

2) Gottlob Wiegand, wohnt zu Bäyersdorf.

3) Ferdinand Wilhelm, Kön. Preuß. Lieuten. wohnt zu Preititz.

4) Wolff Gottlob, geb. 14 Febr. 1729. † 16 März e. a.

5) Friederica Juliane, geb. 21 Febr. 1728. verm. sich an Franz Gottlieb von Wersky, Churf. Sächs. Capitain beym Reg. Herzog Carl. Er † zu Dobrilugk.

6) Carl Rudolph, geb. 10 Apr. 1730. Königl. Preuß. Lieuten. verm. sich mit Caroline Henriette Tugendreich v. Luck. Dessen Tochter

Johanne Elisabeth Christiane, geb. zu Königstein 21 Apr. 1781.

F. Vorhergehender Carl Gottlob v. Ziegler und Kliphaußen No. II. ist geb. 1699. 16 Nov. auf Ober- und Mittel-Cunewalde, Preititz, † zu

† zu Cunewalde 27 Jan. 1770. verm. sich zweymal, als 1) 1725. 8 Aug. mit Sophia Eleonore v. Leubnitz, Herrn Wolff Ernst v. Leubnitz, auf Friedersdorf, Königl. Pohln. und Churf. Sächs. Rath und Landes-Eltester des Budißiner Creyßes, und Charlotte Eleonore v. Hund und Altengrotkau Tochter. Sie ist geb. 1702. und † 4 Jan. 1741. 2) 1746. 25 Oct. mit Margaretha Elisabeth v. Haack, verw. von Wiedebach. Sie † 1767. und verließ aus der ersten Ehe 10 Kinder, diese heißen:

a) Charlotte Elisabeth, geb. 19 May 1726. verm. sich 5 Jun. 1749. an Johann Adam v. Schönfeld, auf Tornitz.

b) Carl Gottlob, geb. 18 Sept. 1727. Herz. Sachsen-Goth. Cammerjunker, † 17 Jan. 1783. zu Budißin, liegt zu Cunewalde.

c) Christian Tugendreich, geb. 29 Jul. 1730. † 9 Sept. 1732.

d) Friederica Louisa, geb. 6 Jul. 1732. † 6 Aug. e. a.

e) Henriette Friederica, geb. 1737. 7 April. verm. sich 25 Febr. 1754. an Caspar Rudolph Gottlob v. Metzradt, auf Deesa, Land-Commiss. des Budißiner Creyßes. Sie † zu Deesa 1788. 1 Jul.

f) Sophia Caroline Tugendreich, geb. 19 May 1738. † 21 Oct. 1740.

g) August Gottlieb und Juliane Tugendreich, Zwillinge, geb. 12 Sept. 1739. ersterer † bald, letzterer † 26 Oct. 1740.

h) Christiane Louise, geb. 4 Jun. 1741. verm. sich 1762. 4 Jan. an Carl Gottlob v. Heldreich, auf Belbitz, Giebigsdorf und Klein Dehsa, Churf. Sächs. Appellationsrath. Er † 23 Jan. 1787.

i) Ferdinand Rudolph, geb. 13 Sept. 1728. auf Ober- und Mittel-Cunewalde, Preititz, Klein Bautzen und Cannewitz, Herz. Sachsen-Goth. Capitain, verm. sich 1) 5 May 1761. mit Charlotte Juliane v. Ziegler und Kliphaußen, Herrn Christian August v. Ziegler und Kliphaußen, Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Cammerjunker, und Johanne Charlotte Tugendreich v. Penzig, aus Daubitz, Tochter. Sie † zu Preititz 1775. 11 Apr. 2) zu Jahmen 1776. 26 Jan. mit Augusta Friederica v. Schlieben, Hrn. Johann Casp. v. Schlieben, Churf. Sächs. Gener. Major, und Magdalene Johanne Eleonore v. Klüx Tochter. Sie ist geb. zu Sähnitz 1755. 6 März. Haben 7 Kinder, diese heißen:

Er † zu Preitiz, 7 Sept. 1791

1) Frie-

1) Friederica Eleonore Charlotte, geb. 1777. 27 Jan.

2) Friedrich Rudolph, geb. 21 Jan. 1778. † im März e. a.

3) Charlotte Juliane, geb. 18 Dec. 1778.

4) Henriette Augusta, geb. 1780. 4 May.

5) Albert Ludwig, geb. 27 Jun. 1781. † 20 Jul. 1783.

6) Augusta Carolina, geb. 1783. 2 Febr. zu Preititz.

7) Ernestine Louise, geb. 1784. 30 Aug. zu Preititz.

G. Vorhergehender Friedrich Adolph v. Ziegler und Kliphaußen lit. p. ist geb. 1658. 16 Dec. auf Wurschen und Nechern, † 8 Aug. 1707. verm. sich 18 Apr. 1690. mit Magdalene Sybille von Metzradt, Herrn Hans Rudolph v. Metzradt, auf Uhyst, Churfürstl. Sächs. Rath und Landes-Eltester des Budißiner Creyßes, und Sophia Eleonore von Ponickau aus Preititz Tochter. Sie ist geb. 18 Dec. 1673. † 1727. als verm. Ob. Lieut. von Miltitz, und hat 4 Kinder verlassen, diese heißen:

a) Christiane Tugendreich, geb. 1698. 2 Febr. zu Wurschen, verm. sich 22 Sept. 1716. an Caspar Heinrich von Rodewitz, auf Lauske

und Zschorne, Landes-Eltester des Budißi-ner Creyßes. Sie † 26 Jul. 1741.

b) Henriette Louise, geb. 24 Nov. 1700. verm. sich an Wolff Rudolph von Schönberg, auf Wiehe, Kön. Pohln. und Churfürstl. Sächs. Geh. Kriegsrath. Sie † zu Dresden 1763. 16 Oct. Er † zu Hoyerswerde 1763. 4 Febr.

c) Gottlob Ehrenreich, von dem ein besond. Artikel vid. I. handelt.

d) Wolff Rudolph, geb. 14 Jun. 1693. † 1756. 2 Dec. auf Wersdorf, Ober-Rennersdorf und Nieder-Kuper, Herz. Sachsen-Weißenfels. Cammerjunker und Closter-Voigt zu St. Marienthal, verm. sich zweymal, als 1) 14 Apr. 1721. mit Friederica Gottliebe v. Gersdorf, Herrn Siegmund Adolph von Gersdorf, auf Gröditz, Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Lieut. und Johanna Sophia v. Rodewitz aus Lauske Tochter. Sie ist geb. 1703. 25 Jul. vid. dipl. Nachr. I. Band. S. 76. lit. b. Sie † zu Cunewalde 1735. 13 Dec. 2) 1737. 3 Jun. mit Henriette v. Schönberg, Herrn Wolff Rudolph von Schönberg, auf Wiehe, Königl. Pohln. und Churf. Sächs. Geh. Kriegsrath, und Henriette Louise v. Ziegler und Kliphaußen Tochter. Sie ist geb. 1707. 15 Sept. und †

2 Apr. 1783. Haben folgende Kinder verlassen, als aus der ersten Ehe:

1) Wolff Adolph Gottlieb, geb. 1722. 20 Oct. Kön. Preuß. Lieuten. auf Struppen, verm. sich 1759. mit einer von Seydlitz. Er † zu Plagwitz 1 März 1791.

2) Henriette Eleonore Wilhelmine, geb. 7 Apr. 1729. verm. sich 9 Jun. 1746. an Hans George Freyh. von Hohberg, auf Plagwitz, Häsel, Brauschwitz und Heydersdorf. Er † 1789. 21 März.

3) Christiane Magdalene Sophia, geb. 8 Oct. 1723. Stiftsfräulein zu Joachimstein.

4) Johanna Amalia, geb. 1732. 24 May, verm. sich an Johann Christian Friedrich Freyh. von Rechenberg, auf Schönberg, Churf. Sächs. Cammerjunker und Stiftsverweser zu Joachimstein. Sie † zu Schönberg 2 Aug. 1791.

5) Christian Wiegand Rudolph, geb. 19 Oct. 1735. Churf. Sächs. Lieut. beym Reg. Graf von Brühl.

6) Carl Friedrich Traugott, von dem sogleich ein besond. Art. vid. H. handelt.

Aus der zweyten Ehe sind:

7) Heinrich August, geb. 1738. Churf. Sächs. Prem. Lieut. bey der Invaliden-Compagnie

zu Waldheim, verm. sich mit einer v. Hell-dorf. Haben eine Tochter.

8) Friedrich Adolph, geb. 1739.

H. Vorhergehender Carl Friedrich Traugott v. Ziegler und Kliphaußen No 6. geb. 1726. 29 Apr. auf Nieder-Rudelsdorf, itzt auf Möstrichen, Churf. Sächs. Major und Clostervoigt zu S. Marienthal, verm. sich im Nov. 1753. mit Johanne Henriette Eleonore v. Kyau aus Gießmannsdorf, Herrn Johann Ernst v. Kyau, auf Gießmannsdorf, Friedersdorf und Ober-Ullersdorf, und Anne Eleonore Margarethe v. Gersdorf aus Herwigsdorf Tochter. Sie ist geb. 1 Jun. 1730. † 30 Oct. 1775. zu Plagwitz in Schlesien. Hat 9 Kinder mit selbiger gezeuget, diese heißen:

a) Henriette Friederica Ernestine, geb. im Apr. 1756. verm. sich zu Nieder-Rudelsdorf 27 Sept. 1774 an Carl Alexander v. Bose, auf Breiting, Regis und Blumenrode, Churf. Sächs. Prem. Lieuten.

b) Ernst Wigand Rudolph, geb. im August 1758. Churf. Sächs. Prem. Lieuten. beym Regim. v. Hartitzsch.

c) Christiane Caroline, geb. im Jan. 1760.

d) Jo-

d) Johann August, Churf. Sächs. Lieutenant beym Regim. Herzog Churland.

e) Friedrich Ludwig, geb. 10 Apr. 1765.

f) Caroline Wilhelmine, geb. 1766. 27 Apr.

g) Eleonore Amalia Ernestine, geb. 1768. 31 Dec. † 1771. 26 März.

h) Wilhelmine Anastasia, geb. 1 März 1770.

i) Carl Ernst George, geb. 1754. 25 Jun. Churf. Sächs. Cammerjunker, verm. sich 22 Apr. 1783. mit Caroline Theresia Emmerich, Herrn Carl Wenceslaus Emmerich, auf Hermsdorf, Stadthauptmann zu Görlitz, Tochter. Haben 3 Kinder, diese heißen:

1) Carl August, geb. 1784. 23 Sept.

2) Ernestine Theresia, geb. zu Hermsdorf 1785. 2 Jul.

3) August Wilhelm, geb. zu Hermsdorf 1787. 5 März.

I. Vorhergehender Gottlob Ehrenreich v. Ziegler und Kliphaußen lit. c. geb. 29 Apr. 1696. auf Nieder-Cunewalde und Malsitz. † zu Budißin 1757. 1 May, verm. sich zu Laiwalde 1720. im Dec. mit Sophia Maria Magdalena v. Gersdorf, Herrn Siegmund Adolph v. Gersdorf, auf Grödiz, Königl. Pohln. und Churf. Sächs. Lieuten. und Johanne Sophia v. Rodewitz Tochter. Sie ist

geb. 1701. im Dec. † zu Cunewalde 1757. 7 Jul. vid. dipl. Nachr. I. B. S. 76. lit. a. Haben 5 Kinder, diese heißen:

1) Sophia Magdalena, geb. 16 Apr. 1722. verm. sich 1747. 14 Nov. an Leopold Gustav v. Rackel, auf Logau, Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Ob. Lieut. Er † zu Logau 1782. 12 Sept. Sie † zu Hoyerswerde 1785. 20 Nov.

2) Friedrich Adolph und Ferdinand Rudolph Heinrich, Zwillinge, geb. 1721. 23 Jan. † frühzeitig.

3) Carl Gottlob Ludwig, auf Nieder-Cunewalde, geb. 1725. 26 May, Churf. Sächs. Ob. Lieuten. bey der Garde du Corps, † 10 Apr. 1775. zu Nieder-Cunewalde.

4) Friedrich Wilhelm, geb. 1723. 24 Jan. auf Nieder-Cunewalde und Malsitz, Churf. Sächs. Major von der Cavallerie; dessen 4 Kinder heißen:

a) Johanne Margarethe Maximiliane, geb. 1765. 16 Jul. verm. sich zu Malsitz 1790. 26 Aug. an Christoph Dietrich Carl v. Witzleben, Churf. Sächs. Prem. Lieuten. bey der Leib-Gren. Garde. vid. Tab. LXI. Geschl. Erz. der in Sachsen flor. adel. Familien.

b) Amalia Friederica Wilhelmine, geb. 1768. 21 Jul.

21 Jul. verm. sich zu Malsitz 1788. 15 Nov. an Gotthelf Friedrich Graf v. Holtzendorf, auf Bärenstein, Churs. Sächs. Lieut. beym Reg. Carab. itzt in Kais. Kön. Diensten.

c) Carl August Wilhelm, geb. 2 Apr. 1770.

d) Adolph Gottlob Ehrenreich, geb. 12 Sept. 1776.

K. Vorhergehender Wolff Rudolph v. Ziegler und Kliphaußen lit. o. auf Nechern, geb. 2 Sept. 1661. † 1708. verm. sich mit Christiane Sophia v. Gersdorf aus Milckwitz. Dessen Sohn

Maximilian Gottlob, Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Pr. Lieut. beym Löbenthalschen Inf. Reg. hernach Capitain bey der ersten Garde, † als Major, verm. sich mit Sophia Charlotte v. Koltzwin aus Dresden. Sie † zu Dresden 1769. Haben 2 Kinder, diese heißen:

1) Hans Gottlob, geb. zu Marienberg 1723. Churf. Sächs. Obrister beym Reg. v. Reizenstein, † zu Leipzig 1787. 25 Febr. verm. sich mit verwittw. Amtmann Herrmann zu Chemnitz.

2) Carl August, Kön. Preuß. Capitain, verm. sich mit einer v. Lottitz aus dem Hause Puschwitz. Sie † zu Marienberg 21 März 1782. alt 49 J.

Verbesserungen zu dem ersten Band diplomatischer Nachrichten.

S. 18. No. 11. Sophia Albertine Auer von Herrenkirchen. Sie † zu Rudelstadt 18 Aug. 1791.

S. 20. lit. b. George Wilhelm von Wurmb, Schwarzburg-Rudelst. Hof-Marschall, auf Looßen und Stempelhaußen, † zu Rudelstadt 1791. 2 Febr.

lit. c. Friederica Elisabeth Lucia v. Beulwitz, verm. von Kettelhodt. Sie † zu Rudelstadt 10 Aug. 1791.

S. 21. Johann George v. Beulwitz, Stifts-Canzler zu Merseburg, verm. sich 1) zu Merseburg 1726. 25 März. 2) zu Ehrenhayn. Sie † zu Merseburg 4 Sept.

S. 22. No. 1. ist geb. zu Merseburg.

S. 23. No. 2 und 4. sind geb. zu Merseburg, No. 5. geb. zu Merseburg 7 Nov. 1736. † allda 3 Oct. 1757. No. 6. geb. zu Merseburg 2 Jan.

S. 49. No. 9. Rudolphine Charlotte v. Bünau † zu Presburg in Ungarn 28 Novemb. 1791.

S. 55. No. 4. Johann Friedrich Wilhelm v. Forster † zu Weißenfels 1736.

S. 62. lit. b. Heinrich von Bünau, Landeshauptmann, † zu Roda 12 Aug. 1790.

S. 66. lit. d. Johann Sebastian v. Krohnen, verm. 1) mit einer verw. Kirchner, dessen Sohn No. 2. ist geb. in Sclavonien, itzt Kais. Kön. Ob. Lieut. beym Reg. Wallis Cürassier. Die Kinder aus der zweyten Ehe heißen: 3) Johann Baptist. 4) George. 5) Wilhelmine. 6) Johann Nepomuc, sind sämmtlich in Croatien gebohren.

S. 76. lit. a. Sophia Maria Magdalena, verm. zu Lawalde im Dec. Er † zu Budißin 1757. 1 May.

S. 102. No. 4. Hans Wenzel v. Gersdorf, verm. 1) 29 Nov. Sie † zu Arnsdorf 8 Jan. Hat noch eine Tochter Namens Barbara Elisabeth, geb. 1679. 27 Dec.

S. 113. Des Ulrich von Großen Gemahlin heißt Catharine aus dem Hause Seligenstädt, haben noch eine Tochter Namens Catharine, verm. an George Gottfried von Minckwitz, auf Ober-Nitzschke.

S. 124. No. 8. Beata Concordia, geb. 1655. 27 May, verm. 29 Nov. Sie † 8 Jan.

S. 127. No. 1. Carl Heinrich von Nostitz, Churf. Sächs. Capitain, † zu Halbendorf 1791. 8 Jun.

S. 129. No. 3. Wolff Hartwig Ferdinand v. Nostitz, Churfürstl. Sächs. Cammerherr und Stallmeister, † zu Schönau 1791. 18 Febr.

S. 130. lit. A. Joachim Ernst, hat noch eine Tochter Namens Susanne Eleonore, geb. 3 May 1693. † 29 Aug. e. a.

S. 131. lit. c. Carl Rudolph, Russ. Kaiserl. Capitain, † 1739. 23 Aug. Dessen Kinder: 1) Charlotte Eleonore, verm. an einen Hrn. Truchseß von Reinfeld. 2) Dorothea Juliane, verm. an Cuno Christian v. Stutterheim.

S. 134. No. 3. Helene Juliane, verm. 2) an Traugott v. Nostitz, vid. S. 161. I B. dipl. Nachr. lit. a.

No. 4. Carl Gottlob, hat 3 Kinder, diese heißen: Johanne Friederique Juliane, geb. 7 März 1769. zu Jevern, verm. zu Zerbst 1786. 24 Jun. an August Christian Ludw. v. Wittersheim, Fürstl. Anh. Zerbst. Major.

S. 147. No. 3. Der Hr. Finanzrath hat noch einen Sohn Namens Eduard, geb. zu Budißin 1791. 31 März.

— lit. G. Johann Hartwig Gotthard von Nostitz kaufte 1711 das Guth Ullersdorf und Baarsdorf, verm. 1) zu Ullersdorf, 2) zu Dresden. Er † zu Ullersdorf. Dessen Kinder.

S. 148.

S. 148. a. † zu Wiese. b. geb. zu Wiese, † zu Ullersdorf. c. geb. zu Ullersdorf, und verm. allda. Er und Sie † zu Mehrsdorf. d. e. f. g. h. geb. und † zu Ullersdorf.

S. 149. i. k. geb. zu Ullersdorf. l. geb. zu Ullersdorf, verm. zu Starsiedel. m. n. o. p. q. geb. zu Ullersdorf. q. † zu Steinölße 1791. 11 März.

S. 150. r. s. t. u. geb. zu Ullersdorf, u. verm. zu Chemnitz. v. w. geb. zu Ullersdorf. x. geb. zu Ullersdorf 24 May, Churf. Sächs. Cammerherr, verm. zu Liebenau 1774. 24 May mit Christiane Charlotte von Carlowitz aus Liebenau, deren Mutter heißet Augusta Charlotte. Sie † zu Liebenau, liegt zu Camenz. Dessen Sohn heißt Johann George Carl, geb. zu Röhrsdorf 1781. 10 Jun.

S. 155. No. 2. Christiane Charlotte verm. von Schönberg. Sie † zu Zschaiten 1791. 10 Aug.

No. 3. Sie † zu Steinölße 11 März 1791.

S. 161. lit. a. Traugott verm. mit Helene Juliane v. Nostitz. vid. S. 134. No. 3. dipl. Nachr. I B.

b. Eleonore Dorothea verm. zu Dresden 1740.

S. 167. lit. L. Casper Christoph von Nostitz. auf Reichstädt, hat noch eine Tochter Na-

mens Charlotte Christiane, verm. 1705. 24 Aug. an Casper Abraham von Schönberg, Kön. Pohln. und Churf. Sächs. Capitain, auf Maxen, Reichstädt und Wittgendorf. Sie † zu Dresden 1765. 17 Apr. Er † zu Maxen 1763. 13 Febr.

S. 171. lit. h. Erdmuthe Christiane v. Nostitz, verm. von Breitenbauch. Sie † zu Lüttewitz 25 Jun. 1791.

S. 207. No. 4. Carl Friedrich von Seydewitz † zu Lauban 14 Apr. 1791.

S. 209. No. 1. Heinrich Otto von Zeschwitz † 1672. 14 März.

Ver-

Verbesserungen zu dem zweyten Band diplomatischer Nachrichten.

S. 4. No. 7. Anne Maria Wilhelmine von Berlepsch verm. sich zu Uhrleben 1753. 28 Septemb.

S. 7. lit. e. Haben noch 2 Töchter, als Erdmuthe, geb. zu Cölln bey Meißen 1771. 13 Nov. Amalia, geb. zu Meißen.

S. 14. Erdmuthe Christiane v. Nostitz, verm. v. Breitenbauch, † zu Lüttewitz 1791. 25 Jun.

S. 20. No. 9. Henriette Augusta v. Breitenbauch, verm. Ob. Lieuten. v. Puttlitz. Sie † zu Puttlitz 1791. 19 Jan.

S. 22. lit. b. George Ludwigs Tochter Namens Gertraud Aemilia lebt noch. Er verm. sich 2) zu Wurzen 1791. 6 Jan. mit Amalia Augusta von Stammer, Herrn Eduard Adam v. Stammer, Churf. Sächs. Obristen, und Eleonore Louisa von Dürfeld Tochter. vid. Tab. XCII. Geschl. Erz. der in Sachsen florirenden adelich. Familien, und II. Band dipl. Nachr. S. 30. No. 5. Dessen Tochter zweyter Ehe heißt Agnes Theresia, geb. zu Wurzen 12 Oct. 1791.

S. 29. No. 2. Christiane Henriette v. Dürfeld verm. zu Zeitz 1750 an Heinrich August v. Uffel, Königl. Pohln. und Churf. Sächs. Cammerrath, auf Burg Upsel und Roschitz.

S. 30. lit. b. Maria Christiane Caroline, verm. 1785 an Franz Moritz v. Hartmann, Churf. Sächs. Rittmeister beym Reg. Zschetzwitz.

Der Herr Gen. Lieut. hat noch eine Tochter Namens Johanne Friederica, verm. zu Zeitz 1763 an Ernst Friedrich Carl von Beust, Brandenb. Culmb. Cammerherr und Hauptmann.

S. 38. lit. a. Ernst Ferdinand v. Pohlenz † zu Sonnenstein 2 März 1777.

lit. c. Charlotte Sophia Henriette Friederica, verm. an Ludwig Otto von Tümpling, Churf. Sächs. Cammerherr. Sie † zu Zeitz 1775. 3 October. Er † zu Zeitz 1779. 1 Sept.

S. 52. No. 1. Christiane Elisabeth, verm. 1686. Er † zu Budißin 1715. 14 Jul.

S. 60. lit. a. Carl Friedrich Anton v. Heynitz ist Kön. Preuß. Geh. Staatsrath und dirigirender Minister bey dem Gen. Ober-Finanz-Kriegs- und Domainen-Directorio.

S. 63. Catharine Susanne Magdalene von Salza, verm. v. Heynitz. Sie † zu Herrnhuth 27 Apr. 1791.

S. 65. No. 5. Eva Maria verm. von Warnsdorf. Sie † zu Dresden 1789.

S. 69. No. 1. Martha v. Löben, geb. 1634. Sie † 1698. im Jan. vid. Carpzow Ober-Lausitzer Ehrentempel Tom. II. p. 122. George v. Löben hat noch eine Tochter Namens Anne Elisabeth, geb. 14 Oct. 1628. verm. zu Cunewalde 1645. 19 Oct. an Wolff Rudolph von Ziegler und Kliphaußen, auf Ober-Mittel- und Nieder-Cunewalde. Sie † 14 Jan. 1675. Er † 9 Dec. 1685.

S. 75. lit. K. Otto Ferdinand Reichsgraf v. Löben, verm. 1) mit Augusta Christiana Dorothea v. Schmertzing. Sie † zu Merseburg 1775. 29 Nov. alt 31 J. Aus dieser Ehe ist eine Tochter Namens Sophia Augusta, geb. zu Merseburg 1775. 30 Sept. Aus der zweyten Ehe ist noch ein Sohn Namens George Eduard, geb. zu Dresden 1791. 6 Oct.

S. 90. No. 2. Ernst Ludwig von Pfuhl, lebt noch, ist Kön. Preuß. Gen. Lieut.

S. 99. Friederica Charlotte verm. v. Pirch. Sie † zu Zeitz 10 März 1789.

S. 115. Eva v. Preuß. Sie † zu Dresden 19 März 1781. alt 84 J. 7 M. 2 W. 4 T.

lit. c. verm. sich 1) zu Dresden 1710. 2 May. 3) 3 Sept.

S. 131.

S. 131. lit. m. Johann Adolph v. Rothe † zu Kreckwitz 1791. 1 Aug. als Capitain.

S. 132. Christoph Friedrich v. der Sahle † zu Merseburg, liegt zu Sckortleben.

S. 133. No. 9. Anne Wilhelmine † zu Merseburg.

S. 134. No. 10. geb. und † zu Merseburg.

S. 135. Caroline Amalia verm. v. Schönberg. Sie † zu Pfaffrode 7 Sept. 1791.

S. 138. statt Arsleben lies Roßleben.

S. 157. No. 5. Hans Adolph Christian † 6 Jun.

S. 160. verm. 1) zu Merseburg 1718. 20 Jan. mit Sophia Amalia, des Churfürstl. Braunschweig. General-Majors Tochter.

S. 162. No. 3. Mauritius Wilhelmus von Wilcke. Er † zu Leibsdorf 1738. im Jan. Dessen Tochter Henriette Elisabeth Eleonore, geb. zu Merseburg 1735. 6 Aug.

S. 164. No. 1. Louisa Sophia Charlotte verm. von Carlsburg. Sie † 1766.

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Uechtritz, August Wilhelm Bernhard, -1800

Diplomatische Nachrichten adelicher Familien, als derer ... betreffend

Bd.: 3

Leipzig 1792

Geneal. 107-1/5
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10428587-3
VD18 90119142